

Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

Die Gemeinde als Lehrbetrieb



Claudio Kammer
2. LJ Hausdienst

Bruno Fankhauser
1. LJ Werkhof

Larissa Furer
2. LJ Verwaltung

Joy Vetterli
1. LJ Verwaltung



Fahrschulauto: VW Golf
Preis pro Lektion: Fr. 85.—

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Christoph Sigrist, Bodenmattestr. 16, 3752 Wimmis
Tel: 033 657 00 33 Natel: 079 312 10 10
kontakt@fahrschule-sigrist.ch

| INHALTSVERZEICHNIS | SEITE |
|---|---------|
| <i>Der Ratspräsident</i> | 4 |
| <i>Einladung Gemeindeversammlung</i> | 5 |
| <i>Erläuterungsberichte</i> | 6 - 17 |
| <i>Gemeinderat, Behörden und Verwaltung</i> | 18 - 36 |
| <i>Kirchgemeinde Wimmis</i> | 37 - 38 |
| <i>Politische Parteien</i> | 39 - 40 |
| <i>Vereine und Organisationen</i> | 41 - 50 |
| <i>Fachkommission Dorfgeschichte</i> | 51 - 52 |

HERAUSGEBER
Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Reber Denise, Chefredaktorin
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

denise.reber@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Hauptstrasse 11
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERTATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 10, November 2010
Redaktionsschluss 18. Oktober 2010

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER,

Vor kurzem haben wir das neue Leitbild verfasst. Eine breit abgestützte Umfrage bei Bevölkerung, Vereinen und Gewerbe diente als Grundlage. Das Leitbild soll allen Interessierten aufzeigen, in welche Richtung sich das Dorf Wimmis aus Sicht des Gemeinderates in Zukunft entwickeln soll. Studieren Sie das Leitbild auf www.wimmis.ch und sagen Sie uns ihre Meinung.



Der Beitritt zum Wirtschaftsraum Thun WRT ist eine von mehreren Massnahmen, welche in die Richtung führen soll, die im Leitbild aufgezeigt wird. Nicht, dass Sie jetzt denken, wir wollen unser Dorf „verkaufen“ oder etwa eine Fusion anstreben. Genau dies wollen wir nicht! Was also wollen wir mit dem WRT erreichen? Ein Dorf wie Wimmis ist und kann nur so stark sein, wie es die unmittelbare Region auch ist. Eine starke Region ist für die meisten Unternehmen und Gewerbebetriebe ein entscheidender Grund, ob in dieser Gegend investiert wird.

Wichtig sind auch optimale Verkehrserschliessungen und preiswertes Bauland. Da wir wissen, dass heute in der Schweiz pro Sekunde (!) 1m² Land verbaut wird, ist es dringend notwendig, dass wir zum Boden (Landwirtschaftsland) mehr Sorge tragen. Darum müssen wir in Zukunft in der Raumplanung/Ortsplanung vermehrt regional denken. Nur so ist gewährleistet, dass wir mit möglichst wenig (Bau)Land eine optimale Wertschöpfung erreichen. Ich denke da vor allem an regional koordinierte Verkehrserschliessungen wie zum Beispiel das vor einigen Jahren aufgegriffene Thema Anschluss Werkareal Kiestag und Nitrochemie an die A6. Dies würde diesem Standort inkl. Lattigen eine markante Aufwertung geben. Für die Erweiterung der ortsansässigen Unternehmungen und Gewerbebetriebe müssen die Gemeinden Baulandreserven zur Verfügung stellen können. Für die Neuansiedelung von Betrieben muss in Zukunft aber vermehrt regionale Lösungen (regionale Arbeitsstandorte) geschaffen werden.

Die Einführung der Regionalkonferenz Thun- Oberland West, über welche wir am 13. Juni 2010 abstimmen werden, wird ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, wie wir uns als „Randregion“ in Zukunft verkaufen können. Gerade für die weitere Entwicklung des Simmentals ist es enorm wichtig, dass wir starke Verbündete haben. Um das nötige politische Gewicht zu erreichen, muss die Region zusammenstehen, nur so werden wir nicht „abgehängt“.

Freundliche Grüsse
Peter Schmid, Gemeinderatspräsident

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. Juni 2010, 20.00 UHR,
IM SINGSAAL CHRÜMIG

Traktanden

1. Verwaltungsrechnung 2009, Genehmigung
2. Generelle Entwässerungsplanung (GEP), Nachkredit
3. Personalreglement, Revision
4. Schulreglement, Revision
5. Wasserleitung Hauptstrasse, Nachkredit
6. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 3 und 4 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 17. Juni 2010 bis 19. Juli 2010 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 10. Juni 2010 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Polit-Apéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir Sie in Zusammenarbeit mit den politischen Parteien von Wimmis zu einem Apéro ein.

Der Gemeinderat

1. JAHRESRECHNUNG 2009

Die Laufende Rechnung 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 410'424 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 143'500 gerechnet hat, ist dies eine Verbesserung um Fr. 553'924, wobei die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 326'000 nicht enthalten sind. Sonst würde die Besserstellung sogar Fr. 879'924 betragen. Das Eigenkapital steigt auf 3,125 Millionen Franken oder 10.9 Steuerzehntel. Die Finanzlage hat sich dank diesem höchst erfreulichen Ergebnis weiter verbessert. Die Rechnung im Überblick:

| Laufende Rechnung | Rechnung 08 | Budget 09 | Rechnung 09 |
|---------------------------------------|-------------|-----------|-------------|
| Ertrag | 8'938'775 | 8'190'400 | 8'723'263 |
| Aufwand (ohne Abschreibungen) | 7'622'376 | 7'844'900 | 7'567'944 |
| Ergebnis vor Abschreibungen | + 1'316'399 | + 345'500 | + 1'155'319 |
| ./. Harmonisierte Abschreibungen | 451'665 | 487'000 | 415'688 |
| ./. übrige Abschreibungen | 515'339 | 0 | 326'000 |
| ./. Abschreibungen auf Finanzvermögen | 20'143 | 2'000 | 3'207 |
| Ergebnis | + 329'252 | - 143'500 | + 410'424 |
| Eigenkapital 31.12. | 2'714'709 | 2'571'209 | 3'125'133 |
| Eigenkapital in Steuerzehnteln | 10.9 | 10.3 | 12.5 |

Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag von fast Fr. 900'000 (inkl. übrige Abschreibungen) ist aus vielen verschiedenen Gründen entstanden. Insgesamt war das Rechnungsjahr 2009 wiederum in fast allen Bereichen von positiven Ereignissen und Entwicklungen geprägt, was schlussendlich zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt hat. Viele dieser positiven Ereignisse sind einmalig und haben keine nachhaltige Wirkung (Grundstückgewinn, Mehrwertabschöpfung). Die vielen und zum Teil umfangreichen organisatorischen Massnahmen der vergangenen Jahre auf allen Ebenen tragen ebenfalls einen wichtigen Teil zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Diese Massnahmen haben mehrheitlich eine nachhaltige Wirkung, die Gemeinde wird auch in Zukunft davon profitieren. Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

(+ = positive Wirkung auf Rechnungsergebnis / - = negative Wirkung auf Rechnungsergebnis)

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Steuerertrag juristische Personen | Fr. - 469'000 |
| Mehrwertabschöpfung | Fr. + 372'000 |
| Steuerertrag natürliche Personen | Fr. + 279'000 |
| Grundstückgewinnsteuer | Fr. + 175'000 |
| Lastenanteile Soziales | Fr. + 118'000 |
| Zinsen (Aufwand und Ertrag) | Fr. + 96'000 |

| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| Harmonisierte Abschreibungen | Fr. + 71'000 |
| Div. Einsparungen und Mehreinnahmen | <u>Fr. + 238'000</u> |
| | Fr. + 880'000 |

In den spezialfinanzierten Bereichen sind die Ergebnisse durchmisch. Während die Feuerwehr und der Abfall mit deutlichen Überschüssen abschliessen, resultieren bei der Wasserversorgung und beim Abwasser grosse Fehlbeträge. In allen Bereichen ist aber nach wie vor Eigenkapital vorhanden, wobei bei der Wasserversorgung ab 2011 ein Bilanzfehlbetrag droht. Die Übersicht:

| Funktion | Ergebnis | Eigenkapital |
|------------------------|----------|--------------|
| 140 – Feuerwehr | + 29'313 | + 58'526 |
| 700 – Wasserversorgung | - 43'413 | + 58'460 |
| 710 – Abwasser | - 37'228 | + 151'792 |
| 720 – Abfall | + 35'400 | + 115'490 |

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt auf, dass sich die Finanzlage positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss Fr. 2'611'400 was umgerechnet über 10 Steuerzehntel entspricht. Davon wurden Fr. 1'317'392 für zusätzliche Abschreibungen verwendet und Fr. 1'294'008 dem Eigenkapital zugewiesen:

| Jahr | offizielles Ergebnis | zus. Abschreibungen | effektives Ergebnis |
|------|----------------------|---------------------|---------------------|
| 2006 | + 317'276 | 320'003 | + 637'279 |
| 2007 | + 237'056 | 156'050 | + 393'106 |
| 2008 | + 329'252 | 515'339 | + 844'591 |
| 2009 | + 410'424 | 326'000 | + 736'424 |
| | + 1'294'008 | 1'317'392 | + 2'611'400 |

Die Finanzplanung 2010 - 2014 zeigt, dass ab 2011 grössere Aufwandüberschüsse zu erwarten sind. Dank dem soliden Eigenkapital droht bis Ende 2014 kein Bilanzfehlbetrag. Sollten sich die Rahmenbedingungen jedoch nicht verbessern, müssen ab 2014 Massnahmen zur Stabilisierung der Finanzlage getroffen werden. Die Situation ist bei der jährlichen Finanzplanung neu zu beurteilen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf die Beratung der Finanzkommission und die Rechnungsprüfung durch die Fankhauser + Partner AG folgenden Beschluss:

- Genehmigung Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 326'000
- Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 410'424

| Laufende Rechnung | | Rechnung 08 | Budget 09 | Rechnung 09 |
|----------------------------|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| 0 | Allgemeine Verwaltung | - 561'614 | -618'600 | - 588'599 |
| 01 | Legislative / Exekutive | - 126'023 | - 127'800 | - 117'338 |
| 02 | Allgemeine Verwaltung | -400'479 | - 440'000 | - 443'854 |
| 09 | Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude | - 35'112 | -50'800 | - 27'406 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | -155'610 | -167'000 | - 137'674 |
| 10 | Rechtsaufsicht | - 103'379 | - 121'900 | - 104'938 |
| 11 | Polizei | - 806 | - 3'300 | - 963 |
| 15 | Militär | - 30'950 | - 2'300 | - 3'651 |
| 16 | Zivile Landesverteidigung | - 20'475 | - 39'500 | - 28'122 |
| 2 | Bildung | - 1'619'630 | -1'622'000 | - 1'559'172 |
| 20 | Kindergarten | - 77'077 | - 66'700 | - 69'834 |
| 21 | Volksschule (inkl. Liegenschaften) | - 1'540'722 | - 1'553'400 | - 1'475'513 |
| 22 | Sonderschulen (IBEM) | 0 | 0 | - 11'990 |
| 29 | Übriges Bildungswesen | - 1'831 | - 1'900 | - 1'831 |
| 3 | Kultur und Freizeit | - 83'184 | - 95'700 | - 88'413 |
| 30/31 | Kulturförderung | - 44'471 | - 49'900 | - 44'771 |
| 33 | Wanderwege / Öffentliche Brunnen | - 7'148 | - 5'800 | - 7'153 |
| 34 | Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte) | - 30'218 | - 38'100 | - 34'340 |
| 35 | Übrige Freizeitgestaltung | - 1'347 | - 1'900 | - 2'149 |
| 4 | Gesundheit | - 14'201 | - 13'300 | - 15'180 |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | - 1'773'959 | - 1'546'700 | - 1'435'356 |
| 50 | Altersversicherung | - 434'783 | - 45'000 | - 38'332 |
| 53 | Übrige Sozialversicherungen | - 363'842 | - 460'000 | - 435'301 |
| 54 | Jugendschutz | - 3'540 | - 8'800 | - 6'722 |
| 57 | Altersheime | - 100 | - 100 | - 100 |
| 58 | Sozialhilfe | - 971'694 | - 1'032'800 | - 954'901 |
| 6 | Verkehr | - 381'099 | - 438'200 | - 381'572 |
| 62 | Gemeindestrassen | - 223'609 | - 267'000 | - 218'983 |
| 65 | Regionalverkehr | - 1'023 | -1'600 | - 1'112 |
| 69 | Öffentlicher Verkehr | - 156'467 | - 169'600 | - 161'477 |
| 7 | Umwelt + Raumordnung | - 27'987 | - 40'800 | + 342'804 |
| 74 | Friedhof + Bestattung | - 54'512 | - 58'000 | - 47'910 |
| 75/76 | Niesenverbauung / Lawinenschutz | + 14'621 | - 9'000 | - 21'185 |
| 77/78 | Naturschutz / Umweltschutz | - 5'069 | - 7'800 | - 3'513 |
| 79 | Raumordnung | + 16'973 | + 34'000 | + 415'412 |
| 8 | Volkswirtschaft | + 103'416 | + 98'500 | + 98'036 |
| 80/81 | Landwirtschaft / Forstwirtschaft | + 3'193 | - 800 | + 2'850 |
| 83 | Tourismus | - 420 | - 700 | - 17 |
| 86 | Energie | + 100'643 | + 100'000 | + 95'203 |
| 9 | Finanzen und Steuern | + 4'843'120 | + 4'300'300 | + 4'175'551 |
| 90 | Steuern | + 5'599'629 | + 4'588'000 | + 4'566'659 |
| 92 | Finanzausgleich | + 274'055 | + 332'000 | + 309'936 |
| 93 | Anteil kant. Steuern | + 33'055 | + 3'000 | + 41'476 |
| 94 | Zinsen + Liegenschaften | - 97'724 | - 148'800 | - 15'272 |
| 99 | Abschreibungen / Übriges | - 965'895 | - 473'900 | - 727'247 |
| Ergebnis Laufende Rechnung | | + 329'252 | - 143'500 | + 410'424 |

| Bestandesrechnung | | 31.12.2008 | 31.12.2009 | + / - |
|-------------------|----------------------------|------------|------------|-------------|
| 1 | Aktiven | 15'616'131 | 17'386'049 | + 1'769'918 |
| 10 | Finanzvermögen | 11'224'211 | 12'259'845 | + 1'035'664 |
| 100 | Flüssige Mittel | 492'410 | 1'157'700 | + 665'290 |
| 101 | Guthaben (Debitoren) | 7'842'709 | 8'277'273 | + 434'564 |
| 102 | Anlagen | 1'852'092 | 1'866'830 | + 14'738 |
| 103 | Transitorische Aktiven | 1'037'000 | 958'042 | - 78'958 |
| 11 | Verwaltungsvermögen | 4'391'921 | 5'126'204 | + 734'483 |
| 114 | Sachgüter | 4'114'419 | 5'001'202 | + 886'783 |
| 115 | Darlehen und Beteiligungen | 27'501 | 25'001 | - 2'500 |
| 116 | Investitionsbeiträge | 250'000 | 100'000 | - 150'000 |
| 117 | Übrige aktivierte Ausgaben | 1 | 1 | 0 |
| 12 | Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Passiven | 15'616'131 | 17'386'049 | + 1'769'918 |
| 20 | Fremdkapital | 10'489'716 | 11'739'180 | + 1'249'464 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | 1'284'123 | 985'300 | - 298'823 |
| 201 | Kurzfristiges Fremdkapital | 0 | 0 | 0 |
| 202 | Langfristiges Fremdkapital | 8'670'800 | 9'990'700 | + 1'319'900 |
| 203 | Sonderrechnungen (Fonds) | 111'658 | 105'059 | - 6'599 |
| 204 | Rückstellungen | 289'430 | 537'196 | + 247'766 |
| 205 | Transitorische Passiven | 133'705 | 120'925 | - 12'780 |
| 22 | Spezialfinanzierungen | 2'411'706 | 2'521'736 | + 110'030 |
| 23 | Eigenkapital | 2'714'709 | 3'125'133 | + 410'424 |

| Steuerertrag | RG 2008 | VA 2009 | RG 2009 | Diff. 2009 |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Einkommenssteuer nat. Personen | 3'117'239 | 3'037'000 | 3'283'034 | + 246'034 |
| Vermögenssteuer nat. Personen | 216'819 | 194'000 | 212'291 | + 18'291 |
| Quellensteuern | 75'103 | 51'000 | 88'881 | + 37'881 |
| Steuerteilungen nat. Personen | 18'568 | 28'000 | 65'458 | + 37'458 |
| Gewinnsteuer jur. Personen | 1'034'200 | 377'000 | 23'220 | - 353'780 |
| Kapitalsteuer jur. Personen | 50'308 | 38'000 | 52'525 | + 14'525 |
| Steuerteilungen jur. Personen | 158'022 | 229'000 | 99'439 | - 129'561 |
| Abgrenzung ausst. Teilungen | -178 | 0 | - 11'312 | - 11'312 |
| Aperiodische Steuern | 401'516 | 117'000 | 300'695 | + 183'695 |
| Liegenschaftssteuer | 529'545 | 545'000 | 525'054 | - 19'946 |
| Steuerabschreibungen | - 12'784 | - 39'500 | - 22'948 | + 16'552 |
| | 5'588'358 | 4'576'500 | 4'616'337 | + 39'837 |

| Nachkredite Laufende Rechnung | RG 2007 | RG 2007 | RG 2007 |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
| <u>Nach Verwaltungsabteilungen</u> | | | |
| 0 - Allgemeine Verwaltung | 7'727 | 3'760 | 28'901 |
| 1 - Öffentliche Sicherheit | 33'604 | 39'800 | 12'042 |
| 2 - Bildung | 132'706 | 116'609 | 85'115 |
| 3 - Kultur und Freizeit | 17'657 | 13'524 | 24'011 |
| 4 - Gesundheit | 0 | 0 | 24'961 |
| 5 - Soziale Wohlfahrt | 7'973 | 9'231 | 8'622 |
| 6 - Verkehr | 86'863 | 16'674 | 105'444 |
| 7 - Umwelt + Raumordnung | 176'376 | 171'056 | 54'160 |
| 8 - Volkswirtschaft | 0 | 0 | 0 |
| 9 - Finanzen + Steuern | 430'401 | 518'771 | 222'608 |
| | 893'307 | 889'425 | 565'864 |
| <u>Nach Zuständigkeiten</u> | | | |
| Gebundene Ausgaben (Kompetenz GR) | 431'260 | 333'681 | 226'871 |
| Gemeinderat | 136'047 | 40'405 | 182'943 |
| Gemeindeversammlung | 326'000 | 515'339 | 156'050 |
| | 893'307 | 889'425 | 565'864 |

| Investitionsrechnung | Total | Steuerhaushalt | Wasser / Abw. |
|--------------------------------|-------------|----------------|---------------|
| Verwaltungsvermögen 1.1.2009 | 4'391'921 | 3'758'503 | 764'418 |
| Investitionsausgaben 2009 | 1'965'265 | 396'655 | 1'568'610 |
| Investitionseinnahmen 2009 | 155'349 | - 29'534 | 184'883 |
| Nettoinvestitionen | + 1'809'916 | + 426'189 | + 1'383'727 |
| Harmonisierte Abschreibungen | 749'633 | 415'688 | 333'945 |
| Übrige Abschreibungen | 326'000 | 326'000 | 0 |
| Abschreibungen | - 1'075'633 | - 741'688 | - 333'945 |
| Verwaltungsvermögen 31.12.2009 | 5'126'204 | 3'443'004 | 1'683'200 |

| Investitionsausgaben nach Objekten | Kosten | Bemerkungen |
|------------------------------------|-----------|--------------------------------|
| Museum Wimmis Historic | 20'974 | Einrichten Museum |
| Schulliegenschaften | 34'303 | Sanierungen, Wandtafeln |
| Werkhof / Strassennetz | 328'547 | Strassensanierungen, Maschinen |
| Raumplanung | 12'831 | Abschluss Ortsplanung |
| Wasserversorgung | 1'290'162 | Leitungen, GWP, Planwerk |
| Abwasserentsorgung | 278'448 | Leitungen, ARA, GEP |
| | 1'965'265 | |

| Abgerechnete Verpflichtungskredite | Kredit | Abrechn. | Differenz | Genehmigt |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|---------------|
| 43 Verbauung Ahorni | 280'000 | 280'026 | + 26 | GR 13.01.09 |
| 45 Ortsplanungsrevision | 202'500 | 230'640 | + 28'140 | GV 03.12.09 |
| 56 Fassung Zünigwald, San. Unwetter | 483'271 | 579'138 | + 95'867 | GR 05.05.09 |
| 61 Brodhüsteg, Neuerstellung | 590'000 | 662'042 | + 72'042 | GV 11.06.09 |
| 76 Wasserleitung Halten-Steini | 323'750 | 311'072 | - 12'678 | GR 24.11.09 |
| 77 Wasserleitung Schwarze Gasse | 127'000 | 156'311 | + 29'310 | GR 24.11.09 |
| 81 Sickerschacht Schwarze Gasse | 37'175 | 43'848 | + 6'673 | GR 24.11.09 |
| 82 SH Chrümig, Wandtafeln | 30'000 | 24'376 | - 5'624 | GR 24.11.09 |
| 86 Wasserleitung Bahnhofstrasse | 45'730 | 60'858 | + 15'128 | GR 24.11.09 |
| 87 SH Oberdorf, Anschluss FEWA | 28'000 | 21'288 | - 6'712 | GR 29.09.09 |
| 92 Lieferwagen Werkhof | 15'000 | 16'000 | + 1'000 | GR 10.03.09 |
| 100 Steuerung Wasserversorgung | 105'019 | 104'737 | - 281 | GR 29.09.09 |
| 101 Atelier Oberdorf, Einrichtung | 11'000 | 11'064 | + 64 | GR 02.06.09 |
| 103 Parzelle 1020, Kauf Bauland | 650'800 | 0 | - 650'800 | nicht ausgef. |
| | 2'929'245 | 2'501'400 | - 427'845 | |

| Bewilligte Verpflichtungskredite | Kredit | Organ | Genehmigt |
|----------------------------------|-----------|-------|-----------|
| 106 Schneepflug Muli | 18'100 | GR | 10.02.09 |
| 107 Wasserleitung Brodhüsi | 50'000 | GR | 10.03.09 |
| 108 Wasserbauprojekt Kander | 73'000 | GR | 30.06.09 |
| 109 Ausbau Duschen / Garderoben | 60'000 | GR | 01.09.09 |
| 110 SH Oberdorf, Wandtafeln | 28'000 | GR | 24.11.09 |
| 111 Liegenschaft Bahnhöfli, Kauf | 1'350'000 | GV | 03.12.09 |
| | 1'579'100 | | |

Lieber das DORF AM NIESEN als ein SCHULDENBERG



2. GENERELLE ENTWÄSSERUNGSPLANUNG, NACHKREDIT

Die generelle Entwässerungsplanung GEP ist vom Kanton im Jahr 2009 genehmigt worden. Die Arbeiten dazu haben im Jahr 2002 begonnen. Die Gemeindeversammlung hat am 30. Mai 2002 einen Bruttokredit von Fr. 300'000.— genehmigt. Die Kreditsumme wurde aufgrund einer Kostenschätzung festgelegt (Fr. 297'500.--). Der wesentlich genauere Kostenvoranschlag für das definitive Projekt war deutlich höher. Zu diesem Zeitpunkt hätte ein Nachkredit eingeholt werden müssen. Darauf wurde jedoch verzichtet.

Zudem hat sich die lange Bearbeitungsdauer negativ auf die Kosten ausgewirkt. Die Endabrechnung ergibt nun Kosten von Fr. 342'995.23 inkl. MWSt. Da die Gemeinde ab 2008 die Vorsteuern geltend machen kann, belaufen sich die massgeblichen Investitionskosten auf Fr. 340'397.45. Dies ist eine Überschreitung des bewilligten Kredites um Fr. 40'397.45 oder 13.46 Prozent. Für den Nachkredit ist somit die Gemeindeversammlung zuständig. Die Abrechnung im Überblick:

| | | |
|-------------|-------------------|--|
| Kredit: | 300'000.00 | GV 30. Mai 2002 / inkl. MWSt. |
| Abrechnung: | <u>340'397.45</u> | inkl. MWSt. bis 2007 / exkl. MWSt. ab 2008 |
| Nachkredit: | 40'397.45 | |
| | 13.46 % | |

Beim Gemeindeversammlungsbeschluss wurde mit Subventionen von Fr. 116'000.-- gerechnet. Gemäss Subventionsverfügungen und der Schlussabrechnung kann aber nur mit 58 Prozent an die beitragsberechtigten Kosten von Fr. 172'500.— gerechnet werden, was rund Fr. 100'000.— ergibt. Die Nettokosten sind somit deutlich höher als vorgesehen. Dank der guten Finanzlage im Bereich Abwasser hat dies keine Auswirkungen auf die Gebührenhöhe.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Nachkredit von Fr. 40'397.45 für die Generelle Entwässerungsplanung GEP zu genehmigen.

3. PERSONALREGLEMENT, REVISION

Das Gemeindepersonal ist nach kantonalem Recht angestellt. Im Personalreglement sind einzelne ergänzende bzw. präzisierende Bestimmungen enthalten. Unter anderem werden die Einreihung in die Gehaltsklasse und der Lohnaufstieg (Leistungslohn) geregelt. Gemäss Personalreglement vom Dezember 2005 werden für „gute Leistungen“ 2 und für „gute - sehr gute Leistungen“ 3 Lohnstufen gewährt.

Die Gemeindeangestellten haben in den letzten Jahren fast durchwegs gute bis sehr gute Leistungen erbracht. Dies ist sehr erfreulich und für die Gemeinde von grossem Wert, führt aber zu einer (zu) starken Belastung des Finanzhaushaltes. Es ist unbestritten, dass der Gemeinderat am Leistungslohnprinzip festhalten will und gute Leistungen auch zukünftig honoriert werden sollen. Der Lohnaufstieg muss aber so erfolgen, dass dies für den Finanzhaushalt langfristig tragbar ist. Folgende Änderung beim Leistungslohnsystem ist vorgesehen:

| Leistung | Neu | Bisher |
|--|-----------|-----------------|
| Ausgezeichnet / sehr gut bis ausgezeichnet | streichen | 5 bis 6 Stufen |
| Sehr gut | 3 Stufen | 4 Stufen |
| Gut – sehr gut | 2 Stufen | 3 Stufen |
| Gut | 1 Stufe | 2 Stufen |
| Genügend – gut | 0 Stufen | 1 Stufe |
| Genügend | 0 Stufen | 0 Stufen |
| Ungenügend (im 1. Jahr) | -1 Stufe | 0 Stufen |
| Ungenügend (im 2. Jahr) | -2 Stufen | 0 bis -4 Stufen |

In besonderen Fällen soll neu eine einmalige Leistungsprämie bis Fr. 5'000.-- möglich sein, welche der Gemeinderat im Einzelfall bestimmt. Die weiteren Änderungen betreffen formelle Korrekturen und Anpassungen, welche keine finanziellen Auswirkungen haben. So werden zum Beispiel die Pflicht zur Wohnsitznahme sowie der Nebenerwerb neu geregelt. Weiter werden die Anhänge neu nummeriert und im Reglement verankert. Die Anhänge werden durch den Gemeinderat genehmigt. Das revidierte Reglement soll per 1. Juli 2010 in Kraft treten.

Das Personalreglement liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Es kann über info@wimmis.ch oder bei der Gemeindeverwaltung (033 657 81 11) bestellt werden (kostenlos) sowie auf www.wimmis.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das revidierte Personalreglement mit Inkrafttreten per 1. Juli 2010 zu genehmigen.

4. SCHULREGLEMENT, REVISION

Im Bereich Bildung wurden in den vergangenen Jahren auf kantonaler Ebene diverse Änderungen beschlossen. Betroffen sind sowohl Schulorganisation als auch das Unterrichtsangebot. Die Änderungen haben direkte Auswirkungen auf die Gemeinden und werden nach und nach eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass Aufgaben und Kompetenzen der Schulorgane teilweise neu geregelt werden mussten. Unser Schulreglement vom 3. Juni 2004 stimmt daher nicht mehr in allen Punkten mit dem kantonalen Recht und der heutigen Praxis überein.

Gestützt auf das kantonale Musterreglement sowie Reglemente von anderen Gemeinden wurde ein neues Schulreglement erarbeitet. Unser Reglement ist bewusst umfangreicher als das Musterreglement. Ziel ist es, dass alle wichtigen Informationen zum Bereich Schule im Schulreglement zusammengefasst sind. Insbesondere sollen Aufgaben und Kompetenzen der Schulorgane ersichtlich sein. Das Reglement gliedert sich in folgende Teile:

| | |
|--------------|---|
| Art. 1 – 3 | Zweck des Reglementes, Umfang des Schulwesens, Leitbild |
| Art. 4 - 7 | Kindergarten, Basisstufe, Volksschule, Sekundarstufe |
| Art. 8 – 9 | Besondere Massnahmen, Tagesschule |
| Art. 10 – 12 | Zuweisung Schulhäuser, Schulweg, Schülertransporte |
| Art. 13 - 21 | Schulorgane |
| Art. 16 | Gemeindeversammlung; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 17 | Gemeinderat; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 18 – 19 | Schulkommission; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 20 | Schulleitung; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 21 | Lehrpersonen |
| Art. 22 – 24 | Rechtspflege, Inkrafttreten |

Das Schulreglement liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Es kann über info@wimmis.ch oder bei der Gemeindeverwaltung (033 657 81 11) bestellt werden (kostenlos) sowie auf www.wimmis.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Schulreglement mit Inkrafttreten per 10. Juni 2010 zu genehmigen.

5. WASSERLEITUNG HAUPTSTRASSE, NACHKREDIT

Im Rahmen des Fernheizungsbaus wurde die Wasserleitung Hauptstrasse erneuert. Die Gemeindeversammlung hat dafür am 16. März 2006 einen Verpflichtungskredit von Brutto Fr. 674'000.— genehmigt (exkl. MWSt). Dabei war vorgesehen, dass die Gemeinde die gesamten Kosten für den Graben übernimmt und die Easytherm AG ihren 50%-Anteil anschliessend an die Gemeinde zurückerstattet. Die Kosten wurden jedoch direkt den jeweiligen Werkeigentümern in Rechnung gestellt. Eine Abrechnung nach „Brutto“ ist somit nicht sinnvoll. Das Projekt wird daher als Nettokredit abgerechnet, was einen Vergleich zwischen Kredit und effektiven Kosten zulässt.

Beim Kreditbeschluss am 16. März 2006 wurde mit Nettokosten von Fr. 484'000.— exkl. MWSt gerechnet. Damit sollte die Leitung in der Hauptstrasse auf einer Länge von 720 Metern ersetzt werden. Das Fernwärmenetz wurde deutlich grösser gebaut als ursprünglich geplant. Für die Wasserversorgung ergab sich dadurch die Möglichkeit, zusätzliche Leitungen zu günstigen Konditionen zu ersetzen. Für eine „ordentliche“ Kreditbewilligung war aber nicht genügend Zeit vorhanden, da die Bauarbeiten unmittelbar bevorstanden oder bereits im Gang waren. Die Gemeindebehörden mussten innert wenigen Tagen entscheiden, ob Leitungen ersetzt werden sollen oder nicht. Da es sich bei allen zu ersetzenden Teilstücken um sehr alte Leitungen handelte, war betriebswirtschaftlich offensichtlich, dass sich ein Ersatz aufdrängt. Während den Bauarbeiten wurden folgende Erweiterungen genehmigt (exkl. MWSt.):



Links: 2 Rohre Fernwärme
Recht: 1 Rohr Wasserversorgung

| | | |
|----------------------------------|--------------|------------|
| - Ringschluss Hofit | GR 03.10.06 | Fr. 49'000 |
| - Bären – Oberdorf | GR 29.09.06 | Fr. 37'000 |
| - Ringschluss Bodenmattenstrasse | GR 23.01.07 | Fr. 62'000 |
| - Sagistrasse | GR 23.01.07 | Fr. 45'000 |
| - Schreinergrasse | HTP 14.06.07 | Fr. 40'000 |

Insgesamt ist der Gemeinderat somit von Nettokosten von Fr. 717'000.— ausgegangen. Die Endabrechnung der Wasserleitung Hauptstrasse mit allen Nebensträngen ergibt jedoch Kosten von Fr. 1'027'511.— (exkl. MWSt. / inkl. Kantonsbeiträge für Hydranten). Das ergibt nochmals Mehrkosten von Fr. 310'000.--. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

| Projekt / Teilstück | Abrechnung | Kredit | Abweichung |
|---------------------|--------------|---------|--------------|
| WL Hauptstrasse | 689'528.35 | 484'000 | + 205'528.35 |
| WL Bodenmatte | 64'516.50 | 62'000 | + 2'516.50 |
| WL Sagistrasse | 90'667.20 | 45'000 | + 45'667.20 |
| WL Hofit | 64'163.22 | 49'000 | + 15'163.22 |
| WL Schrenergasse | 49'735.75 | 40'000 | + 9'735.75 |
| WL Bären – Oberdorf | 68'900.13 | 37'000 | + 31'900.13 |
| | 1'027'511.15 | 717'000 | + 310'511.15 |



Die grosse Überschreitung bei der Hauptstrasse ist aus diversen Gründen entstanden. Der Aufwand für Strassenquerungen und bestehende Leitungen wurde generell unterschätzt. Viele unbekannte Leitungen sind zum Vorschein gekommen, was den Bau zeitlich verzögert hat und zu Mehrkosten führte. Bei der Leitung Sagistrasse sind die Mehrkosten entstanden, da die Strecke auf 147 Meter fast verdoppelt wurde. Der Kostenvoranschlag hätte somit Fr. 88'000.— ergeben. Bei der Leitung Bären – Bunker wurde die Strecke falsch gemessen, d.h. nur die halbe Länge als Basis für den Kostenvoranschlag einbezogen. Die Kosten sind daher fast doppelt so hoch wie angenommen. Generell kann festgehalten werden, dass die Mehrkosten in allen Teilstücken nicht auf bauliche Fehler zurückzuführen sind. Es wurde nur das gebaut, was notwendig war. Es wäre nicht möglich gewesen, die ersetzten Leitungen zu einem günstigeren Preis zu ersetzen. Diese Feststellung erscheint angesichts der doch grossen Kreditüberschreitung zentral.

Viele Leitungen über- und untereinander

doppelt wurde. Der Kostenvoranschlag hätte somit Fr. 88'000.— ergeben. Bei der Leitung Bären – Bunker wurde die Strecke falsch gemessen, d.h. nur die halbe Länge als Basis für den Kostenvoranschlag einbezogen. Die Kosten sind daher fast doppelt so hoch wie angenommen. Generell kann festgehalten werden, dass die Mehrkosten in allen Teilstücken nicht auf bauliche Fehler zurückzuführen sind. Es wurde nur das gebaut, was notwendig war. Es wäre nicht möglich gewesen, die ersetzten Leitungen zu einem günstigeren Preis zu ersetzen. Diese Feststellung erscheint angesichts der doch grossen Kreditüberschreitung zentral.

Da ursprünglich nur der Kredit von Fr. 484'000.— durch die Gemeindeversammlung genehmigt worden ist, können alle übrigen „Kredite“ beim Beschluss des Nachkredites nicht einbezogen werden. Einen Nachkredit zu einem Gemeindeversammlungsbeschluss kann der Gemeinderat nur bis maximal 10 Prozent beschliessen, darüber ist die Gemeindeversammlung zuständig. Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit Nr. 62 „Wasserleitung Hauptstrasse“ wie folgt abzurechnen:

| | | |
|--------------|---------------------|-----------------------------|
| Ausgaben: | 1'063'756.45 | |
| Einnahmen: | <u>- 36'245.30</u> | 13 Hydranten à Fr. 2'788.10 |
| | 1'027'511.15 | |
| Nettokredit: | <u>- 484'000.00</u> | exkl. MWSt |
| Nachkredit: | 543'511.15 | |

Der Gemeinderat hätte die zusätzlichen Teilstücke theoretisch als Einzelprojekte mit Einzelkrediten genehmigen können. Dies wäre kreditrechtlich ohne weiteres möglich gewesen, wohl aber nicht sinnvoll und nicht transparent gegenüber der Bevölkerung. Das nun gewählte Vorgehen führt zwar zu einem sehr hohen Nachkredit, ist aber für die Bevölkerung transparent und nachvollziehbar. Zu bemerken gilt es auch bei dieser Abrechnung, dass die öffentlichen Gelder effizient und sinnvoll eingesetzt wurden und die Wasserversorgung bzw. der Wasserbezüger zu sehr günstigen Konditionen neue Leitungen erhalten haben. Es konnten nicht alle Gemeindevorschriften und -abläufe eingehalten werden, aber die Gemeindebehörde hat im Interesse und zum Wohle der Bevölkerung gehandelt, was von dieser beim Beschluss zum Nachkredit in Betracht zu ziehen ist. Die Gemeindebehörde würde oder müsste in einer vergleichbaren Situation wohl wieder gleich handeln.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Nachkredit von Fr. 543'511.15 für die Wasserleitung Hauptstrasse zu genehmigen.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE OKTOBER 2009 – MAI 2010

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschluesse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Regionalkonferenz Thun-Oberland-West (27.10.)

Die heute bestehenden Planungsregionen werden durch Regionalkonferenzen abgelöst und neu organisiert. Die Gemeinde Wimmis gehört der Planungsregion Thun-Innertport (TIP) an, welche neu zur Regionalkonferenz Thun-Oberland-West (RKTOW) gehören soll. Der Gemeinderat hat die Vernehmlassung zur RKTOW positiv beantwortet. Die von der Projektleitung vorgeschlagene Organisation wird unterstützt.

Steinschlaggefahr Burgfluhstrasse (27.10.)

An der Burgfluhstrasse wurde im laufenden Jahr vermehrt Steinschlag festgestellt. Ein Gutachten hat ergeben, dass zum Teil Handlungsbedarf besteht. Insbesondere im Siedlungsbereich sind Massnahmen zu prüfen. Mit kantonalen Fachstellen wird nun das weitere Vorgehen geprüft.

Pflicht für Grüncontainer (27.10.)

Die Menge an abgeführtem Grüngut hat in den letzten Jahren zugenommen. Das „offen“ gelagerte Grüngut ist oft nass und dadurch schwer. Da das Grüngut nach Gewicht und nicht nach Volumen verrechnet wird, führt dies zu Mehrkosten. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 2010 die Pflicht für Grüncontainer einzuführen.

Einführung Tempo 30 (27.10.)

Im Verkehrsrichtplan ist die Einführung von Tempo 30 für bestimmte Ortsteile vorgesehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Massnahme umzusetzen. In einem ersten Schritt werden Art und Umfang der Tempo 30-Zonen geprüft. Die Bevölkerung wird informiert, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.

Finanz- und Lastenausgleich 2012 (24.11.)

Der kantonale Finanz- und Lastenausgleich wird seit einiger Zeit überarbeitet. Ab 2012 sollen die Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden sowie der Ausgleich der Steuerkraft unter den Gemeinden neu geordnet werden. Gleichzeitig sollen in diversen Bereichen Anreize zur Kostenoptimierung geschaffen werden. Wer in einem Bereich entscheidbefugt ist (Kanton / Gemeinde), soll zumindest einen Teil der Kosten selber tragen. Der Gemeinderat Wimmis ist grundsätzlich einverstanden, dass die Eigenverantwortung und die Einflussmöglichkeit der Gemeinden gestärkt werden.

Roland Dänzer, Mitarbeiter Werkhof (24.11.)

Für die offene Stelle im Werkhof haben sich gegen 50 Personen beworben. Der Gemeinderat hat Dänzer Roland als neuen Mitarbeiter gewählt. Der gelernte Zimmermann aus Wimmis wird die Stelle am 1. Februar 2010 antreten.

Erschliessung Bühlstrasse – Schindelfeldweg (24.11.)

Die Erschliessung Bühl – Schindelfeldweg ist seit einiger Zeit aktuell. Die Gemeindeversammlung hat ein Projekt zurückgewiesen und den Gemeinderat beauftragt, ein neues Projekt auszuarbeiten. Dafür wird eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Gemeinderat Eduard Sulzener eingesetzt.

Kreditabrechnungen für Wasserleitungen (24.11.)

Die Gemeinde hat im Zusammenhang mit dem Aufbau des Fernwärmenetzes diverse alte Wasserleitungen ersetzt. Durch den gemeinsamen Leitungsbau konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden. Da das Fernwärmenetz grösser ausgefallen ist als ursprünglich geplant, werden die genehmigten Kredite für die Wasserleitungen zum Teil deutlich überschritten. Folgende Abschnitte sind abgerechnet worden: Wasserleitung Hauptstrasse, Wasserleitung Bahnhofstrasse, Wasserleitung Halten – Steini und Wasserleitung Schwarze Gasse. Insbesondere beim Projekt „Hauptstrasse“ wurden diverse Nebenstränge zusätzlich erneuert. Diese Leitungsabschnitte wurden vom Gemeinderat während der Bauphase bewilligt, müssen aber von der Gemeindeversammlung noch als Nachkredit genehmigt werden.

Wandtafeln Schulhaus Oberdorf (24.11.)

Für die Erneuerung von 5 Wandtafeln im Schulhaus Oberdorf hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 28'000.— bewilligt. Die Wandtafeln werden in 3 Tranchen ersetzt.

Funktionendiagramm (18.12.)

Sämtliche Zuständigkeiten und Kompetenzen werden neu in einem Funktionendiagramm geregelt. Der Gemeinderat hat die entsprechende Verordnung und das Funktionendiagramm per 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt. Das Funktionendiagramm hebt alle bisherigen Pflichtenhefte auf.

Belagserneuerung Oberdorfstrasse (18.12.)

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes im Oberdorf musste die Gemeindestrasse aufgebrochen werden. Anstatt nur die aufgebrochene Fläche zu erneuern soll der Strassenbelag gesamthaft erneuert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Nachkredit von Fr. 25'000.— bewilligt.

Ersatz UV-Anlage Reservoir Spissen (18.12.)

Im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt des Wasserreservoirs ist die Beschaffung einer neuen UV-Anlage geplant. Das Projekt wird der Gemeindeversammlung im Juni 2010 vorgelegt. Die bestehende UV-Anlage ist nun defekt, eine Reparatur lohnt sich nicht mehr. Da mit der Ersatzbeschaffung nicht zugewartet werden kann, hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von Fr. 30'000.— genehmigt. Die Trinkwasserqualität war trotz dem Defekt jederzeit gesichert, da selbst bei einer Verunreinigung genügend Trinkwasser aus der Fassung Augand zur Verfügung steht.

Änderung Einbürgerungsverordnung (18.12.)

Die Anforderungen an eine Einbürgerung wurden vom Kanton angepasst. Das Obligatorium für Einbürgerungskurse ist nun kantonal geregelt. Die gemeindeeigenen Vorschriften mussten daher ebenfalls angepasst werden.

Zonenplanänderung Wellauerhaus (12.1.)

Das Haus des ehemaligen Pfarrers Wellauer – eben das Wellauerhaus - ist Eigentum der Stiftung Alterszentrum Wimmis. Das Haus ist in einem sehr schlechten Zustand. Sanierungsmassnahmen sind dringend notwendig. Da die nötigen Investitionen die Möglichkeiten des Alterszentrums übersteigen, wird derzeit ein Verkauf geprüft. Dazu müssen die Zonenvorschriften angepasst werden. Derzeit befindet sich das Wellauerhaus in der Zone für öffentliche Nutzung und kann nur für Zwecke des Alterszentrums verwendet werden. Um das Gebäude erhalten zu können, hat Gemeinderat beschlossen, eine Zonenplanänderung zu prüfen.

Grundsätze der behördlichen Tätigkeit (12.1.)

Im Zusammenhang mit der behördlichen Tätigkeit stellen sich immer wieder Fragen betreffend Schweigepflicht, Kollegialitätsprinzip und Information. Der Gemeinderat hat sich diesen Themen an einer Klausurtagung intensiv angenommen. Im Zentrum steht dabei das Interesse der Bevölkerung. Die Resultate wurden nun genehmigt und sollen bei der nächsten Überarbeitung in die Organisationsverordnung integriert werden.

Änderung Baureglement (9.2.)

Im neuen Baureglement ist eine Bestimmung enthalten, welche die Balkonbreite auf maximal 4 Meter oder 40% der Fassadenlänge beschränkt. Dies entspricht in keiner Weise der vorherigen Regelung und ergibt aus Sicht der Gemeindebehörden keinen Sinn. Offenbar handelt es sich um ein Versehen, welches im Rahmen der Ortsplanung nicht bemerkt wurde. Die bisherige Regelung ohne Maximalbreite soll daher weiterhin gelten.

Konzept und Verordnung Tagesschule (9.2.)

Die Gemeinden müssen ab Sommer 2010 eine Tagesschule anbieten, sofern eine genügende Nachfrage herrscht. Der Bedarf wird jährlich erhoben. Die Schulkommision hat ein Konzept und eine Verordnung für die Tagesschule erarbeitet, welche vom Gemeinderat genehmigt wurden. Die Module werden in beiden Schulhäusern angeboten. Die Verpflegung erfolgt vorerst mit einem Catering. Die Kosten für die Verpflegung gehen zu Lasten der Eltern. Die Betreuungskosten werden den Eltern je nach Einkommen verrechnet. Die Restkosten tragen Kanton und Gemeinde.

Zufahrt Walo Bertschinger AG (9.2.)

Die Walo Bertschinger AG will die Zufahrt ab der alten Staatsstrasse verbessern und gleichzeitig das Werkareal mit einer Umzäunung besser schützen. Der Gemeinderat ist bereit, dass dafür erforderliche Wegrecht zu erteilen. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

UeO Stampfmatte (9.2.)

Die Vorprüfung durch den Kanton hat ergeben, dass die UeO Stampfmatte überarbeitet werden muss. Insbesondere sind mit den Grundeigentümern offene Fragen betreffend Erschliessung und Nutzung der unüberbauten Grundstücke zu klären. Sobald sich eine Lösung abzeichnet, wird der Gemeinderat einen neuen Planungsauftrag erteilen. Da die UeO Stampfmatte zu einer Zone mit Planungspflicht gehört, ist der Gemeinderat für die Genehmigung zuständig.

Einwasserungsstelle für Kanuten (9.2.)

Die Simme ist bei Kanu-Fahrern sehr beliebt, doch mangelt es an Einwasserungsstellen. Der Kanu-Club Spiez hat den Gemeinderat angefragt, ob die ehemalige Einwasserungsstelle beim Schützenhaus Brodhüsi im Rahmen der Wasserbaumassnahmen „reaktiviert“ werden kann. Der Gemeinderat hat dies bewilligt.

Neue Tische für Aula Chrümig (9.2.)

Die Tische in der Aula Chrümig müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 30'000.— bewilligt.

Fussgängerverbindung Bären – Alterszentrum (9.3.)

Eine Verlängerung des Trottoirs vom Bärenareal bis zum Alterszentrum würde Kosten von über Fr. 70'000 verursachen, da unter anderem eine Stützmauer zurückversetzt werden müsste. Auf eine Realisierung wird daher verzichtet. In Absprache mit der kant. Fachstelle werden nun kleinere Massnahmen getroffen, welche die Verkehrssicherheit ebenfalls erhöhen, aber deutlich günstiger sind.

Fahrverbot Stotzrain (9.3.)

Der Stotzrain (Verbindung Mattestrasse – Hasli) ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung würde unverhältnismässig hohe Kosten verursachen. Es werden daher nur die nötigsten Arbeiten ausgeführt. Um Unfälle zu vermeiden, soll der Stotzrain mit einem generellen Fahrverbot belegt werden. Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr ist jedoch weiterhin gestattet.

Parkverbot auf Gemeindestrassen (9.3.)

Das regelmässige Parkieren auf Gemeindestrassen ist auch ohne Parkverbots-Schilder verboten. Eine Ausnahme bildet einzig kurzzeitiges Parkieren in begründeten Einzelfällen. Das Parkieren auf den meist engen Gemeindestrassen behindert oder gefährdet die übrigen Verkehrsteilnehmer. Die Bevölkerung wird deshalb ersucht, dies in Zukunft zu unterlassen.

Generelle Wasserversorgungsplanung (6.4.)

Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) wurde in den vergangenen 3 Jahren erarbeitet. Die GWP zeigt auf, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht und wie sich die Wasserversorgung Wimmis in Zukunft strategisch ausrichten soll. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Unterlagen dem Kanton zur Genehmigung einzureichen.

Wasserliefervertrag WVG Aeschi-Spiez (6.4.)

Die WVG Aeschi-Spiez bezieht seit vielen Jahren Wasser von der Wasserversorgung Wimmis. Der aktuelle Liefervertrag stammt aus dem Jahr 2004. Im gegenseitigen Einvernehmen wurden die Lieferbedingungen angepasst. Die Mindestbezugsmenge soll erhöht werden. Im Gegenzug wird der WVG Aeschi-Spiez eine grössere Flexibilität bei der täglichen Bezugsmenge gewährt.

Weiterführung Basisstufe (6.4.)

Die Gemeinde Wimmis ist am Projekt Basisstufe beteiligt. Diese wird auch im nächsten Schuljahr angeboten. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv. Beim Kanton wird daher ein Gesuch gestellt, die Basisstufe definitiv zu führen.

Zelt für Unterkunft Schlossblick (6.4.)

Bei militärischen Einquartierungen ist ein überdachter Platz für den Parkdienst nötig. Bisher wurde dazu ein Zelt gemietet. Da die Mietkosten die Beschaffungskosten mittelfristig übersteigen, wird ein eigenes Zelt angeschafft. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 11'000.— genehmigt. Das Zelt kann auch für andere Gemeindezwecke verwendet werden.

Wahl Gemeindeverwalter-Stellvertreterin (4.5.)

Die bisherige Stelleninhaberin Denise Reber verlässt die Gemeindeverwaltung in Folge Schwangerschaft per Ende September 2010. Für die während acht Jahren geleistete Arbeit dankt ihr der Gemeinderat bestens. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Tanja Goepfert gewählt. Frau Goepfert (28) hat die Ausbildung zur bernischen Finanzverwalterin abgeschlossen und arbeitet als Gemeindeschreiber-Stv. für die Gemeinde Lenk. Frau Goepfert wird die Stelle per 1. September 2010 antreten.

Weiterführung Mittagstisch und Aufgabenhilfe (4.5.)

Das Anmeldeverfahren für die Tagesschule hat ergeben, dass diese per August 2010 nicht eingeführt werden kann. In Zusammenarbeit mit der Fachkommission Mittagstisch und Aufgabenhilfe haben Schulkommission und Gemeinderat beschlossen, das bestehende Angebot für Mittagstisch und Aufgabenhilfe bis Ende Schuljahr 2010/2011 weiter zu führen. Eine weitere Verlängerung ist nicht vorgesehen, da der Gemeinderat davon ausgeht, dass die Tagesschule per August 2011 eingeführt wird.

Zonenplanänderung Wellauerhaus (4.5.)

Der Stiftungsrat Alterszentrum Wimmis hat ein Gesuch um Umzonung des Wellauerhauses eingereicht. Es ist vorgesehen, das Wohnhaus und die Scheune an einen privaten Interessenten zu verkaufen, welcher die Gebäude in Absprache mit der kant. Denkmalpflege saniert. Die Nutzungsänderung bedingt jedoch eine Zonenplanänderung. Der Gemeinderat hat dieser zugestimmt. Es ist vorgesehen, die Zonenplanänderung im geringfügigen Verfahren gemäss Art. 122 Abs. 6 BauV durchzuführen. Die öffentliche Auflage erfolgt demnächst.

Waldverkauf für Renaturierung Simme (4.5.)

Im Rahmen eines Wasserbauprojektes soll die Simme zwischen Brodhüsibrücke und Zusammenfluss Kander verbreitert werden. Mit der Verbreiterung wird dem Gewässer mehr Raum gegeben, was die Fliesskraft bei Hochwasser wesentlich vermindert. Gleichzeitig werden neue Lebensräume und Feuchtgebiete entstehen. Der Gemeinderat hat dem für das Projekt nötigen Waldverkauf zugestimmt. Es werden rund 66'000 m² Wald zwischen Simme und Staatsstrasse an den Kanton Bern verkauft. Davon muss aber nur ein Teil gerodet werden. Der Gesamterlös für die Gemeinde beträgt Fr. 117'500.--.

LEITBILD GEMEINDE WIMMIS



Der Gemeinderat hat vor einem Jahr beschlossen das Leitbild aus dem Jahr 1997 zu überarbeiten. Unter Einbezug der Bevölkerung wurde die anzustrebende Entwicklung in verschiedenen Themenbereichen definiert und nun im Leitbild zusammengefasst. Es kann ab sofort unter www.wimmis.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das Leitbild enthält wichtige Leitsätze für diverse Themenbereiche. Für die Behörden ist das Leitbild nicht verbindlich, soll jedoch eine Vorgabe sein, an welcher sich strategische Entscheidungen orientieren. Zusammenfassend hat der Gemeinderat für die Gemeinde Wimmis folgende Vision:

Die Gemeinde Wimmis soll aus einer Position der Stärke die Eigenständigkeit langfristig wahren und dabei die regionalpolitische Bedeutung festigen. Die Gemeinde soll sich auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren und gleichzeitig Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Bürger fördern. Den Bürgern und dem Gewerbe soll als Gegenleistung für Steuer- und Gebührenabgaben eine funktionierende Infrastruktur sowie ein attraktives Gesamtangebot an öffentlichen Leistungen angeboten werden.



WIRTSCHAFTSRAUM THUN - WRT

Der Gemeinderat hat im Februar 2010 beschlossen, dem Wirtschaftsraum Thun WRT beizutreten. Neben allgemeiner Standortpromotion unterstützt der WRT bestehende und neue Unternehmungen in den Mitgliedergemeinden. Dem WRT gehören 13 Gemeinden rund um Thun an. Mit dem Beitritt soll der Wirtschafts-Standort Wimmis weiter gestärkt werden.

Der WRT ist vor allem im Standortmarketing und in der Beratung von Neuunternehmern tätig. Die kostenlose Erstberatung erfolgt in Zusammenarbeit mit innoBE (www.innobe.ch/de/wrt). Gerade in der Aufbau- und Startphase ist es wichtig, von einer professionellen Beratung profitieren zu können.

Bei grösseren Projekten oder Ausbauvorhaben hilft der WRT bei der Standortsuche und übernimmt Koordinationsaufgaben. Damit soll es Unternehmern erleichtert werden, einen Betrieb in den WRT zu verlegen oder neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der WRT vertritt die Interessen aller Mitgliedergemeinden.

Der Wirtschaftsraum Thun WRT ist eine bedeutende Wirtschaftsregion im Zentrum der Schweiz. Am schönen Thunersee, eingebettet in eine atemberaubende Alpenkulisse, liegt der Wirtschaftsraum Thun.

Mit dem neuen Lötschberg-Tunnel ist das Wallis in nur gut 30 Minuten und Mailand in 2 Stunden 45 Minuten erreichbar. Attraktive Zahlen und Fakten zum Wirtschaftsraum Thun:

- 13 bevölkerungsstarke Gemeinden
- 100'000 Einwohner
- 44'000 Arbeitsplätze
- Elftgrösste Stadt der Schweiz
- Zehntgrösste Agglomeration der Schweiz
- Geschäftsstelle WRT, Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
- Telefon 033 225 82 24
- www.wrt.ch / thun@wrt.ch



IMMOBILIEN-PLATTFORM www.immo-be.ch

Die Webseite der Gemeinde Wimmis bietet eine neue Dienstleistung. Auf der Immobilien-Plattform der Kantonalbanken können Sie kostenlos Häuser oder Grundstücke zum Kauf anbieten. Unter www.wimmis.ch in der Rubrik „Wirtschaft / Immobilien“ gelangen Sie beim Klick auf „Liegenschaftsmarkt“ direkt zu den Angeboten aus Wimmis. Direktlink: www.wimmis.ch/xml_1/internet/de/application/d8/f64.cfm.

Gratis inserieren

Angebote schauen

Liegenschaftsmarkt

Die Immobilien-Datenbank www.immo-net.ch wird durch verschiedene Kantonalbanken betrieben. Das Inserieren ist kostenlos (siehe Link "kostenlos inserieren"). Wir bitten alle Inserenten, die Inserate nur solange zu veröffentlichen, als die Objekte tatsächlich zum Verkauf stehen.

Übersicht alle Objekte

[kostenlos inserieren](#)

| Haus (Kauf) | Adresse | Zimmer | Preis | Bezug | Bild |
|--|--|--------|----------------|-------------------|------|
| Titel Schönisch gelegenes Chalet | Hauptstrasse 15 3752 Wimmis | 12 | CHF 790'000 | nach Vereinbarung | |
| Endlich zu Hause! | Simmentalstrasse 55 10 3752 Wimmis | 595 m2 | CHF 620'000 | per sofort | |

Wohnung (Kauf)

| Titel | Adresse | Zimmer | Preis | Bezug | Bild |
|---------------------------|---------------|--------|-------|-------------------|------|
| WOHNEN IM ZENTRUM! | Überbauung 4% | | CHF | nach Vereinbarung | |

Die Immobilien-Plattform www.immo-net.ch wird von der Berner Kantonalbank in Zusammenarbeit mit anderen Kantonalbanken betrieben. Eine Verlinkung mit der Plattform www.immoscout24.ch ist möglich, jedoch kostenpflichtig.

INTERNETAUFTRITT KIRCHGEMEINDE WIMMIS

Unter der Adresse www.wimmis.ch ist nun der neue Internetauftritt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde aufgeschaltet. Sie gelangen über die Homepage der Einwohnergemeinde auf die Seite oder direkt unter der Adresse www.wimmis.ch/kirchgemeinde. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern des neuen Auftritts.

Im Zusammenhang mit dem neuen Internetauftritt verfügt die Kirchgemeinde auch über eine neue E-Mailadresse. Diese lautet: kirchgemeinde@wimmis.ch.



Webauftritt Kirchgemeinde
1. www.wimmis.ch
2. Auf „Kirche“ klicken

WASSERQUALITÄT - INFORMATION

Die Wasserversorgungen müssen die Bezüger regelmässig über die Qualität des Trinkwassers orientieren. Die nachfolgenden Angaben stammen von einer Probenentnahme aus dem Reservoir Spissen vom 2. April 2009 (Quellwasser vor UV-Anlage). Die Auswertung wurde durch das Labor der Stadt Bern vorgenommen. Sämtliche Messwerte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den empfohlenen Werten. Die Wasserqualität darf als sehr gut bezeichnet werden. Bei Fragen zur Wasserqualität steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel. 033 657 81 11) gerne zur Verfügung. Ein Auszug aus den Analysen:

| | Toleranzwert | Erfahrungswert | Messwert |
|----------------------------------|--------------|----------------|----------|
| Mikrobiologische Untersuchung | | | |
| Escherichia coli | NN | - | NN |
| Enterokoken | NN | - | NN |
| Aerobe, mesophile Keime (pro ml) | 300 | - | NN |
| Chemische Untersuchung: | | | |
| Gesamthärte (mmol/l) | - | - | 2.08 |
| Gesamthärte (°f) | - | - | 20.8 |
| Calcium (Ca (mg/l) | - | - | 67 |
| Magnesium (Mg) (mg/l) | - | - | 9.7 |
| Chlorid (Cl) (mg/l) | - | < 20 | 1.37 |
| Nitrat (NO ₃) (mg/l) | 40 | < 25 | 5 |
| Sulfat (SO ₄) (mg/l) | - | < 50 | 29 |
| Fluorid (F) (mg/l) | 1.5 | < 0.5 | 0.05 |
| Nitrit (NO ₂) | 0.1 | < 0.01 | NN |
| Ammonium (NH ₄) | 0.1 | < 0.05 | NN |
| Trübung (TE/F) | - | - | 0.39 |

Toleranzwert Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt gilt oder sonst im Wert vermindert ist.

Erfahrungswert Hilfe zur Beurteilung des Wassers bezüglich Einzugsgebiet und Eignung der Verwendung.

NN Nicht nachweisbar.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°f) mit der Einteilung in den zugehörigen Härtebereich für die Waschmitteldosierung gemäss folgender Einstufung:

0 - 15 = weich 15 - 25 = mittelhart (Wimmis) über 25 = hart

FUNDBÜRO



Fundgegenstände sind von Gesetzes wegen an der dafür vorgesehenen Stelle abzugeben. Wer auf öffentlichem Grund etwas findet, muss sich an den nächsten Polizeiposten oder das Fundbüro wenden. In Wimmis betreibt die Gemeindeverwaltung ein Fundbüro. Fundgegenstände aus dem Bahnhof, aus dem Zug oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln können an der zuständigen Stelle des Betreibers abgegeben werden. Wer in einem bewohnten Haus oder einer dem öffentlichen Gebrauch dienenden Anstalt (Kino, Theater, Turnhalle, Schwimmbad usw.) etwas findet, muss die Sache dem Hauseigentümer oder dem Hauswart abgeben.

Wer etwas verloren hat, kann sich ebenfalls an die erwähnten Stellen wenden, um eine Verlustanzeige zu machen oder einen gesuchten Gegenstand abzuholen. Eine weitere Möglichkeit ist das Online-Fundbüro www.fundbuero.ch.

Finderlohn?

Wer auf öffentlichem Grund etwas gefunden hat und seinen Pflichten als Finder bzw. Finderin nachgekommen ist, hat Anspruch auf einen angemessenen Finderlohn, der in der Regel 10% des Werts des Fundgegenstandes beträgt.

Fund behalten?

Wer eine Sache findet, kann deren Eigentümer oder Eigentümerin werden. Allerdings erst nach einer Frist von fünf Jahren und nur, wenn der Finder oder die Finderin ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen ist.

**BÜRORAUM ZU VERMIETEN**

Im Bahnhöfli (ehemaliges Restaurant Bahnhof) ist ein Büroraum zu vermieten. Der Mietpreis inkl. Nebenkosten beträgt je nach Art der Nutzung zwischen Fr. 150.— und Fr. 200.— pro Monat. Interessenten melden sich bei Hans Josi, Leiter Hausdienst (079 366 96 81).

KEHRICHTENTSORGUNG IST JEDERMANNS SACHE!

„Andere Länder, andere Sitten“. Mit diesem Sprichwort erklären wir oft fremde Bräuche oder auch schlechte Angewohnheiten aus fremden Ländern. Auffällig im Ausland ist, dass die Kehrlichtentsorgung ohne Konzept und für unser Auge sehr chaotisch organisiert ist.



Jeder deponiert seinen Abfall wo es ihm gerade passt und das Wort „Abfalltrennung“ kann wohl nur in wenige Sprachen übersetzt werden.

Da sind wir Schweizer sehr vorbildlich. Papier, Karton, Blechdosen oder Glas wird separat gesammelt und entsorgt und gehört selbstverständlich nicht in den Hauskehricht. Sogar für die modernen Nespressokapseln gibt es einen Behälter bei der Sammelstelle beim Mehrzweckgebäude. Sicher, eine solche Organisation kostet Geld, und die AVAG-Säcke oder –Marken müssen gekauft werden. Doch sind wir alle ehrlich: Keiner trifft auf seinem Spaziergang gerne wilde Kehrlichtdeponien an und ist zusätzlich noch dem entstehenden Gestank ausgesetzt.

„Ghüder“ bei der Sammelstelle Chrümig – so nicht!

Leider kommt es immer wieder vor, dass Hauskehricht und andere Abfälle bei der Sammelstelle unrechtmässig deponiert werden, wie das nebenstehende Bild zeigt. Es kann nicht sein, dass einzelne Personen die gut eingerichtete Sammelstelle oder andere Teile des Gemeindegebietes missbrauchen, um ihren Kehrlicht gratis zu entsorgen. Schlussendlich ist jeder für seinen Kehrlicht selber verantwortlich und hat diesen sachgemäss zu entsorgen!



Die Gemeinde fordert die fehlbaren Personen auf, ihren Kehrlicht zukünftig sachgemäss zu entsorgen und bittet gleichzeitig die Bevölkerung, der Gemeinde Personen zu melden, welche sich nicht an die Vorschriften halten. Der Gemeinderat behält sich vor, Bussen gegen fehlbare Personen auszusprechen.

GEBURTEN 1. OKTOBER – 31. MÄRZ 2010

Gosch Dion
Gunz Lara
Kunz Amélie
Lehnherr Yannick
Lörtscher Pascale
Lüthi Flurin

Schibler Lia
Spring Cerena
Spychiger Yannick
Topalli Erlinda
Visser Benjamin
Wiedmer Annina
Zehnder Julian



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. OKTOBER – 31. MÄRZ 2010

Arauz Pérez Jaime & Lötscher Arauz Pérez Mirka
Hertig Nadia & Patric
Kovacevic Manda & Kristijan

Wir wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



TODESFÄLLE 1. OKTOBER – 31. MÄRZ 2010

Bachmann Willy
Beck Werren Christine
Brüderli Fritz
Brunner Kurt
Dummermuth Martha
Eberle Maria
Galiati Carolina
Gasser Gerhard
Germann Hans



Greber Johannes
Loosli Kurt
Reichen Martha
Schallenberg Martha
Scherz Niklaus
Walter Rosalia
Walther Hermann
Wampfler Martha
Wenger Fritz

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

KAUFMÄNNISCHE GRUNDBILDUNG

Der Beruf der/des kaufmännischen Angestellten hat sich in den vergangenen Jahren markant verändert. Computer beherrschen den Alltag, und die Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern nimmt eine führende Stellung ein. Die Arbeitsabläufe sind mit der weltweiten Vernetzung komplexer geworden. Um in diesem anspruchsvollen Beruf heute und morgen bestehen zu können, müssen die heutigen Kaufleute über Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen verfügen.

Die neue kaufmännische Grundbildung realisiert zwei Bildungsziele:

1. Die angehenden Kaufleute lernen das selbstständige Arbeiten, das heisst:
 - ? Sie übernehmen Verantwortung am Arbeitsplatz.
 - ? Sie gewinnen Selbstsicherheit.
 - ? Sie stehen auf eigenen Füßen.
2. Die neue kaufmännische Grundbildung stellt das lebenslange Lernen ins Zentrum. Damit sind die jungen Berufsleute gerüstet, um mit den Innovationen zu wachsen und Flexibilität im sich ständig verändernden Arbeitsmarkt aufbauen zu können. Die Lernenden werden bereits während ihrer Ausbildungszeit mit den Problemen und Chancen ihrer Lehrfirma konfrontiert. Die neue Ausbildung sensibilisiert die jungen Kaufleute für die Komplexität der Arbeitsprozesse in ihrer Firma und fördert das vernetzte Denken.

Lehrstelleninserat

Suchen Sie eine solide Grundausbildung für die Zukunft?

Auf Sommer 2011 wird bei uns

eine Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann

frei.

Wenn Sie

- *an den Aufgaben der Einwohnergemeinde Wimmis interessiert sind*
 - *die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen möchten*
- *Gefallen an der Abwechslung, dem Computer und dem Kundenkontakt haben*

und Sie über

- *eine gute Auffassungsgabe*
 - *gute Schulleistungen*
 - *tausend Fragen und Ideen*
- *Teamgeist sowie Humor verfügen und*
- *den Grundagentest MULTICHECK für Kaufleute bestanden haben*

werden wir Sie gerne zur/zum flexiblen und selbständigen Kauffrau / Kaufmann ausbilden.

Könnten wir Ihr Interesse wecken?

Senden Sie Ihr Bewerbungsdossier inklusive Foto bis am 31. Juli 2010 an die

*Gemeindeverwaltung Wimmis
Stellenbewerbung
Bahnhofstrasse 7, PF 27
3752 Wimmis*

*Weitere Informationen erhalten Sie von:
Denise Reber, Gemeindeverwalter-Stv.
Telefon 033 657 81 11
denise.reber@wimmis.ch*

BETRIEBSPRAKTIKER/IN

BetriebspraktikerInnen sind verantwortlich dafür, dass alle Einrichtungen in um und Gebäude herum funktionieren. Meist arbeiten sie in öffentlichen Verwaltungen, Werkhöfen, Grossbetrieben und Institutionen wie Heimen, Schulen oder Sportzentren, wo sie Gebäude, Betriebsareale, Grünanlagen und Strassen warten und reinigen.

Die Aufgaben der BetriebspraktikerInnen sind sehr vielfältig. Je nach gewähltem Ausbildungsschwerpunkt (Fachrichtung) spezialisieren sie sich auf den Haus- oder Werkdienst. Im Hausdienst sind sie eher drinnen, im Werkdienst vermehrt draussen tätig.

BetriebspraktikerInnen im Hausdienst überwachen und warten die haustechnischen Anlagen. Sie wechseln Fensterdichtungen aus, ersetzen Stecker, Lampen, Schlösser und Sicherungen, kontrollieren Heizung und Elektroinstallationen oder flicken Wasserhähne. Kleinere Reparaturen erledigen sie selber, in komplizierteren Fällen ziehen sie Fachleute bei. Bei Bedarf übernehmen sie auch einfachere Maurer-, Maler- und Schreinerarbeiten, reparieren zum Beispiel Möbel oder streichen Zäune.

Lehrstelleninserat

Suchen Sie eine solide Grundausbildung für die Zukunft?

Auf Sommer 2011 wird bei uns

eine Lehrstelle als

Fachmann/Fachfrau

Betriebsunterhalt

(Fachrichtung Hausdienst)

frei.

Wenn Sie

- *an den Aufgaben der Einwohnergemeinde Wimmis interessiert sind*
 - *die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen möchten*
- *Gefallen an der Abwechslung und dem Kundenkontakt haben*
 - *gerne draussen arbeiten*

und Sie über

- *eine gute Auffassungsgabe*
 - *gute Schulleistungen*
 - *tausend Fragen und Ideen*
- *Teamgeist sowie Humor verfügen und*
- *auch selbständig arbeiten können,*

werden wir Sie gerne während drei Jahren zur/zum flexiblen und selbständigen Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst ausbilden.

Könnten wir Ihr Interesse wecken?

Senden Sie Ihr Bewerbungsdossier inklusive Foto bis am 31. Juli 2010 an die

Gemeindeverwaltung Wimmis

Stellenbewerbung

Bahnhofstrasse 7, PF 27

3752 Wimmis

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Hans Josi, Leiter Hausdienst.

Telefon 079 366 96 81

BERICHT DER FEUERWEHR

Wie jedes Jahr traf sich das Kader der Feuerwehr Anfang Januar zu einer Sitzung. Besprochen wurde unter anderem das Übungsprogramm der Feuerwehr Wimmis für das Jahr 2010, sowie wer diese organisieren darf. Auf dem Programm stehen wieder 30 Übungen, die besucht werden können. Der Atemschutz macht immer zwei gleiche Übungen, weil eine Übung mit allen 15 Personen und nur 7 Geräten nicht möglich ist.

Der Bestand der Feuerwehr kann sich wieder sehen lassen, 49 Männer und auch 3 Frauen sind im Moment in der Feuerwehr eingeteilt. Es hat aber im letzten November noch so ausgesehen, als könne die Feuerwehr nicht den nötigen Bestand zusammen bringen, denn es waren lediglich noch deren 45 Personen bereit in der Feuerwehr Wimmis Dienst zu leisten. Ich finde es sehr schade, dass sich nicht mehr für diese Arbeit melden. Wenn sich jemand für die Gemeinde einsetzen will, ist ein Beitritt in die Feuerwehr sicher ein gutes Sprungbrett, es werden viele Leute kennen gelernt, was auch privat zu guten Bekanntschaften führen kann.

Melden Sie sich beim Feuerwehr-Kommandanten unter 079 439 72 17, wenn Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt sind. Es werden immer Freiwillige gesucht!

Ende April werden die ersten Übungen der Feuerwehr durchgeführt. Wir werden die erste Übung in Thun –Allmendingen abhalten. Dort kann wieder einmal am Feuer eine Übung gemacht werden, auch ist es möglich Selbststretungen und andere Übungen, die in einem Dorf nicht möglich sind, durchzuführen. Vor den Sommerferien wird noch eine Alarmübung und vier Atemschutzübungen durchgeführt, auch das Kader muss noch zweimal antreten, bevor es in die Sommerferien geht.

ANSCHAFFUNGEN

Da die Feuerwehr in den letzten Jahren sehr gut mit den Finanzen umgegangen ist, können in diesem Jahr auch zwei grosse Anschaffungen gemacht werden. Die Feuerwehr Wimmis kann zusammen mit der Nitrochemie AG eine Wärmebildkamera anschaffen. Auch werden drei neue Atemschutzgeräte angeschafft. Gesamthaft wird in diesem Jahr ein Betrag von Fr. 30'000.00 für die Anschaffungen investiert.

EINSÄTZE

Zum Glück wurde die Feuerwehr bis heute nur zu zwei Einsätzen gerufen. Ein Wasserschaden einer gefrorenen Leitung und eine Tierrettung. Eine Kuh ist in den Güllekasten gefallen und musste aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Das war bis heute der letzte Einsatz der geleistet werden musste.

ALARMIERUNG

Bei einem Grossereignis, z.B. starkes Gewitter oder Überschwemmungen, kann es sein, dass die Alarmzentren, also Nummer 118 der Polizei, im ganzen Kanton Bern überlastet ist. Darum ist es für die Einwohner von Wimmis folgende Telefonnummer wichtig:

Feuerwehr-Magazin Chrümig: 033 657 16 91

Im Feuerwehr-Magazin werden die Ereignisse aufgenommen und die Einsätze geplant, diese Nummer ist also sehr wichtig. Allen einen guten und brandfreien Sommer wünscht Feuerwehr-Kommandant Markus Zaugg.

Übungsprogramm 2010

| | |
|--|--|
| 05.05.2010 Atemschutz, Gruppe 1 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Mi 01.09.2010 Atemschutz Gruppe 1 19.30 Uhr Magazin Chrümig |
| Di.11.05.2010 Atemschutz, Gruppe 2 19.30 Uhr, Magazin Chrümig | Mi. 08.09.2010 Ganze Feuerwehr 19.30 Uhr Magazin Chrümig. |
| Di, 25.05.2010 KVK, Grf und Of 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Mo 20.09.2010 Atemschutz Gruppe 2 19.30 Uhr Magazin Chrümig |
| Woche 22-26 Alarmübung ganze Feuerwehr | Di. 26.10.2010 Ganze Feuerwehr 19.30 Uhr Magazin Chrümig |
| Di, 15.06.2010 KVK, Grf und Of 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Sa. 06.11.2010 Hauptübung, Alle Alarmierung mittels Pager |
| Di, 10.08.2010 Offiziersübung, nur Offiziere 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Do. 11.11.2010 Atemschutz, Gruppe 1 19.30 Magazin Chrümig |
| Di, 10.08.2010 Atemschutz, Gruppe 1 16.15 Uhr, mit Nitrochemie zusammen, in der Gemeinde, Detailausbildung | Di. 16.11.2010 Atemschutz, Gruppe 2 19.30 Magazin Chrümig |
| Mo 16.08.2010, Maschinisten Übung | Sa. 20.11.2010 Nachholübung Gemäss Aufgebot; Magazin Chrümig |
| Do, 19.08.2010 Atemschutz, Gruppe 2 18.30 Uhr, mit Nitrochemie zusammen, in der Gemeinde, Detailausbildung | Sa. 20.11.2010 Saugprobe Motorspritze 09.00 Uhr Magazin Chrümig |
| Mo, 23.08.2010 KVK, Grf und Of 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Fr.03.12.2010 Schlussabend Einladung gem. separatem Programm |

5. JUGENDMITWIRKUNGSTAG IN WIMMIS - SAMSTAG, 12. JUNI 2010

Am 12. Juni 2010 ist es soweit: in Wimmis wird bereits zum fünften Mal ein spezieller Tag durchgeführt. Speziell darum, da es doch in der Geschichte von Jugend Mit Wirkung in Wimmis immer viele Jugendliche gab und gibt, welche mithelfen möchten, ihren Lebensraum und ihre Freizeitangebote mitzugestalten. Jugend Mit Wirkung bedeutet, dass Jugendliche ihre eigene Stimme wahrnehmen und in ihrem eigenen Interesse selbständig Projekte planen und durchführen. Sie werden dabei von Erwachsenen aus der Gemeinde gefördert und unterstützt.

Dieses Jahr sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, aufgefordert an unserem Ideenbüro teilzunehmen. Drei bereits bestehende Projekte, welche seit bald drei Jahren in Wimmis angeboten werden, nehmen wir genauer unter die Lupe. Das sind der Jungendtreff „Virus 07“, die Skateranlage hinter der Rollhockeyhalle und die Gruppe „Erweiterte Jugendangebote“, welche Spiel- und Filmabende organisieren. Mit dem diesjährigen Jugendmitwirkungstag möchten wir neuen Schwung und viele Ideen in die bestehenden Projekte bringen, damit sie auch in den nächsten Jahren so erfolgreich verlaufen wie bisher.

Damit Sie einen Überblick erhalten, stellen Ihnen die Jugendlichen am Samstag, 12. Juni 2010 ab 13.30 Uhr im Singsaal Chrümig die aktuellen Projekte vor. Anschliessend geht es darum, dass Sie als BesucherInnen mithelfen, neue Ideen zu entwickeln oder zukünftig sogar bereit sind, einen aktiven Beitrag in einer Projektgruppe zu leisten.

Der Nachmittag wird mit einem gemeinsamen Apéro beendet und am Abend wird zu heissen Rhythmen und mit coolen Getränken im Löwen-Saal das Jubiläum unseres 5. Jugendmitwirkungstages gebührend gefeiert.

Also, liebe Wimmiserinnen und Wimmiser im Alter von 10 - 99 Jahren, unbedingt den 12. Juni 2010 vorreservieren und mithelfen, die Zukunft zu planen!

Das Detail-Programm des 5. Jugendmitwirkungstages in Wimmis wird der Dorfbevölkerung anfangs Juni per Post zugestellt.

Weitere Informationen über die Jugendarbeit Wimmis finden Sie unter:

www.jugendarbeit-niesen.ch

Text: Patrick Hess, Jugendarbeiter, RJA Niesen

FACHKOMMISSION JUGENDARBEIT

Wir freuen uns über die erneute Mitarbeit des Kirchgemeinderates Wimmis in unserer Kommission und heissen Martin Graf als Delegierten herzlich willkommen!

Die Fachkommission Jugendarbeit setzt sich seit 01.01.2010 wie folgt zusammen:

Kathrin Schmid Maeder, Präsidentin

Bernie Schlott, Vize-Präsident

Patrick Hess, Jugendarbeiter RJA Niesen

Ruth Oesch, Schule

Martin Graf, Kirchgemeinderat

Doris Iseli

Mathias Itten

Christoph Sigrist

Wir stehen der Wimmiser Bevölkerung für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung und freuen uns über neue Ideen und Anregungen.

JUGENDRAUM „Virus 07“

Öffnungszeiten im 2010 (jeweils freitags von 19.00 – ca. 23.00 Uhr):

Mai 7. + 21.

Juni 4. + 18.

Juli 2.

Aug. 20.

Sept. 3. + 17.

Okt. 22.

Nov. 5. + 19.

Dez. 3. + 17.

Weitere Informationen (Terminänderungen, Themen-Partys, etc.) werden in der Schule Chrümig am Info-Brett veröffentlicht.

Mitarbeitende im „Virus 07“:

Leitung Schlott Bernie + Hess Patrick

Betreuungsteam Anken Patrick, Itten Mathias, Krauss Markus, Muff Nina,
Schmid Maeder Kathrin, Schmutz Dominic, Schneider Urfer Pia,
Sigrist Christoph, Steiner Helen

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leitenden gerne zur Verfügung. Neue Mitglieder im Betreuungsteam sind herzlich willkommen!



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde kirchgemeinde.ch

Gemeindewochenende auf dem Hasliberg
Samstag, 11. September - Sonntag, 12. September 2010



Wir freuen uns, gemeinsam „auf dem Weg zur Mitte“ unterwegs zu sein. Machen Sie sich mit uns und anderen Menschen aus unserer Kirchgemeinde auf den Weg?

Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem nächsten Mitteilungsblatt der Kirchgemeinde oder nehmen Sie mit dem Pfarramt Kontakt auf.

Kinderarche-Tage

Josef und seine Brüder

Di, 10. bis Fr, 13. August 2010 mit Abschlussgottesdienst So, 15. Aug. 2010

Für alle Kinder von 4 bis 10 Jahren, die gerne

- ? biblische Geschichten hören und nacherleben
- ? singen, spielen, basteln
- ? vier Tage mit vielen anderen Kindern zusammen sind

Auskunft und Anmeldung beim Pfarramt

Adresse Pfarramt:

Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann

Oberdorfstr. 16, 3752 Wimmis Tel. 033/657 12 87

E-Mail: pfarramt@wimmis.ch



Südfrankreich

Programm

Mit bekannten Jugendlichen eine Woche gemeinsam erbringen. Neue Jugendliche aus der Region kennen lernen. Gemeinschaft erleben. Zusammen Leben und Glauben teilen. Ausspannen und das Meer genießen. Eine wunderschöne Gegend kennen lernen.

Kommst Du mit?

Infos & Bilder:

www.eauviveprovence.org

Herbstlager für 15-20jährige

So, 26. Sept. bis Sa, 2. Okt. 2010

In Eau Vive Provence, Christliches Jugendhaus in Ventabren, 10 km westlich von Aix en Provence, Südfrankreich.

Anmeldungen können noch bis Ende Juli 2010 entgegengenommen werden und sind zu richten an:

Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann:

Tel. 033 657 12 87

pfarramtwimmis@gmail.com

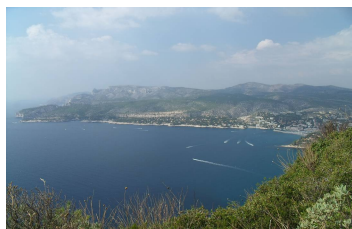
Kosten

Für SchülerInnen Fr. 350.—

Für Lernende Fr. 400.—

Restbetrag übernimmt die Kirchgemeinde.

Inbegriffen: Reise mit dem Car, Übernachtung in 2er+4er Zimmern, Frühstück und eine Mahlzeit, Bootsausflug in die Clanques.



Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



SVP als Wahlsiegerin – In Wimmis und im Kanton

Die kantonalen Wahlen haben für die SVP in einem schwierigen Umfeld stattgefunden. Mit der erstmals antretenden BDP war im bürgerlichen Lager der Konkurrenzkampf gross. Umso erstaunlicher – nein, umso erfreulicher ist das Ergebnis für die SVP. Im 160-köpfigen Grossrat konnten 44 Sitze errungen werden – 14 mehr als vor den Wahlen. Gleichzeitig konnte die BDP zu den 17 von der SVP „gestohlenen“ Sitzen 8 weitere hinzu gewinnen. Zusammen kommen SVP, BDP, FDP und EDU auf eine solide Mehrheit im Grossen Rat.

Auch in Wimmis und im gesamten Oberland war die SVP sehr stark, obwohl die BDP auf Anheb über 13 % erreichte. Verloren haben vor allem die SP, aber auch die FDP:

| Wimmis | SVP | BDP | SP | EDU | FDP | Gr / GLP |
|---------------------|------|------|------|-----|------|----------|
| Wahlen 2010 (%) | 44.8 | 15.5 | 12.7 | 8.8 | 4.4 | 8.3 |
| Wahlen 2006 (%) | 42.4 | 0 | 26.3 | 8.3 | 5.7 | 6.9 |
| Oberland | SVP | BDP | SP | EDU | FDP | Gr / GLP |
| Wahlen 2010 (%) | 38.1 | 13.7 | 12.6 | 9.3 | 10.7 | 9.7 |
| Wahlen 2006 (%) | 39.8 | 0 | 19.1 | 9.9 | 14.0 | 7.2 |
| Wahlen 2010 (Sitze) | 7 | 3 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Wahlen 2006 (Sitze) | 8 | 0 | 4 | 1 | 2 | 1 |

Die Wahlbeteiligung konnte in Wimmis von 27.6 % auf 34.9 % gesteigert werden. Wir danken allen Bürgern, welche sich an der Wahl beteiligt haben – insbesondere natürlich aber den Wählern, welche SVP gewählt haben. Leider nehmen aber immer noch 2/3 der Wahlberechtigten nicht teil. Die SVP Wimmis setzt sich zum Ziel, dass die Beteiligung bei Wahlen in Zukunft bei mindestens 50 Prozent liegt.

Übrigens, in Wimmis haben die SVP-Kandidaten Peter Schmid (414) und Bruno Stucki (395) mit Abstand am meisten Stimmen erhalten. Der Vorstand sowie unsere Kandidaten danken den Wimmiser Wählern ganz herzlich für die grossartige Unterstützung!



SVP Sektion Wimmis

www.svp-wimmis.ch

Markus Josi Bachtelenstrasse 1
Präsident 3752 Wimmis

Rudolf Werder Pintelgasse 61
Sekretär/Kassier 3752 Wimmis














Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis



Sagen Ihnen diese Stichworte etwas?

-  Ehrfurcht vor Gott
-  Wahrhaftigkeit
-  Gerechtigkeit
-  Freiheit und Verantwortung
-  Arbeit und Ruhe
-  Ehe und Familie
-  Leben und Menschenwürde
-  Eigentum und Eigenverantwortung
-  Schöpfung und Ressourcen

Haben Sie diese Punkte angesprochen? Wollen Sie sich für diese Punkte einsetzen?
Bei uns haben Sie die Möglichkeit dazu, diese Werte in die Politik hineinzubringen.

Kontaktadresse

Franziska von Siebenthal

Mühlematteweg 1

3752 Wimmis

033/657 12 92

WIMMIS TOURISMUS

Berner Oberland - Schweiz

Wimmis in Blumen

Alle zwei Jahre führt Wimmis Tourismus den traditionellen Blumenschmuck-Wettbewerb durch. Die mit Blumen geschmückten Häuser und Gärten stellen einen wichtigen Beitrag zum Erscheinungsbild unseres Dorfes dar. Im August 2008 wurden von 45 Häuser und Gärten die Blumenpracht aufgenommen und bewertet. Davon haben 32 die Punktzahl 7 erreicht. Dass dies mit viel schweisstreibender Arbeit zu tun hatte, ist allen klar. Die 32 Kandidaten wurden zu einem Höck mit feinem Zvieri eingeladen.



Auch in diesem Jahr möchte Wimmis Tourismus den Wettbewerb durchführen, falls es die Wetter bedingten Verhältnisse erlauben und zulassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Gäste von nah und fern wiederum zahlreiche Häuser und Gärten mit wunderschönen Blumenprachten zu sehen bekommen dürften. Wimmis Tourismus hofft, dass das Dorf am Niesen im schönen Blumenmeer erstrahlt und wünscht Allen gutes Gelingen.

Präsident
Jürg Mani

Jury-Verantwortliche
Fränzi Lehnherr



Veranstaltungskalender 1. Mai – 31. Dezember 2010

| DATUM | VEREIN | ANLASS/ORT |
|--------------------|-------------------------------|--|
| MAI | | |
| 01. | Samariterverein | Nothelferkurs, San-Hist |
| 01./02. | Theater am Niesen | Theater, Kirche |
| 08. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 13. | Kirchgemeinde | Konfirmation, Kirche |
| 22. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 26. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Altersausflug |
| JUNI | | |
| 05. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 05. | Schnuppertag, Pfadi | Spiez |
| 10. | Gemeindeversammlung | Singsaal Chrümig |
| 15. | Dorf Bibliothek Wimmis | 25 Jahre Jubiläum |
| 26. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 25./26./27. | Rollhockeyclub | Rollhockey-Turnier ASS-Cup |
| 27. | Kirchgemeinde | Pintelpredigt |
| JULI | | |
| 01. | Samariterverein | Blutspenden, Schulhaus Chrümig |
| 03. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 06./20. | Fachkommission Dorfgeschichte | 19.30 Schloss- und Kirchenführung |
| 25. | Jodlerklub | Ahornidorfet |
| 31. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| AUGUST | | |
| 07. | Schützenverein | Kastlanschiessen (30 Jahre), Spissi |
| 07. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 08. | Jodlerklub | Versch. Dat. Ahornidorfet |
| 10./24. | Fachkommission Dorfgeschichte | 19.30 Schloss- und Kirchenführung |
| 14. | SVP Wimmis | Waldfest, alter Schiessstand Herrenmatte |
| 21. | Elternverein | Spielfest, Chrümig |
| 23.08. - 05.09. | Samariterverein | Samaritersammlung |
| 28. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 27./28./29. | Rollhockeyclub | Brand-Uhren-Cup |
| 29. Aug. | Kirchgemeinde | Brückenpredigt, Holzbrücke |
| SEPTEMBER | | |
| 03. | Rollhockeyclub | HV |
| 04. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 25. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |

| | | |
|-------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| OKTOBER | | |
| 02./03. | Schützenverein | Lotto, Rest. Löwen |
| 02. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 16. | Burgfluhmusikanten | Konzert |
| 23. | | Wimmis - Märli |
| 24. | Kirchgemeinde | Erntedankgottesdienst, Kirche |
| 27. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Dorfhöck, Pfrundschür |
| 30. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| NOVEMBER | | |
| 05./07. | Musikgesellschaft | Lotto, Restaurant Löwen |
| 06. | Frauenverein | Kaffee & Kuchen, Schulhaus Chrümig |
| 24. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Dorfhöck, Pfrundschür |
| 26./28. | Turnverein | Lotto, Restaurant Löwen |
| 26./27./28. | Modellfluggruppe | Modellflugbörse, Schulhaus Chrümig |
| DEZEMBER | | |
| 02. | Gemeindeversammlung | Singsaal Chrümig |
| 04./05. | Kirchgemeinde | Missionsausstellung, Pfrundschür |
| 05. | Musikgesellschaft | Adventskonzert, Kirche |
| 15. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Altersweihnacht, Kirche & Rest. Löwen |
| 19. | Kirchgemeinde | Weihnachten auf d. Bauernhof |
| 31. | Kirchgemeinde | Silvestergottesdienst, Kirche |

TURNVETERANEN IN WIMMIS

Lieber Turnveteran

Hast du es schon mitbekommen? Die Turnveteranen-Tagung vom 25. April 2010 wird im Singsaal Chrümig in Wimmis abgehalten. Das OK, unter der Leitung von Daniel Rohrer, freut sich eine grosse Turnveteranen-Schar willkommen zu heissen.

An der Turnveteranen-Tagung 2011 in Aeschi werden auch TurnveteranInnen vertreten sein. Wir heissen sie heute schon herzlich willkommen.

Zu gegebener Zeit werden die Turnveteranen der Gruppe Wimmis mit einem Anhang zu den Satzungen: Turnveteranen Berner Oberland (TV-BO) orientiert.



Mit Turnergruss
Wenger Christian

Bild:
Ehrung der 75jährigen am 29.04.2007 in Kandersteg
Grossenbacher Alfred, Lörtscher Hans

MÄNNERRIEGE WIMMIS

Die Männerriege Wimmis (MR) bietet den nicht mehr ganz jungen Sportlern jeweils am Montagabend ab 20.00 Uhr in der Mehrfachturnhalle Chrümig die Gelegenheit, sich ohne Leistungsdruck sportlich zu betätigen. Aber auch das Gesellige kommt in der MR nicht zu kurz.

Nach dem spielerischen Aufwärmen folgt meistens ein eher sportlicher Block, bei dem Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer des einzelnen Turners im Vordergrund stehen. Jeder kann sich dabei nach seinen Voraussetzungen so einsetzen, wie es für ihn gerade richtig ist.

Mit immer wieder neuen Ideen bringt dabei unser Riegenleiter viel Abwechslung in dieses Training. Überraschend dabei ist, wie vielseitig Bälle, Matten, Geräte, Therabänder etc. eingesetzt werden können. Abgeschlossen wird das Turnen dann durch ein Mannschaftsspiel.

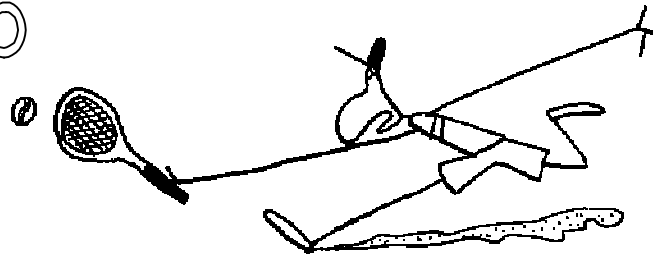
Nach dem Stretching folgt dann die wohlverdiente Dusche. Und wer will, kann bei einem gemütlichen Umtrunk auch noch den entstandenen Durst löschen. Wenn es das Wetter erlaubt, turnen wir im Sommer auch gerne ausserhalb der Turnhalle. Neu bietet die Männerriege zusammen mit den Turner-Damen während des Sommers jeweils am Donnerstag ein gemeinsames Nordic Walking Training an.

Die Geselligkeit pflegen wir nicht nur während unseres traditionellen Fondue-Höcks, sondern auch bei unserer Velotour anlässlich des Maibummels. Aber auch nach der Hauptversammlung und nicht zuletzt während des Chlausen-Höcks am Jahresende wird die Gemütlichkeit gepflegt.

Neue Mitturner sind bei uns immer willkommen. Weitere Auskünfte erteilt der Präsident Hans Peter Maeder Telefon privat 033 657 29 66 oder der Riegenleiter Urs Brügger Telefon privat 033 657 26 02 gerne.

Wie wäre es mit einem Probetraining bei uns?

Tennisclub Brodhüsi



Auf Wimmiser Boden, jedoch etwas abseits vom Dorf im Wyler Brodhüsi, befindet sich die Anlage unseres Tennisclubs. Die Anlage wurde im Jahr 1981 von Kunz Ueli gebaut und wird seither rege genutzt. Im Sommer 2006 feierten wir gebührend unser 25-jähriges Bestehen. Sicher, in den Anfängen mussten neue Mitglieder sich erst auf einer Warteliste eintragen, bevor sie auf einem der drei vorhandenen Plätze spielen konnten. Diese Zeiten sind auch in unserem Club, wie in den meisten anderen, vorbei. Mit offenen Armen nehmen wir heute neue TennisspielerInnen in unseren kleinen aber feinen Club auf.

Klein sind wir, aber gerade deswegen herrscht unter den Mitgliedern eine gute Stimmung. Eigentlich alle 41 Aktivmitglieder, 14 SchülerInnen/JuniorInnen und 15 Passivmitglieder kennen einander persönlich und haben auch schon das eine oder andere Mal zusammen auf dem Platz gestanden. Sei das bei einem der verschiedenen Anlässe, die der Club jedes Jahr organisiert, oder an unserem offenen Spielabend, der jeweils am Donnerstagabend stattfindet. Hier sind übrigens auch oder vor allem Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Ein Höhepunkt in der Tennissaison bildet jeweils der Brodhüsi-Cup. Jedes Jahr lockt dieses regional sehr beliebte Turnier ca. hundert begeisterte Tennisspielerinnen und -spieler aus dem ganzen Kanton ins Brodhüsi. Vom Samstag, 31. Juli bis Samstag 7. August 2010 werden auch in diesem Jahr wieder täglich Matches ausgetragen. ZuschauerInnen werden während dieser Zeit in unserem gemütlichen „Beizli“ bestens gepflegt und geniessen neben der einmaligen Aussicht auf das Schloss Wimmis und den Niesen spannenden Zweikämpfe auf dem Feld. Jedermann – frau ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen zum Club und den geplanten Anlässen finden sie auf unserer Website: www.tcbrodhuesi.ch.

MUSIKGESELLSCHAFT WIMMIS

Die Musikgesellschaft Wimmis wurde vor über 130 Jahren, im Jahre 1876, für musikbegeisterte Bürgerinnen und Bürger gegründet, um gemeinsam zu musizieren und ein kameradschaftliches und geselliges Miteinander zu pflegen.

Mit unserem heute knapp 36 Mitglieder umfassenden Verein spielen wir bei den verschiedensten Anlässen innerhalb unserer Region und darüber hinaus. Unser Repertoire ist breit gefächert und reicht von traditionellen Märschen und Walzern angefangen über klassische Ouvertüren, Musical- und Filmmelodien bis hin zu modernen Rock- und Popstücken - eben Musik für jeden Geschmack! Jeden Dienstag treffen wir uns um 20.15 Uhr zu unserer gemeinsamen Probe in unserem Vereinslokal (Mehrzweckgebäude in Wimmis), um "alte" Stücke zu üben, neue Stücke einzustudieren und uns auf unsere zahlreichen Auftritte im Verlauf eines Jahres vorzubereiten.



Einen festen Platz in unserem Terminkalender hat zum Beispiel die traditionelle Turmmusik am Neujahrstag, unser Frühlingskonzert oder unser Adventskonzert in der Kirche in Wimmis. Zusätzlich besuchen wir auch Musikfeste, oder geben Platzkonzerte auf Veranstaltungen verschiedenster Art. Zwischendurch unternehmen wir gemeinsame Ausflüge (Musigreisli), die uns in den vergangenen Jahren unter anderem nach Zermatt, aber etwa auch nach Karlsruhe (Folklorefestival) führten. Mit dazu gehören natürlich auch gesellige Feiern, denn neben guter Musik liegt uns vor allen Dingen auch die Gemeinschaft im Verein am Herzen.

Wenn Sie daran interessiert sind uns kennenzulernen, zögern Sie bitte nicht, unsere nächsten Auftritte zu besuchen oder, wenn Sie selbst ein Instrument spielen oder erlernen möchten, Kontakt mit uns aufzunehmen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! www.musikgesellschaft-wimmis.ch.



50 Jahre Burgfluhmusikanten

Anlässlich unserer Jubiläumsfeier, 2009, konnten wir die neue CD „Schöne Erinnerungen“ taufen. Im Beisein unseres Taufpaten des Jodlerklubs Wimmis wurde die Taufzeremonie vorgenommen.



CD – Taufe:

Katrin Hasler, Moderatorin

Fritz Lehnherr, Organisation BFMW

Stephan Luginbühl, Präsident Jodlerklub

Walter von Känel, Leitung BFMW



Gründungsmitglieder:

Willy Lehnherr, Werner Sury, Franz Meier



Unsere nächsten Auftritte

02. Mai Kongresszentrum Interlaken

14. Mai Konzert beim des
Alpes Interlaken

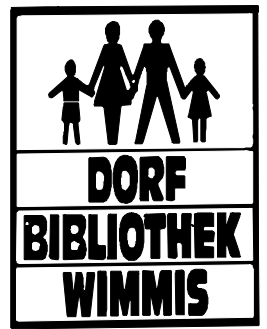
01. Juli Platzkonzert, Dorfplatz

www.burgfluh-musikanten.ch

Die neue CD kann bezogen werden bei:

Agnes Balmer, agnes.balmer@bluewin.ch

oder Mitgliedern der BFMW



15. Juni 1985 - 15. Juni 2010

| | |
|---------------|---|
| 15. Juni 1985 | Eröffnung im Haus Mauerhofer 26 m ² , ca. 2'000 Bücher |
| 26. März 1991 | Neuer Standort alte Gemeindeverwaltung 76 m ² , ca. 4'000 Bücher |
| Ab 1992 | erste Nonbooks: MC |
| Ab 1996 | Videos, CD, CD-ROM, |
| Oktober 2002 | Erweiterung 1. Stock; 105 m ² |
| 2000 | Einsatz PC |
| 2001 | Bibliothekspreis des Kanton Bern zusammen mit der Bibliothek Oey |
| 2002 | Ehrenurkunde der Gemeinde Wimmis |
| Ab 2005 | DVD |
| 31. Dez. 2009 | Total Bestand 6'213 Medien |



haben sich 32 Personen unterschiedlich lang für die Dorfbibliothek engagiert. Heute sind dies:

Elisabeth Lüthi, Klara Veluz, Irène Schmid, Esther Brand, Marianne Lehnherr, Susanne Barben-Schild, Ursula Meyes Wittwer, Brigitte Keller, Hans Peter Maeder, Martin Bütschi

Wettbewerb - Mitmachen und gewinnen!

Mitmachen ist ganz einfach: Für jeden Glückwunsch, den Sie uns zum 25-jährigen Jubiläum der Bibliothek überbringen, erhalten Sie ein Geschenk. Die Glückwünsche werden in der Bibliothek ausgestellt. Zudem werden die 10 lustigsten und originellsten ausgewählt und erhalten einen unserer Superpreise. Abgabe während Oeffnungszeiten in der Bibliothek bis 1. Juni.



Unsere Jubiläums-Anlässe am 15. Juni 2010

Kleine Ausstellung „Dorfbibliothek Wimmis, von der Gründung bis heute“.

Am Vormittag in der Dorfbibliothek von 09.00 bis 11.00 Uhr

Treffen mit allen, die seit der Gründung in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

Eingeladen sind ebenfalls die umliegenden Bibliotheken.

Am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alle sind herzlich in die Dorfbibliothek eingeladen. Wir basteln etwas zum Mitnehmen für Gross und Klein. Es gibt Getränke und etwas zum Knabbern.

*Wettbewerb: Die originellen Geburtstagswünsche sind in der Bibliothek ausgestellt.
Die Hauptgewinnerinnen und -gewinner erhalten ihren Preis.*



Am Abend im Saal des Restaurants Löwen,
Wimmis, 19.30 Uhr Philip Maloney-Lesung

Michael Schacht und Jodoc Seidel lesen zwei
der haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Erwachsene

Fr. 15.00

Kinder (Mindestalter 12 Jahre)

Fr. 10.00



Vorverkauf ab 1. Mai 2010, jeweils während den Öffnungszeiten der Bibliothek. Bezahlung der Billette bei Abholung! Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine telefonische Reservierung nur möglich ist, wenn die Billette am gleichen Tag abgeholt werden.

Dieser Anlass wird finanziell unterstützt durch:



Unsere Öffnungszeiten (Tel. 033 657 25 65):

Dienstag, 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 – 10.30 Uhr

Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 9.30 – 11.30 Uhr



Sucht freiwillige HelferInnen

Für die Mithilfe beim: Werken und Basteln
 Vorlesen
 Spazieren
 Ausflüge und Veranstaltungen

Kontaktperson: Sonja Grunder, Aktivierung
 Alterszentrum Bachtele
 Dienstag bis Donnerstag Telefonnummer: 033 657 86 94



Das Alterszentrum Bachtele, Wimmis, öffnet Tür und Tor für Bilder und Fotos aus aller Welt.

In der Bachtele hält die „grosse Welt“ Einzug; und zwar in Form von Bildern und Fotoserien. Claire Baumgartner und Fritz Schürch, Oey-Diemtigen, verarbeiten in den Bildern und Fotos die Erlebnisse ihrer Reisen. Fritz Schürch hält auf den Reisen seine Eindrücke in Fotos fest und Claire Baumgartner verarbeitet diese in Bilder, in Acryl- und Mischtechnik. Aus einzelnen Fotos werden von Fritz Schürch Serien nach Themen zusammengestellt. Ein Besuch lohnt sich!

Ort: Alterszentrum Bachtele, Wimmis, Oberdorfstrasse 6
Bilder: Claire Baumgartner, Oey-Diemtigen
Fotos: Fritz Schürch, Oey-Diemtigen
Öffnungszeiten: 3. März - 10. Oktober 2010, täglich, 09:00 – 16:30 Uhr

museum *WIMMIS* historicum

Das Wimmiser Dorfmuseum (Untergeschoss Gemeindeverwaltung) zeigt, was sich auf unserem Gemeindegebiet in den letzten paar Tausend Jahren abgespielt hat. Von grossen Schlachten bis zur Weinbaukunst hat Wimmis alles erlebt. Das Museum ist jeweils am ersten und letzten Samstag des Monats geöffnet, 13.30 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

expoVindemias – Ausstellung Foyer Gemeindeverwaltung

Rückblick auf die Ausstellung der Bilder des Wimmiser Künstlers Kurt Hofmann

Die wunderschönen Bilder, in Oel auf Holz gemalt, ziehen den Betrachter wegen ihrer unglaublichen Feinheit und Akribie in Bann. Grosses Talent, eine hohe Beobachtungsgabe und ein feines Gespür für Farben und Details sind Voraussetzung zur Schaffung solcher Werke. Die äusserst naturalistisch gemalten Bilder müssen jeden Naturliebhaber und Tierfreund entzücken. Die Sujets sind ausnahmslos Tiere in freier Wildbahn und Tiere aus der Simmentaler Reinzucht.



Rehgeiss und Rehbock
im herbstlichen Schwendiboden



Balzender Auerhahn

Bis vor wenigen Jahrzehnten bewohnte dieses prächtige Tier noch die Hänge des Niesens, bevor dessen Wälder einer rigorosen Bewirtschaftung zum Opfer fielen.



Alex und Gräfin in der Burgmatte; Original Simmentaler SVS von der Betriebsgemeinschaft von Grüniden / Lehnherr, Saqimoos, Wimmis

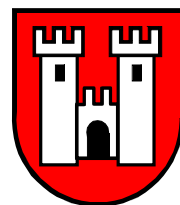
„Grüsse aus Wimmis“



Ab Anfang Mai bis ca. Ende November 2010 zeigen wir Ihnen Postkartenbilder von Wimmis aus der Zeit von 1890 bis 1920. Offen während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung. Der Eintritt ist frei.

Fachkommission für Dorfgeschichte (KDG)

*Fred Lehnherr
(Schindelfeld)*



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

Die Gemeinde als Lehrbetrieb



Claudio Kammer
2. LJ Hausdienst

Bruno Fankhauser
1. LJ Werkhof

Larissa Furer
2. LJ Verwaltung

Joy Vetterli
1. LJ Verwaltung



Fahrschulauto: VW Golf
Preis pro Lektion: Fr. 85.—

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Christoph Sigrist, Bodenmattestr. 16, 3752 Wimmis
Tel: 033 657 00 33 Natel: 079 312 10 10
kontakt@fahrschule-sigrist.ch

| INHALTSVERZEICHNIS | SEITE |
|---|---------|
| <i>Der Ratspräsident</i> | 4 |
| <i>Einladung Gemeindeversammlung</i> | 5 |
| <i>Erläuterungsberichte</i> | 6 - 17 |
| <i>Gemeinderat, Behörden und Verwaltung</i> | 18 - 36 |
| <i>Kirchgemeinde Wimmis</i> | 37 - 38 |
| <i>Politische Parteien</i> | 39 - 40 |
| <i>Vereine und Organisationen</i> | 41 - 50 |
| <i>Fachkommission Dorfgeschichte</i> | 51 - 52 |

HERAUSGEBER
Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Reber Denise, Chefredaktorin
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

denise.reber@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Hauptstrasse 11
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERTATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 10, November 2010
Redaktionsschluss 18. Oktober 2010

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER,

Vor kurzem haben wir das neue Leitbild verfasst. Eine breit abgestützte Umfrage bei Bevölkerung, Vereinen und Gewerbe diente als Grundlage. Das Leitbild soll allen Interessierten aufzeigen, in welche Richtung sich das Dorf Wimmis aus Sicht des Gemeinderates in Zukunft entwickeln soll. Studieren Sie das Leitbild auf www.wimmis.ch und sagen Sie uns ihre Meinung.



Der Beitritt zum Wirtschaftsraum Thun WRT ist eine von mehreren Massnahmen, welche in die Richtung führen soll, die im Leitbild aufgezeigt wird. Nicht, dass Sie jetzt denken, wir wollen unser Dorf „verkaufen“ oder etwa eine Fusion anstreben. Genau dies wollen wir nicht! Was also wollen wir mit dem WRT erreichen? Ein Dorf wie Wimmis ist und kann nur so stark sein, wie es die unmittelbare Region auch ist. Eine starke Region ist für die meisten Unternehmen und Gewerbebetriebe ein entscheidender Grund, ob in dieser Gegend investiert wird.

Wichtig sind auch optimale Verkehrserschliessungen und preiswertes Bauland. Da wir wissen, dass heute in der Schweiz pro Sekunde (!) 1m² Land verbaut wird, ist es dringend notwendig, dass wir zum Boden (Landwirtschaftsland) mehr Sorge tragen. Darum müssen wir in Zukunft in der Raumplanung/Ortsplanung vermehrt regional denken. Nur so ist gewährleistet, dass wir mit möglichst wenig (Bau)Land eine optimale Wertschöpfung erreichen. Ich denke da vor allem an regional koordinierte Verkehrserschliessungen wie zum Beispiel das vor einigen Jahren aufgegriffene Thema Anschluss Werkareal Kiestag und Nitrochemie an die A6. Dies würde diesem Standort inkl. Lattigen eine markante Aufwertung geben. Für die Erweiterung der ortsansässigen Unternehmungen und Gewerbebetriebe müssen die Gemeinden Baulandreserven zur Verfügung stellen können. Für die Neuansiedelung von Betrieben muss in Zukunft aber vermehrt regionale Lösungen (regionale Arbeitsstandorte) geschaffen werden.

Die Einführung der Regionalkonferenz Thun- Oberland West, über welche wir am 13. Juni 2010 abstimmen werden, wird ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, wie wir uns als „Randregion“ in Zukunft verkaufen können. Gerade für die weitere Entwicklung des Simmentals ist es enorm wichtig, dass wir starke Verbündete haben. Um das nötige politische Gewicht zu erreichen, muss die Region zusammenstehen, nur so werden wir nicht „abgehängt“.

Freundliche Grüsse
Peter Schmid, Gemeinderatspräsident

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. Juni 2010, 20.00 UHR,
IM SINGSAAL CHRÜMIG

Traktanden

1. Verwaltungsrechnung 2009, Genehmigung
2. Generelle Entwässerungsplanung (GEP), Nachkredit
3. Personalreglement, Revision
4. Schulreglement, Revision
5. Wasserleitung Hauptstrasse, Nachkredit
6. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 3 und 4 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 17. Juni 2010 bis 19. Juli 2010 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 10. Juni 2010 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Polit-Apéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir Sie in Zusammenarbeit mit den politischen Parteien von Wimmis zu einem Apéro ein.

Der Gemeinderat

1. JAHRESRECHNUNG 2009

Die Laufende Rechnung 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 410'424 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 143'500 gerechnet hat, ist dies eine Verbesserung um Fr. 553'924, wobei die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 326'000 nicht enthalten sind. Sonst würde die Besserstellung sogar Fr. 879'924 betragen. Das Eigenkapital steigt auf 3,125 Millionen Franken oder 10.9 Steuerzehntel. Die Finanzlage hat sich dank diesem höchst erfreulichen Ergebnis weiter verbessert. Die Rechnung im Überblick:

| Laufende Rechnung | Rechnung 08 | Budget 09 | Rechnung 09 |
|---------------------------------------|-------------|-----------|-------------|
| Ertrag | 8'938'775 | 8'190'400 | 8'723'263 |
| Aufwand (ohne Abschreibungen) | 7'622'376 | 7'844'900 | 7'567'944 |
| Ergebnis vor Abschreibungen | + 1'316'399 | + 345'500 | + 1'155'319 |
| ./. Harmonisierte Abschreibungen | 451'665 | 487'000 | 415'688 |
| ./. übrige Abschreibungen | 515'339 | 0 | 326'000 |
| ./. Abschreibungen auf Finanzvermögen | 20'143 | 2'000 | 3'207 |
| Ergebnis | + 329'252 | - 143'500 | + 410'424 |
| Eigenkapital 31.12. | 2'714'709 | 2'571'209 | 3'125'133 |
| Eigenkapital in Steuerzehnteln | 10.9 | 10.3 | 12.5 |

Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag von fast Fr. 900'000 (inkl. übrige Abschreibungen) ist aus vielen verschiedenen Gründen entstanden. Insgesamt war das Rechnungsjahr 2009 wiederum in fast allen Bereichen von positiven Ereignissen und Entwicklungen geprägt, was schlussendlich zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt hat. Viele dieser positiven Ereignisse sind einmalig und haben keine nachhaltige Wirkung (Grundstückgewinn, Mehrwertabschöpfung). Die vielen und zum Teil umfangreichen organisatorischen Massnahmen der vergangenen Jahre auf allen Ebenen tragen ebenfalls einen wichtigen Teil zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Diese Massnahmen haben mehrheitlich eine nachhaltige Wirkung, die Gemeinde wird auch in Zukunft davon profitieren. Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

(+ = positive Wirkung auf Rechnungsergebnis / - = negative Wirkung auf Rechnungsergebnis)

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Steuerertrag juristische Personen | Fr. - 469'000 |
| Mehrwertabschöpfung | Fr. + 372'000 |
| Steuerertrag natürliche Personen | Fr. + 279'000 |
| Grundstückgewinnsteuer | Fr. + 175'000 |
| Lastenanteile Soziales | Fr. + 118'000 |
| Zinsen (Aufwand und Ertrag) | Fr. + 96'000 |

| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| Harmonisierte Abschreibungen | Fr. + 71'000 |
| Div. Einsparungen und Mehreinnahmen | <u>Fr. + 238'000</u> |
| | Fr. + 880'000 |

In den spezialfinanzierten Bereichen sind die Ergebnisse durchmisch. Während die Feuerwehr und der Abfall mit deutlichen Überschüssen abschliessen, resultieren bei der Wasserversorgung und beim Abwasser grosse Fehlbeträge. In allen Bereichen ist aber nach wie vor Eigenkapital vorhanden, wobei bei der Wasserversorgung ab 2011 ein Bilanzfehlbetrag droht. Die Übersicht:

| Funktion | Ergebnis | Eigenkapital |
|------------------------|----------|--------------|
| 140 – Feuerwehr | + 29'313 | + 58'526 |
| 700 – Wasserversorgung | - 43'413 | + 58'460 |
| 710 – Abwasser | - 37'228 | + 151'792 |
| 720 – Abfall | + 35'400 | + 115'490 |

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt auf, dass sich die Finanzlage positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss Fr. 2'611'400 was umgerechnet über 10 Steuerzehntel entspricht. Davon wurden Fr. 1'317'392 für zusätzliche Abschreibungen verwendet und Fr. 1'294'008 dem Eigenkapital zugewiesen:

| Jahr | offizielles Ergebnis | zus. Abschreibungen | effektives Ergebnis |
|------|----------------------|---------------------|---------------------|
| 2006 | + 317'276 | 320'003 | + 637'279 |
| 2007 | + 237'056 | 156'050 | + 393'106 |
| 2008 | + 329'252 | 515'339 | + 844'591 |
| 2009 | + 410'424 | 326'000 | + 736'424 |
| | + 1'294'008 | 1'317'392 | + 2'611'400 |

Die Finanzplanung 2010 - 2014 zeigt, dass ab 2011 grössere Aufwandüberschüsse zu erwarten sind. Dank dem soliden Eigenkapital droht bis Ende 2014 kein Bilanzfehlbetrag. Sollten sich die Rahmenbedingungen jedoch nicht verbessern, müssen ab 2014 Massnahmen zur Stabilisierung der Finanzlage getroffen werden. Die Situation ist bei der jährlichen Finanzplanung neu zu beurteilen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf die Beratung der Finanzkommission und die Rechnungsprüfung durch die Fankhauser + Partner AG folgenden Beschluss:

- Genehmigung Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 326'000
- Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 410'424

| Laufende Rechnung | | Rechnung 08 | Budget 09 | Rechnung 09 |
|-------------------|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| 0 | Allgemeine Verwaltung | - 561'614 | -618'600 | - 588'599 |
| 01 | Legislative / Exekutive | - 126'023 | - 127'800 | - 117'338 |
| 02 | Allgemeine Verwaltung | -400'479 | - 440'000 | - 443'854 |
| 09 | Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude | - 35'112 | -50'800 | - 27'406 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | -155'610 | -167'000 | - 137'674 |
| 10 | Rechtsaufsicht | - 103'379 | - 121'900 | - 104'938 |
| 11 | Polizei | - 806 | - 3'300 | - 963 |
| 15 | Militär | - 30'950 | - 2'300 | - 3'651 |
| 16 | Zivile Landesverteidigung | - 20'475 | - 39'500 | - 28'122 |
| 2 | Bildung | - 1'619'630 | -1'622'000 | - 1'559'172 |
| 20 | Kindergarten | - 77'077 | - 66'700 | - 69'834 |
| 21 | Volksschule (inkl. Liegenschaften) | - 1'540'722 | - 1'553'400 | - 1'475'513 |
| 22 | Sonderschulen (IBEM) | 0 | 0 | - 11'990 |
| 29 | Übriges Bildungswesen | - 1'831 | - 1'900 | - 1'831 |
| 3 | Kultur und Freizeit | - 83'184 | - 95'700 | - 88'413 |
| 30/31 | Kulturförderung | - 44'471 | - 49'900 | - 44'771 |
| 33 | Wanderwege / Öffentliche Brunnen | - 7'148 | - 5'800 | - 7'153 |
| 34 | Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte) | - 30'218 | - 38'100 | - 34'340 |
| 35 | Übrige Freizeitgestaltung | - 1'347 | - 1'900 | - 2'149 |
| 4 | Gesundheit | - 14'201 | - 13'300 | - 15'180 |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | - 1'773'959 | - 1'546'700 | - 1'435'356 |
| 50 | Altersversicherung | - 434'783 | - 45'000 | - 38'332 |
| 53 | Übrige Sozialversicherungen | - 363'842 | - 460'000 | - 435'301 |
| 54 | Jugendschutz | - 3'540 | - 8'800 | - 6'722 |
| 57 | Altersheime | - 100 | - 100 | - 100 |
| 58 | Sozialhilfe | - 971'694 | - 1'032'800 | - 954'901 |
| 6 | Verkehr | - 381'099 | - 438'200 | - 381'572 |
| 62 | Gemeindestrassen | - 223'609 | - 267'000 | - 218'983 |
| 65 | Regionalverkehr | - 1'023 | -1'600 | - 1'112 |
| 69 | Öffentlicher Verkehr | - 156'467 | - 169'600 | - 161'477 |
| 7 | Umwelt + Raumordnung | - 27'987 | - 40'800 | + 342'804 |
| 74 | Friedhof + Bestattung | - 54'512 | - 58'000 | - 47'910 |
| 75/76 | Niesenverbauung / Lawinenschutz | + 14'621 | - 9'000 | - 21'185 |
| 77/78 | Naturschutz / Umweltschutz | - 5'069 | - 7'800 | - 3'513 |
| 79 | Raumordnung | + 16'973 | + 34'000 | + 415'412 |
| 8 | Volkswirtschaft | + 103'416 | + 98'500 | + 98'036 |
| 80/81 | Landwirtschaft / Forstwirtschaft | + 3'193 | - 800 | + 2'850 |
| 83 | Tourismus | - 420 | - 700 | - 17 |
| 86 | Energie | + 100'643 | + 100'000 | + 95'203 |
| 9 | Finanzen und Steuern | + 4'843'120 | + 4'300'300 | + 4'175'551 |
| 90 | Steuern | + 5'599'629 | + 4'588'000 | + 4'566'659 |
| 92 | Finanzausgleich | + 274'055 | + 332'000 | + 309'936 |
| 93 | Anteil kant. Steuern | + 33'055 | + 3'000 | + 41'476 |
| 94 | Zinsen + Liegenschaften | - 97'724 | - 148'800 | - 15'272 |
| 99 | Abschreibungen / Übriges | - 965'895 | - 473'900 | - 727'247 |
| | Ergebnis Laufende Rechnung | + 329'252 | - 143'500 | + 410'424 |

| Bestandesrechnung | | 31.12.2008 | 31.12.2009 | + / - |
|-------------------|----------------------------|------------|------------|-------------|
| 1 | Aktiven | 15'616'131 | 17'386'049 | + 1'769'918 |
| 10 | Finanzvermögen | 11'224'211 | 12'259'845 | + 1'035'664 |
| 100 | Flüssige Mittel | 492'410 | 1'157'700 | + 665'290 |
| 101 | Guthaben (Debitoren) | 7'842'709 | 8'277'273 | + 434'564 |
| 102 | Anlagen | 1'852'092 | 1'866'830 | + 14'738 |
| 103 | Transitorische Aktiven | 1'037'000 | 958'042 | - 78'958 |
| 11 | Verwaltungsvermögen | 4'391'921 | 5'126'204 | + 734'483 |
| 114 | Sachgüter | 4'114'419 | 5'001'202 | + 886'783 |
| 115 | Darlehen und Beteiligungen | 27'501 | 25'001 | - 2'500 |
| 116 | Investitionsbeiträge | 250'000 | 100'000 | - 150'000 |
| 117 | Übrige aktivierte Ausgaben | 1 | 1 | 0 |
| 12 | Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Passiven | 15'616'131 | 17'386'049 | + 1'769'918 |
| 20 | Fremdkapital | 10'489'716 | 11'739'180 | + 1'249'464 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | 1'284'123 | 985'300 | - 298'823 |
| 201 | Kurzfristiges Fremdkapital | 0 | 0 | 0 |
| 202 | Langfristiges Fremdkapital | 8'670'800 | 9'990'700 | + 1'319'900 |
| 203 | Sonderrechnungen (Fonds) | 111'658 | 105'059 | - 6'599 |
| 204 | Rückstellungen | 289'430 | 537'196 | + 247'766 |
| 205 | Transitorische Passiven | 133'705 | 120'925 | - 12'780 |
| 22 | Spezialfinanzierungen | 2'411'706 | 2'521'736 | + 110'030 |
| 23 | Eigenkapital | 2'714'709 | 3'125'133 | + 410'424 |

| Steuerertrag | RG 2008 | VA 2009 | RG 2009 | Diff. 2009 |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Einkommenssteuer nat. Personen | 3'117'239 | 3'037'000 | 3'283'034 | + 246'034 |
| Vermögenssteuer nat. Personen | 216'819 | 194'000 | 212'291 | + 18'291 |
| Quellensteuern | 75'103 | 51'000 | 88'881 | + 37'881 |
| Steuerteilungen nat. Personen | 18'568 | 28'000 | 65'458 | + 37'458 |
| Gewinnsteuer jur. Personen | 1'034'200 | 377'000 | 23'220 | - 353'780 |
| Kapitalsteuer jur. Personen | 50'308 | 38'000 | 52'525 | + 14'525 |
| Steuerteilungen jur. Personen | 158'022 | 229'000 | 99'439 | - 129'561 |
| Abgrenzung ausst. Teilungen | -178 | 0 | - 11'312 | - 11'312 |
| Aperiodische Steuern | 401'516 | 117'000 | 300'695 | + 183'695 |
| Liegenschaftssteuer | 529'545 | 545'000 | 525'054 | - 19'946 |
| Steuerabschreibungen | - 12'784 | - 39'500 | - 22'948 | + 16'552 |
| | 5'588'358 | 4'576'500 | 4'616'337 | + 39'837 |

| Nachkredite Laufende Rechnung | RG 2007 | RG 2007 | RG 2007 |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
| <u>Nach Verwaltungsabteilungen</u> | | | |
| 0 - Allgemeine Verwaltung | 7'727 | 3'760 | 28'901 |
| 1 - Öffentliche Sicherheit | 33'604 | 39'800 | 12'042 |
| 2 - Bildung | 132'706 | 116'609 | 85'115 |
| 3 - Kultur und Freizeit | 17'657 | 13'524 | 24'011 |
| 4 - Gesundheit | 0 | 0 | 24'961 |
| 5 - Soziale Wohlfahrt | 7'973 | 9'231 | 8'622 |
| 6 - Verkehr | 86'863 | 16'674 | 105'444 |
| 7 - Umwelt + Raumordnung | 176'376 | 171'056 | 54'160 |
| 8 - Volkswirtschaft | 0 | 0 | 0 |
| 9 - Finanzen + Steuern | 430'401 | 518'771 | 222'608 |
| | 893'307 | 889'425 | 565'864 |
| <u>Nach Zuständigkeiten</u> | | | |
| Gebundene Ausgaben (Kompetenz GR) | 431'260 | 333'681 | 226'871 |
| Gemeinderat | 136'047 | 40'405 | 182'943 |
| Gemeindeversammlung | 326'000 | 515'339 | 156'050 |
| | 893'307 | 889'425 | 565'864 |

| Investitionsrechnung | Total | Steuerhaushalt | Wasser / Abw. |
|--------------------------------|-------------|----------------|---------------|
| Verwaltungsvermögen 1.1.2009 | 4'391'921 | 3'758'503 | 764'418 |
| Investitionsausgaben 2009 | 1'965'265 | 396'655 | 1'568'610 |
| Investitionseinnahmen 2009 | 155'349 | - 29'534 | 184'883 |
| Nettoinvestitionen | + 1'809'916 | + 426'189 | + 1'383'727 |
| Harmonisierte Abschreibungen | 749'633 | 415'688 | 333'945 |
| Übrige Abschreibungen | 326'000 | 326'000 | 0 |
| Abschreibungen | - 1'075'633 | - 741'688 | - 333'945 |
| Verwaltungsvermögen 31.12.2009 | 5'126'204 | 3'443'004 | 1'683'200 |

| Investitionsausgaben nach Objekten | Kosten | Bemerkungen |
|------------------------------------|-----------|--------------------------------|
| Museum Wimmis Historic | 20'974 | Einrichten Museum |
| Schulliegenschaften | 34'303 | Sanierungen, Wandtafeln |
| Werkhof / Strassennetz | 328'547 | Strassensanierungen, Maschinen |
| Raumplanung | 12'831 | Abschluss Ortsplanung |
| Wasserversorgung | 1'290'162 | Leitungen, GWP, Planwerk |
| Abwasserentsorgung | 278'448 | Leitungen, ARA, GEP |
| | 1'965'265 | |

| Abgerechnete Verpflichtungskredite | Kredit | Abrechn. | Differenz | Genehmigt |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|---------------|
| 43 Verbauung Ahorni | 280'000 | 280'026 | + 26 | GR 13.01.09 |
| 45 Ortsplanungsrevision | 202'500 | 230'640 | + 28'140 | GV 03.12.09 |
| 56 Fassung Zünigwald, San. Unwetter | 483'271 | 579'138 | + 95'867 | GR 05.05.09 |
| 61 Brodhüssteg, Neuerstellung | 590'000 | 662'042 | + 72'042 | GV 11.06.09 |
| 76 Wasserleitung Halten-Steini | 323'750 | 311'072 | - 12'678 | GR 24.11.09 |
| 77 Wasserleitung Schwarze Gasse | 127'000 | 156'311 | + 29'310 | GR 24.11.09 |
| 81 Sickerschacht Schwarze Gasse | 37'175 | 43'848 | + 6'673 | GR 24.11.09 |
| 82 SH Chrümig, Wandtafeln | 30'000 | 24'376 | - 5'624 | GR 24.11.09 |
| 86 Wasserleitung Bahnhofstrasse | 45'730 | 60'858 | + 15'128 | GR 24.11.09 |
| 87 SH Oberdorf, Anschluss FEWA | 28'000 | 21'288 | - 6'712 | GR 29.09.09 |
| 92 Lieferwagen Werkhof | 15'000 | 16'000 | + 1'000 | GR 10.03.09 |
| 100 Steuerung Wasserversorgung | 105'019 | 104'737 | - 281 | GR 29.09.09 |
| 101 Atelier Oberdorf, Einrichtung | 11'000 | 11'064 | + 64 | GR 02.06.09 |
| 103 Parzelle 1020, Kauf Bauland | 650'800 | 0 | - 650'800 | nicht ausgef. |
| | 2'929'245 | 2'501'400 | - 427'845 | |

| Bewilligte Verpflichtungskredite | Kredit | Organ | Genehmigt |
|----------------------------------|-----------|-------|-----------|
| 106 Schneepflug Muli | 18'100 | GR | 10.02.09 |
| 107 Wasserleitung Brodhüsi | 50'000 | GR | 10.03.09 |
| 108 Wasserbauprojekt Kander | 73'000 | GR | 30.06.09 |
| 109 Ausbau Duschen / Garderoben | 60'000 | GR | 01.09.09 |
| 110 SH Oberdorf, Wandtafeln | 28'000 | GR | 24.11.09 |
| 111 Liegenschaft Bahnhöfli, Kauf | 1'350'000 | GV | 03.12.09 |
| | 1'579'100 | | |

Lieber das DORF AM NIESEN als ein SCHULDENBERG



2. GENERELLE ENTWÄSSERUNGSPLANUNG, NACHKREDIT

Die generelle Entwässerungsplanung GEP ist vom Kanton im Jahr 2009 genehmigt worden. Die Arbeiten dazu haben im Jahr 2002 begonnen. Die Gemeindeversammlung hat am 30. Mai 2002 einen Bruttokredit von Fr. 300'000.— genehmigt. Die Kreditsumme wurde aufgrund einer Kostenschätzung festgelegt (Fr. 297'500.--). Der wesentlich genauere Kostenvoranschlag für das definitive Projekt war deutlich höher. Zu diesem Zeitpunkt hätte ein Nachkredit eingeholt werden müssen. Darauf wurde jedoch verzichtet.

Zudem hat sich die lange Bearbeitungsdauer negativ auf die Kosten ausgewirkt. Die Endabrechnung ergibt nun Kosten von Fr. 342'995.23 inkl. MWSt. Da die Gemeinde ab 2008 die Vorsteuern geltend machen kann, belaufen sich die massgeblichen Investitionskosten auf Fr. 340'397.45. Dies ist eine Überschreitung des bewilligten Kredites um Fr. 40'397.45 oder 13.46 Prozent. Für den Nachkredit ist somit die Gemeindeversammlung zuständig. Die Abrechnung im Überblick:

| | | |
|-------------|-------------------|--|
| Kredit: | 300'000.00 | GV 30. Mai 2002 / inkl. MWSt. |
| Abrechnung: | <u>340'397.45</u> | inkl. MWSt. bis 2007 / exkl. MWSt. ab 2008 |
| Nachkredit: | 40'397.45 | |
| | 13.46 % | |

Beim Gemeindeversammlungsbeschluss wurde mit Subventionen von Fr. 116'000.-- gerechnet. Gemäss Subventionsverfügungen und der Schlussabrechnung kann aber nur mit 58 Prozent an die beitragsberechtigten Kosten von Fr. 172'500.— gerechnet werden, was rund Fr. 100'000.— ergibt. Die Nettokosten sind somit deutlich höher als vorgesehen. Dank der guten Finanzlage im Bereich Abwasser hat dies keine Auswirkungen auf die Gebührenhöhe.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Nachkredit von Fr. 40'397.45 für die Generelle Entwässerungsplanung GEP zu genehmigen.

3. PERSONALREGLEMENT, REVISION

Das Gemeindepersonal ist nach kantonalem Recht angestellt. Im Personalreglement sind einzelne ergänzende bzw. präzisierende Bestimmungen enthalten. Unter anderem werden die Einreihung in die Gehaltsklasse und der Lohnaufstieg (Leistungslohn) geregelt. Gemäss Personalreglement vom Dezember 2005 werden für „gute Leistungen“ 2 und für „gute - sehr gute Leistungen“ 3 Lohnstufen gewährt.

Die Gemeindeangestellten haben in den letzten Jahren fast durchwegs gute bis sehr gute Leistungen erbracht. Dies ist sehr erfreulich und für die Gemeinde von grossem Wert, führt aber zu einer (zu) starken Belastung des Finanzhaushaltes. Es ist unbestritten, dass der Gemeinderat am Leistungslohnprinzip festhalten will und gute Leistungen auch zukünftig honoriert werden sollen. Der Lohnaufstieg muss aber so erfolgen, dass dies für den Finanzhaushalt langfristig tragbar ist. Folgende Änderung beim Leistungslohnsystem ist vorgesehen:

| Leistung | Neu | Bisher |
|--|-----------|-----------------|
| Ausgezeichnet / sehr gut bis ausgezeichnet | streichen | 5 bis 6 Stufen |
| Sehr gut | 3 Stufen | 4 Stufen |
| Gut – sehr gut | 2 Stufen | 3 Stufen |
| Gut | 1 Stufe | 2 Stufen |
| Genügend – gut | 0 Stufen | 1 Stufe |
| Genügend | 0 Stufen | 0 Stufen |
| Ungenügend (im 1. Jahr) | -1 Stufe | 0 Stufen |
| Ungenügend (im 2. Jahr) | -2 Stufen | 0 bis -4 Stufen |

In besonderen Fällen soll neu eine einmalige Leistungsprämie bis Fr. 5'000.-- möglich sein, welche der Gemeinderat im Einzelfall bestimmt. Die weiteren Änderungen betreffen formelle Korrekturen und Anpassungen, welche keine finanziellen Auswirkungen haben. So werden zum Beispiel die Pflicht zur Wohnsitznahme sowie der Nebenerwerb neu geregelt. Weiter werden die Anhänge neu nummeriert und im Reglement verankert. Die Anhänge werden durch den Gemeinderat genehmigt. Das revidierte Reglement soll per 1. Juli 2010 in Kraft treten.

Das Personalreglement liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Es kann über info@wimmis.ch oder bei der Gemeindeverwaltung (033 657 81 11) bestellt werden (kostenlos) sowie auf www.wimmis.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das revidierte Personalreglement mit Inkrafttreten per 1. Juli 2010 zu genehmigen.

4. SCHULREGLEMENT, REVISION

Im Bereich Bildung wurden in den vergangenen Jahren auf kantonaler Ebene diverse Änderungen beschlossen. Betroffen sind sowohl Schulorganisation als auch das Unterrichtsangebot. Die Änderungen haben direkte Auswirkungen auf die Gemeinden und werden nach und nach eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass Aufgaben und Kompetenzen der Schulorgane teilweise neu geregelt werden mussten. Unser Schulreglement vom 3. Juni 2004 stimmt daher nicht mehr in allen Punkten mit dem kantonalen Recht und der heutigen Praxis überein.

Gestützt auf das kantonale Musterreglement sowie Reglemente von anderen Gemeinden wurde ein neues Schulreglement erarbeitet. Unser Reglement ist bewusst umfangreicher als das Musterreglement. Ziel ist es, dass alle wichtigen Informationen zum Bereich Schule im Schulreglement zusammengefasst sind. Insbesondere sollen Aufgaben und Kompetenzen der Schulorgane ersichtlich sein. Das Reglement gliedert sich in folgende Teile:

| | |
|--------------|---|
| Art. 1 – 3 | Zweck des Reglementes, Umfang des Schulwesens, Leitbild |
| Art. 4 - 7 | Kindergarten, Basisstufe, Volksschule, Sekundarstufe |
| Art. 8 – 9 | Besondere Massnahmen, Tagesschule |
| Art. 10 – 12 | Zuweisung Schulhäuser, Schulweg, Schülertransporte |
| Art. 13 - 21 | Schulorgane |
| Art. 16 | Gemeindeversammlung; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 17 | Gemeinderat; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 18 – 19 | Schulkommission; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 20 | Schulleitung; Aufgaben / Kompetenzen |
| Art. 21 | Lehrpersonen |
| Art. 22 – 24 | Rechtspflege, Inkrafttreten |

Das Schulreglement liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Es kann über info@wimmis.ch oder bei der Gemeindeverwaltung (033 657 81 11) bestellt werden (kostenlos) sowie auf www.wimmis.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Schulreglement mit Inkrafttreten per 10. Juni 2010 zu genehmigen.

5. WASSERLEITUNG HAUPTSTRASSE, NACHKREDIT

Im Rahmen des Fernheizungsbaus wurde die Wasserleitung Hauptstrasse erneuert. Die Gemeindeversammlung hat dafür am 16. März 2006 einen Verpflichtungskredit von Brutto Fr. 674'000.— genehmigt (exkl. MWSt). Dabei war vorgesehen, dass die Gemeinde die gesamten Kosten für den Graben übernimmt und die Easytherm AG ihren 50%-Anteil anschliessend an die Gemeinde zurückerstattet. Die Kosten wurden jedoch direkt den jeweiligen Werkeigentümern in Rechnung gestellt. Eine Abrechnung nach „Brutto“ ist somit nicht sinnvoll. Das Projekt wird daher als Nettokredit abgerechnet, was einen Vergleich zwischen Kredit und effektiven Kosten zulässt.

Beim Kreditbeschluss am 16. März 2006 wurde mit Nettokosten von Fr. 484'000.— exkl. MWSt gerechnet. Damit sollte die Leitung in der Hauptstrasse auf einer Länge von 720 Metern ersetzt werden. Das Fernwärmenetz wurde deutlich grösser gebaut als ursprünglich geplant. Für die Wasserversorgung ergab sich dadurch die Möglichkeit, zusätzliche Leitungen zu günstigen Konditionen zu ersetzen. Für eine „ordentliche“ Kreditbewilligung war aber nicht genügend Zeit vorhanden, da die Bauarbeiten unmittelbar bevorstanden oder bereits im Gang waren. Die Gemeindebehörden mussten innert wenigen Tagen entscheiden, ob Leitungen ersetzt werden sollen oder nicht. Da es sich bei allen zu ersetzenden Teilstücken um sehr alte Leitungen handelte, war betriebswirtschaftlich offensichtlich, dass sich ein Ersatz aufdrängt. Während den Bauarbeiten wurden folgende Erweiterungen genehmigt (exkl. MWSt.):



Links: 2 Rohre Fernwärme
Recht: 1 Rohr Wasserversorgung

| | | |
|----------------------------------|--------------|------------|
| - Ringschluss Hofit | GR 03.10.06 | Fr. 49'000 |
| - Bären – Oberdorf | GR 29.09.06 | Fr. 37'000 |
| - Ringschluss Bodenmattenstrasse | GR 23.01.07 | Fr. 62'000 |
| - Sagistrasse | GR 23.01.07 | Fr. 45'000 |
| - Schreinergrasse | HTP 14.06.07 | Fr. 40'000 |

Insgesamt ist der Gemeinderat somit von Nettokosten von Fr. 717'000.— ausgegangen. Die Endabrechnung der Wasserleitung Hauptstrasse mit allen Nebensträngen ergibt jedoch Kosten von Fr. 1'027'511.— (exkl. MWSt. / inkl. Kantonsbeiträge für Hydranten). Das ergibt nochmals Mehrkosten von Fr. 310'000.--. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

| Projekt / Teilstück | Abrechnung | Kredit | Abweichung |
|---------------------|--------------|---------|--------------|
| WL Hauptstrasse | 689'528.35 | 484'000 | + 205'528.35 |
| WL Bodenmatte | 64'516.50 | 62'000 | + 2'516.50 |
| WL Sagistrasse | 90'667.20 | 45'000 | + 45'667.20 |
| WL Hofit | 64'163.22 | 49'000 | + 15'163.22 |
| WL Schrenergasse | 49'735.75 | 40'000 | + 9'735.75 |
| WL Bären – Oberdorf | 68'900.13 | 37'000 | + 31'900.13 |
| | 1'027'511.15 | 717'000 | + 310'511.15 |



Viele Leitungen über- und untereinander

Die grosse Überschreitung bei der Hauptstrasse ist aus diversen Gründen entstanden. Der Aufwand für Strassenquerungen und bestehende Leitungen wurde generell unterschätzt. Viele unbekannte Leitungen sind zum Vorschein gekommen, was den Bau zeitlich verzögert hat und zu Mehrkosten führte. Bei der Leitung Sagistrasse sind die Mehrkosten entstanden, da die Strecke auf 147 Meter fast verdoppelt wurde. Der Kostenvoranschlag hätte somit Fr. 88'000.— ergeben. Bei der Leitung Bären – Bunker wurde die Strecke falsch gemessen, d.h. nur die halbe Länge als Basis für den Kostenvoranschlag einbezogen. Die Kosten sind daher fast doppelt so hoch wie angenommen. Generell kann festgehalten werden, dass die Mehrkosten in allen Teilstücken nicht auf bauliche Fehler zurückzuführen sind. Es wurde nur das gebaut, was notwendig war. Es wäre nicht möglich gewesen, die ersetzten Leitungen zu einem günstigeren Preis zu ersetzen. Diese Feststellung erscheint angesichts der doch grossen Kreditüberschreitung zentral.

Da ursprünglich nur der Kredit von Fr. 484'000.— durch die Gemeindeversammlung genehmigt worden ist, können alle übrigen „Kredite“ beim Beschluss des Nachkredites nicht einbezogen werden. Einen Nachkredit zu einem Gemeindeversammlungsbeschluss kann der Gemeinderat nur bis maximal 10 Prozent beschliessen, darüber ist die Gemeindeversammlung zuständig. Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit Nr. 62 „Wasserleitung Hauptstrasse“ wie folgt abzurechnen:

| | | |
|--------------|---------------------|-----------------------------|
| Ausgaben: | 1'063'756.45 | |
| Einnahmen: | <u>- 36'245.30</u> | 13 Hydranten à Fr. 2'788.10 |
| | 1'027'511.15 | |
| Nettokredit: | <u>- 484'000.00</u> | exkl. MWSt |
| Nachkredit: | 543'511.15 | |

Der Gemeinderat hätte die zusätzlichen Teilstücke theoretisch als Einzelprojekte mit Einzelkrediten genehmigen können. Dies wäre kreditrechtlich ohne weiteres möglich gewesen, wohl aber nicht sinnvoll und nicht transparent gegenüber der Bevölkerung. Das nun gewählte Vorgehen führt zwar zu einem sehr hohen Nachkredit, ist aber für die Bevölkerung transparent und nachvollziehbar. Zu bemerken gilt es auch bei dieser Abrechnung, dass die öffentlichen Gelder effizient und sinnvoll eingesetzt wurden und die Wasserversorgung bzw. der Wasserbezüger zu sehr günstigen Konditionen neue Leitungen erhalten haben. Es konnten nicht alle Gemeindevorschriften und -abläufe eingehalten werden, aber die Gemeindebehörde hat im Interesse und zum Wohle der Bevölkerung gehandelt, was von dieser beim Beschluss zum Nachkredit in Betracht zu ziehen ist. Die Gemeindebehörde würde oder müsste in einer vergleichbaren Situation wohl wieder gleich handeln.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Nachkredit von Fr. 543'511.15 für die Wasserleitung Hauptstrasse zu genehmigen.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE OKTOBER 2009 – MAI 2010

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschluesse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Regionalkonferenz Thun-Oberland-West (27.10.)

Die heute bestehenden Planungsregionen werden durch Regionalkonferenzen abgelöst und neu organisiert. Die Gemeinde Wimmis gehört der Planungsregion Thun-Innertport (TIP) an, welche neu zur Regionalkonferenz Thun-Oberland-West (RKTOW) gehören soll. Der Gemeinderat hat die Vernehmlassung zur RKTOW positiv beantwortet. Die von der Projektleitung vorgeschlagene Organisation wird unterstützt.

Steinschlaggefahr Burgfluhstrasse (27.10.)

An der Burgfluhstrasse wurde im laufenden Jahr vermehrt Steinschlag festgestellt. Ein Gutachten hat ergeben, dass zum Teil Handlungsbedarf besteht. Insbesondere im Siedlungsbereich sind Massnahmen zu prüfen. Mit kantonalen Fachstellen wird nun das weitere Vorgehen geprüft.

Pflicht für Grüncontainer (27.10.)

Die Menge an abgeführtem Grüngut hat in den letzten Jahren zugenommen. Das „offen“ gelagerte Grüngut ist oft nass und dadurch schwer. Da das Grüngut nach Gewicht und nicht nach Volumen verrechnet wird, führt dies zu Mehrkosten. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 2010 die Pflicht für Grüncontainer einzuführen.

Einführung Tempo 30 (27.10.)

Im Verkehrsrichtplan ist die Einführung von Tempo 30 für bestimmte Ortsteile vorgesehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Massnahme umzusetzen. In einem ersten Schritt werden Art und Umfang der Tempo 30-Zonen geprüft. Die Bevölkerung wird informiert, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.

Finanz- und Lastenausgleich 2012 (24.11.)

Der kantonale Finanz- und Lastenausgleich wird seit einiger Zeit überarbeitet. Ab 2012 sollen die Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden sowie der Ausgleich der Steuerkraft unter den Gemeinden neu geordnet werden. Gleichzeitig sollen in diversen Bereichen Anreize zur Kostenoptimierung geschaffen werden. Wer in einem Bereich entscheidbefugt ist (Kanton / Gemeinde), soll zumindest einen Teil der Kosten selber tragen. Der Gemeinderat Wimmis ist grundsätzlich einverstanden, dass die Eigenverantwortung und die Einflussmöglichkeit der Gemeinden gestärkt werden.

Roland Dänzer, Mitarbeiter Werkhof (24.11.)

Für die offene Stelle im Werkhof haben sich gegen 50 Personen beworben. Der Gemeinderat hat Dänzer Roland als neuen Mitarbeiter gewählt. Der gelernte Zimmermann aus Wimmis wird die Stelle am 1. Februar 2010 antreten.

Erschliessung Bühlstrasse – Schindelfeldweg (24.11.)

Die Erschliessung Bühl – Schindelfeldweg ist seit einiger Zeit aktuell. Die Gemeindeversammlung hat ein Projekt zurückgewiesen und den Gemeinderat beauftragt, ein neues Projekt auszuarbeiten. Dafür wird eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Gemeinderat Eduard Sulzener eingesetzt.

Kreditabrechnungen für Wasserleitungen (24.11.)

Die Gemeinde hat im Zusammenhang mit dem Aufbau des Fernwärmenetzes diverse alte Wasserleitungen ersetzt. Durch den gemeinsamen Leitungsbau konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden. Da das Fernwärmenetz grösser ausgefallen ist als ursprünglich geplant, werden die genehmigten Kredite für die Wasserleitungen zum Teil deutlich überschritten. Folgende Abschnitte sind abgerechnet worden: Wasserleitung Hauptstrasse, Wasserleitung Bahnhofstrasse, Wasserleitung Halten – Steini und Wasserleitung Schwarze Gasse. Insbesondere beim Projekt „Hauptstrasse“ wurden diverse Nebenstränge zusätzlich erneuert. Diese Leitungsabschnitte wurden vom Gemeinderat während der Bauphase bewilligt, müssen aber von der Gemeindeversammlung noch als Nachkredit genehmigt werden.

Wandtafeln Schulhaus Oberdorf (24.11.)

Für die Erneuerung von 5 Wandtafeln im Schulhaus Oberdorf hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 28'000.— bewilligt. Die Wandtafeln werden in 3 Tranchen ersetzt.

Funktionendiagramm (18.12.)

Sämtliche Zuständigkeiten und Kompetenzen werden neu in einem Funktionendiagramm geregelt. Der Gemeinderat hat die entsprechende Verordnung und das Funktionendiagramm per 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt. Das Funktionendiagramm hebt alle bisherigen Pflichtenhefte auf.

Belagserneuerung Oberdorfstrasse (18.12.)

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes im Oberdorf musste die Gemeindestrasse aufgebrochen werden. Anstatt nur die aufgebrochene Fläche zu erneuern soll der Strassenbelag gesamthaft erneuert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Nachkredit von Fr. 25'000.— bewilligt.

Ersatz UV-Anlage Reservoir Spissen (18.12.)

Im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt des Wasserreservoirs ist die Beschaffung einer neuen UV-Anlage geplant. Das Projekt wird der Gemeindeversammlung im Juni 2010 vorgelegt. Die bestehende UV-Anlage ist nun defekt, eine Reparatur lohnt sich nicht mehr. Da mit der Ersatzbeschaffung nicht zugewartet werden kann, hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von Fr. 30'000.— genehmigt. Die Trinkwasserqualität war trotz dem Defekt jederzeit gesichert, da selbst bei einer Verunreinigung genügend Trinkwasser aus der Fassung Augand zur Verfügung steht.

Änderung Einbürgerungsverordnung (18.12.)

Die Anforderungen an eine Einbürgerung wurden vom Kanton angepasst. Das Obligatorium für Einbürgerungskurse ist nun kantonal geregelt. Die gemeindeeigenen Vorschriften mussten daher ebenfalls angepasst werden.

Zonenplanänderung Wellauerhaus (12.1.)

Das Haus des ehemaligen Pfarrers Wellauer – eben das Wellauerhaus - ist Eigentum der Stiftung Alterszentrum Wimmis. Das Haus ist in einem sehr schlechten Zustand. Sanierungsmassnahmen sind dringend notwendig. Da die nötigen Investitionen die Möglichkeiten des Alterszentrums übersteigen, wird derzeit ein Verkauf geprüft. Dazu müssen die Zonenvorschriften angepasst werden. Derzeit befindet sich das Wellauerhaus in der Zone für öffentliche Nutzung und kann nur für Zwecke des Alterszentrums verwendet werden. Um das Gebäude erhalten zu können, hat Gemeinderat beschlossen, eine Zonenplanänderung zu prüfen.

Grundsätze der behördlichen Tätigkeit (12.1.)

Im Zusammenhang mit der behördlichen Tätigkeit stellen sich immer wieder Fragen betreffend Schweigepflicht, Kollegialitätsprinzip und Information. Der Gemeinderat hat sich diesen Themen an einer Klausurtagung intensiv angenommen. Im Zentrum steht dabei das Interesse der Bevölkerung. Die Resultate wurden nun genehmigt und sollen bei der nächsten Überarbeitung in die Organisationsverordnung integriert werden.

Änderung Baureglement (9.2.)

Im neuen Baureglement ist eine Bestimmung enthalten, welche die Balkonbreite auf maximal 4 Meter oder 40% der Fassadenlänge beschränkt. Dies entspricht in keiner Weise der vorherigen Regelung und ergibt aus Sicht der Gemeindebehörden keinen Sinn. Offenbar handelt es sich um ein Versehen, welches im Rahmen der Ortsplanung nicht bemerkt wurde. Die bisherige Regelung ohne Maximalbreite soll daher weiterhin gelten.

Konzept und Verordnung Tagesschule (9.2.)

Die Gemeinden müssen ab Sommer 2010 eine Tagesschule anbieten, sofern eine genügende Nachfrage herrscht. Der Bedarf wird jährlich erhoben. Die Schulkommision hat ein Konzept und eine Verordnung für die Tagesschule erarbeitet, welche vom Gemeinderat genehmigt wurden. Die Module werden in beiden Schulhäusern angeboten. Die Verpflegung erfolgt vorerst mit einem Catering. Die Kosten für die Verpflegung gehen zu Lasten der Eltern. Die Betreuungskosten werden den Eltern je nach Einkommen verrechnet. Die Restkosten tragen Kanton und Gemeinde.

Zufahrt Walo Bertschinger AG (9.2.)

Die Walo Bertschinger AG will die Zufahrt ab der alten Staatsstrasse verbessern und gleichzeitig das Werkareal mit einer Umzäunung besser schützen. Der Gemeinderat ist bereit, dass dafür erforderliche Wegrecht zu erteilen. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

UeO Stampfmatte (9.2.)

Die Vorprüfung durch den Kanton hat ergeben, dass die UeO Stampfmatte überarbeitet werden muss. Insbesondere sind mit den Grundeigentümern offene Fragen betreffend Erschliessung und Nutzung der unüberbauten Grundstücke zu klären. Sobald sich eine Lösung abzeichnet, wird der Gemeinderat einen neuen Planungsauftrag erteilen. Da die UeO Stampfmatte zu einer Zone mit Planungspflicht gehört, ist der Gemeinderat für die Genehmigung zuständig.

Einwasserungsstelle für Kanuten (9.2.)

Die Simme ist bei Kanu-Fahrern sehr beliebt, doch mangelt es an Einwasserungsstellen. Der Kanu-Club Spiez hat den Gemeinderat angefragt, ob die ehemalige Einwasserungsstelle beim Schützenhaus Brodhüsi im Rahmen der Wasserbaumassnahmen „reaktiviert“ werden kann. Der Gemeinderat hat dies bewilligt.

Neue Tische für Aula Chrümig (9.2.)

Die Tische in der Aula Chrümig müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 30'000.— bewilligt.

Fussgängerverbindung Bären – Alterszentrum (9.3.)

Eine Verlängerung des Trottoirs vom Bärenareal bis zum Alterszentrum würde Kosten von über Fr. 70'000 verursachen, da unter anderem eine Stützmauer zurückversetzt werden müsste. Auf eine Realisierung wird daher verzichtet. In Absprache mit der kant. Fachstelle werden nun kleinere Massnahmen getroffen, welche die Verkehrssicherheit ebenfalls erhöhen, aber deutlich günstiger sind.

Fahrverbot Stotzrain (9.3.)

Der Stotzrain (Verbindung Mattestrasse – Hasli) ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung würde unverhältnismässig hohe Kosten verursachen. Es werden daher nur die nötigsten Arbeiten ausgeführt. Um Unfälle zu vermeiden, soll der Stotzrain mit einem generellen Fahrverbot belegt werden. Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr ist jedoch weiterhin gestattet.

Parkverbot auf Gemeindestrassen (9.3.)

Das regelmässige Parkieren auf Gemeindestrassen ist auch ohne Parkverbots-Schilder verboten. Eine Ausnahme bildet einzig kurzzeitiges Parkieren in begründeten Einzelfällen. Das Parkieren auf den meist engen Gemeindestrassen behindert oder gefährdet die übrigen Verkehrsteilnehmer. Die Bevölkerung wird deshalb ersucht, dies in Zukunft zu unterlassen.

Generelle Wasserversorgungsplanung (6.4.)

Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) wurde in den vergangenen 3 Jahren erarbeitet. Die GWP zeigt auf, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht und wie sich die Wasserversorgung Wimmis in Zukunft strategisch ausrichten soll. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Unterlagen dem Kanton zur Genehmigung einzureichen.

Wasserliefervertrag WVG Aeschi-Spiez (6.4.)

Die WVG Aeschi-Spiez bezieht seit vielen Jahren Wasser von der Wasserversorgung Wimmis. Der aktuelle Liefervertrag stammt aus dem Jahr 2004. Im gegenseitigen Einvernehmen wurden die Lieferbedingungen angepasst. Die Mindestbezugsmenge soll erhöht werden. Im Gegenzug wird der WVG Aeschi-Spiez eine grössere Flexibilität bei der täglichen Bezugsmenge gewährt.

Weiterführung Basisstufe (6.4.)

Die Gemeinde Wimmis ist am Projekt Basisstufe beteiligt. Diese wird auch im nächsten Schuljahr angeboten. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv. Beim Kanton wird daher ein Gesuch gestellt, die Basisstufe definitiv zu führen.

Zelt für Unterkunft Schlossblick (6.4.)

Bei militärischen Einquartierungen ist ein überdachter Platz für den Parkdienst nötig. Bisher wurde dazu ein Zelt gemietet. Da die Mietkosten die Beschaffungskosten mittelfristig übersteigen, wird ein eigenes Zelt angeschafft. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 11'000.— genehmigt. Das Zelt kann auch für andere Gemeindezwecke verwendet werden.

Wahl Gemeindeverwalter-Stellvertreterin (4.5.)

Die bisherige Stelleninhaberin Denise Reber verlässt die Gemeindeverwaltung in Folge Schwangerschaft per Ende September 2010. Für die während acht Jahren geleistete Arbeit dankt ihr der Gemeinderat bestens. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Tanja Goepfert gewählt. Frau Goepfert (28) hat die Ausbildung zur bernischen Finanzverwalterin abgeschlossen und arbeitet als Gemeindeschreiber-Stv. für die Gemeinde Lenk. Frau Goepfert wird die Stelle per 1. September 2010 antreten.

Weiterführung Mittagstisch und Aufgabenhilfe (4.5.)

Das Anmeldeverfahren für die Tagesschule hat ergeben, dass diese per August 2010 nicht eingeführt werden kann. In Zusammenarbeit mit der Fachkommission Mittagstisch und Aufgabenhilfe haben Schulkommission und Gemeinderat beschlossen, das bestehende Angebot für Mittagstisch und Aufgabenhilfe bis Ende Schuljahr 2010/2011 weiter zu führen. Eine weitere Verlängerung ist nicht vorgesehen, da der Gemeinderat davon ausgeht, dass die Tagesschule per August 2011 eingeführt wird.

Zonenplanänderung Wellauerhaus (4.5.)

Der Stiftungsrat Alterszentrum Wimmis hat ein Gesuch um Umzonung des Wellauerhauses eingereicht. Es ist vorgesehen, das Wohnhaus und die Scheune an einen privaten Interessenten zu verkaufen, welcher die Gebäude in Absprache mit der kant. Denkmalpflege saniert. Die Nutzungsänderung bedingt jedoch eine Zonenplanänderung. Der Gemeinderat hat dieser zugestimmt. Es ist vorgesehen, die Zonenplanänderung im geringfügigen Verfahren gemäss Art. 122 Abs. 6 BauV durchzuführen. Die öffentliche Auflage erfolgt demnächst.

Waldverkauf für Renaturierung Simme (4.5.)

Im Rahmen eines Wasserbauprojektes soll die Simme zwischen Brodhüsibrücke und Zusammenfluss Kander verbreitert werden. Mit der Verbreiterung wird dem Gewässer mehr Raum gegeben, was die Fliesskraft bei Hochwasser wesentlich vermindert. Gleichzeitig werden neue Lebensräume und Feuchtgebiete entstehen. Der Gemeinderat hat dem für das Projekt nötigen Waldverkauf zugestimmt. Es werden rund 66'000 m² Wald zwischen Simme und Staatsstrasse an den Kanton Bern verkauft. Davon muss aber nur ein Teil gerodet werden. Der Gesamterlös für die Gemeinde beträgt Fr. 117'500.--.

LEITBILD GEMEINDE WIMMIS



Der Gemeinderat hat vor einem Jahr beschlossen das Leitbild aus dem Jahr 1997 zu überarbeiten. Unter Einbezug der Bevölkerung wurde die anzustrebende Entwicklung in verschiedenen Themenbereichen definiert und nun im Leitbild zusammengefasst. Es kann ab sofort unter www.wimmis.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das Leitbild enthält wichtige Leitsätze für diverse Themenbereiche. Für die Behörden ist das Leitbild nicht verbindlich, soll jedoch eine Vorgabe sein, an welcher sich strategische Entscheidungen orientieren. Zusammenfassend hat der Gemeinderat für die Gemeinde Wimmis folgende Vision:

Die Gemeinde Wimmis soll aus einer Position der Stärke die Eigenständigkeit langfristig wahren und dabei die regionalpolitische Bedeutung festigen. Die Gemeinde soll sich auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren und gleichzeitig Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Bürger fördern. Den Bürgern und dem Gewerbe soll als Gegenleistung für Steuer- und Gebührenabgaben eine funktionierende Infrastruktur sowie ein attraktives Gesamtangebot an öffentlichen Leistungen angeboten werden.



WIRTSCHAFTSRAUM THUN - WRT

Der Gemeinderat hat im Februar 2010 beschlossen, dem Wirtschaftsraum Thun WRT beizutreten. Neben allgemeiner Standortpromotion unterstützt der WRT bestehende und neue Unternehmungen in den Mitgliedergemeinden. Dem WRT gehören 13 Gemeinden rund um Thun an. Mit dem Beitritt soll der Wirtschafts-Standort Wimmis weiter gestärkt werden.

Der WRT ist vor allem im Standortmarketing und in der Beratung von Neuunternehmern tätig. Die kostenlose Erstberatung erfolgt in Zusammenarbeit mit innoBE (www.innobe.ch/de/wrt). Gerade in der Aufbau- und Startphase ist es wichtig, von einer professionellen Beratung profitieren zu können.

Bei grösseren Projekten oder Ausbauvorhaben hilft der WRT bei der Standortsuche und übernimmt Koordinationsaufgaben. Damit soll es Unternehmern erleichtert werden, einen Betrieb in den WRT zu verlegen oder neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der WRT vertritt die Interessen aller Mitgliedergemeinden.

Der Wirtschaftsraum Thun WRT ist eine bedeutende Wirtschaftsregion im Zentrum der Schweiz. Am schönen Thunersee, eingebettet in eine atemberaubende Alpenkulisse, liegt der Wirtschaftsraum Thun.

Mit dem neuen Lötschberg-Tunnel ist das Wallis in nur gut 30 Minuten und Mailand in 2 Stunden 45 Minuten erreichbar. Attraktive Zahlen und Fakten zum Wirtschaftsraum Thun:

- 13 bevölkerungsstarke Gemeinden
- 100'000 Einwohner
- 44'000 Arbeitsplätze
- Elftgrösste Stadt der Schweiz
- Zehntgrösste Agglomeration der Schweiz
- Geschäftsstelle WRT, Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
- Telefon 033 225 82 24
- www.wrt.ch / thun@wrt.ch



IMMOBILIEN-PLATTFORM www.immo-be.ch

Die Webseite der Gemeinde Wimmis bietet eine neue Dienstleistung. Auf der Immobilien-Plattform der Kantonalbanken können Sie kostenlos Häuser oder Grundstücke zum Kauf anbieten. Unter www.wimmis.ch in der Rubrik „Wirtschaft / Immobilien“ gelangen Sie beim Klick auf „Liegenschaftsmarkt“ direkt zu den Angeboten aus Wimmis. Direktlink: www.wimmis.ch/xml_1/internet/de/application/d8/f64.cfm.

Gratis inserieren

Angebote
schauen

Liegenschaftsmarkt

Die Immobilien-Datenbank www.immo-net.ch wird durch verschiedene Kantonalbanken betrieben. Das Inserieren ist kostenlos (siehe Link "kostenlos inserieren"). Wir bitten alle Inserenten, die Inserate nur solange zu veröffentlichen, als die Objekte tatsächlich zum Verkauf stehen.

Übersicht alle Objekte

[kostenlos inserieren](#)

| Haus (Kauf) | Adresse | Zimmer | Preis | Bezug | Bild |
|--|--|--------|----------------|-------------------|------|
| Titel Schwitsch gelegenes Chalet | Hauptstrasse 15 3752 Wimmis | 12 | CHF 790'000 | nach Vereinbarung | |
| Endlich zu Hause! | Simmentalstrasse 55 10 3752 Wimmis | 595 m2 | CHF 620'000 | per sofort | |

Wohnung (Kauf)

| Titel | Adresse | Zimmer | Preis | Bezug | Bild |
|---------------------------|---------------|--------|-------|-------------------|------|
| WOHNEN IM ZENTRUM! | Überbauung 4% | | CHF | nach Vereinbarung | |

Die Immobilien-Plattform www.immo-net.ch wird von der Berner Kantonalbank in Zusammenarbeit mit anderen Kantonalbanken betrieben. Eine Verlinkung mit der Plattform www.immoscout24.ch ist möglich, jedoch kostenpflichtig.

INTERNETAUFTRITT KIRCHGEMEINDE WIMMIS

Unter der Adresse www.wimmis.ch ist nun der neue Internetauftritt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde aufgeschaltet. Sie gelangen über die Homepage der Einwohnergemeinde auf die Seite oder direkt unter der Adresse www.wimmis.ch/kirchgemeinde. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern des neuen Auftritts.

Im Zusammenhang mit dem neuen Internetauftritt verfügt die Kirchgemeinde auch über eine neue E-Mailadresse. Diese lautet: kirchgemeinde@wimmis.ch.

Gemeinde | Schule | Bürgergemeinde | Kirche | Tourismus

Information | Portrait | Politik

Willkommen | Veranstaltungen

Webauftritt Kirchgemeinde
1. www.wimmis.ch
2. Auf „Kirche“ klicken

WASSERQUALITÄT - INFORMATION

Die Wasserversorgungen müssen die Bezüger regelmässig über die Qualität des Trinkwassers orientieren. Die nachfolgenden Angaben stammen von einer Probenentnahme aus dem Reservoir Spissen vom 2. April 2009 (Quellwasser vor UV-Anlage). Die Auswertung wurde durch das Labor der Stadt Bern vorgenommen. Sämtliche Messwerte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den empfohlenen Werten. Die Wasserqualität darf als sehr gut bezeichnet werden. Bei Fragen zur Wasserqualität steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel. 033 657 81 11) gerne zur Verfügung. Ein Auszug aus den Analysen:

| | Toleranzwert | Erfahrungswert | Messwert |
|----------------------------------|--------------|----------------|----------|
| Mikrobiologische Untersuchung | | | |
| Escherichia coli | NN | - | NN |
| Enterokoken | NN | - | NN |
| Aerobe, mesophile Keime (pro ml) | 300 | - | NN |
| Chemische Untersuchung: | | | |
| Gesamthärte (mmol/l) | - | - | 2.08 |
| Gesamthärte (°f) | - | - | 20.8 |
| Calcium (Ca (mg/l) | - | - | 67 |
| Magnesium (Mg) (mg/l) | - | - | 9.7 |
| Chlorid (Cl) (mg/l) | - | < 20 | 1.37 |
| Nitrat (NO ₃) (mg/l) | 40 | < 25 | 5 |
| Sulfat (SO ₄) (mg/l) | - | < 50 | 29 |
| Fluorid (F) (mg/l) | 1.5 | < 0.5 | 0.05 |
| Nitrit (NO ₂) | 0.1 | < 0.01 | NN |
| Ammonium (NH ₄) | 0.1 | < 0.05 | NN |
| Trübung (TE/F) | - | - | 0.39 |

Toleranzwert Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt gilt oder sonst im Wert vermindert ist.

Erfahrungswert Hilfe zur Beurteilung des Wassers bezüglich Einzugsgebiet und Eignung der Verwendung.

NN Nicht nachweisbar.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°f) mit der Einteilung in den zugehörigen Härtebereich für die Waschmitteldosierung gemäss folgender Einstufung:

0 - 15 = weich 15 - 25 = mittelhart (Wimmis) über 25 = hart

FUNDBÜRO



Fundgegenstände sind von Gesetzes wegen an der dafür vorgesehenen Stelle abzugeben. Wer auf öffentlichem Grund etwas findet, muss sich an den nächsten Polizeiposten oder das Fundbüro wenden. In Wimmis betreibt die Gemeindeverwaltung ein Fundbüro. Fundgegenstände aus dem Bahnhof, aus dem Zug oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln können an der zuständigen Stelle des Betreibers abgegeben werden. Wer in einem bewohnten Haus oder einer dem öffentlichen Gebrauch dienenden Anstalt (Kino, Theater, Turnhalle, Schwimmbad usw.) etwas findet, muss die Sache dem Hauseigentümer oder dem Hauswart abgeben.

Wer etwas verloren hat, kann sich ebenfalls an die erwähnten Stellen wenden, um eine Verlustanzeige zu machen oder einen gesuchten Gegenstand abzuholen. Eine weitere Möglichkeit ist das Online-Fundbüro www.fundbuero.ch.

Finderlohn?

Wer auf öffentlichem Grund etwas gefunden hat und seinen Pflichten als Finder bzw. Finderin nachgekommen ist, hat Anspruch auf einen angemessenen Finderlohn, der in der Regel 10% des Werts des Fundgegenstandes beträgt.

Fund behalten?

Wer eine Sache findet, kann deren Eigentümer oder Eigentümerin werden. Allerdings erst nach einer Frist von fünf Jahren und nur, wenn der Finder oder die Finderin ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen ist.

**BÜRORAUM ZU VERMIETEN**

Im Bahnhöfli (ehemaliges Restaurant Bahnhof) ist ein Büroraum zu vermieten. Der Mietpreis inkl. Nebenkosten beträgt je nach Art der Nutzung zwischen Fr. 150.— und Fr. 200.— pro Monat. Interessenten melden sich bei Hans Josi, Leiter Hausdienst (079 366 96 81).

KEHRICHTENTSORGUNG IST JEDERMANNS SACHE!

„Andere Länder, andere Sitten“. Mit diesem Sprichwort erklären wir oft fremde Bräuche oder auch schlechte Angewohnheiten aus fremden Ländern. Auffällig im Ausland ist, dass die Kehrlichtentsorgung ohne Konzept und für unser Auge sehr chaotisch organisiert ist.



Jeder deponiert seinen Abfall wo es ihm gerade passt und das Wort „Abfalltrennung“ kann wohl nur in wenige Sprachen übersetzt werden.

Da sind wir Schweizer sehr vorbildlich. Papier, Karton, Blechdosen oder Glas wird separat gesammelt und entsorgt und gehört selbstverständlich nicht in den Hauskehricht. Sogar für die modernen Nespressokapseln gibt es einen Behälter bei der Sammelstelle beim Mehrzweckgebäude. Sicher, eine solche Organisation kostet Geld, und die AVAG-Säcke oder –Marken müssen gekauft werden. Doch sind wir alle ehrlich: Keiner trifft auf seinem Spaziergang gerne wilde Kehrlichtdeponien an und ist zusätzlich noch dem entstehenden Gestank ausgesetzt.

„Ghüder“ bei der Sammelstelle Chrümig – so nicht!

Leider kommt es immer wieder vor, dass Hauskehricht und andere Abfälle bei der Sammelstelle unrechtmässig deponiert werden, wie das nebenstehende Bild zeigt. Es kann nicht sein, dass einzelne Personen die gut eingerichtete Sammelstelle oder andere Teile des Gemeindegebietes missbrauchen, um ihren Kehrlicht gratis zu entsorgen. Schlussendlich ist jeder für seinen Kehrlicht selber verantwortlich und hat diesen sachgemäss zu entsorgen!



Die Gemeinde fordert die fehlbaren Personen auf, ihren Kehrlicht zukünftig sachgemäss zu entsorgen und bittet gleichzeitig die Bevölkerung, der Gemeinde Personen zu melden, welche sich nicht an die Vorschriften halten. Der Gemeinderat behält sich vor, Bussen gegen fehlbare Personen auszusprechen.

GEBURTEN 1. OKTOBER – 31. MÄRZ 2010

Gosch Dion
Gunz Lara
Kunz Amélie
Lehnherr Yannick
Lörtscher Pascale
Lüthi Flurin

Schibler Lia
Spring Cerena
Spychiger Yannick
Topalli Erlinda
Visser Benjamin
Wiedmer Annina
Zehnder Julian



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. OKTOBER – 31. MÄRZ 2010

Arauz Pérez Jaime & Lötscher Arauz Pérez Mirka
Hertig Nadia & Patric
Kovacevic Manda & Kristijan

Wir wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



TODESFÄLLE 1. OKTOBER – 31. MÄRZ 2010

Bachmann Willy
Beck Werren Christine
Brüderli Fritz
Brunner Kurt
Dummermuth Martha
Eberle Maria
Galiati Carolina
Gasser Gerhard
Germann Hans



Greber Johannes
Loosli Kurt
Reichen Martha
Schallenberg Martha
Scherz Niklaus
Walter Rosalia
Walther Hermann
Wampfler Martha
Wenger Fritz

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

KAUFMÄNNISCHE GRUNDBILDUNG

Der Beruf der/des kaufmännischen Angestellten hat sich in den vergangenen Jahren markant verändert. Computer beherrschen den Alltag, und die Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern nimmt eine führende Stellung ein. Die Arbeitsabläufe sind mit der weltweiten Vernetzung komplexer geworden. Um in diesem anspruchsvollen Beruf heute und morgen bestehen zu können, müssen die heutigen Kaufleute über Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen verfügen.

Die neue kaufmännische Grundbildung realisiert zwei Bildungsziele:

1. Die angehenden Kaufleute lernen das selbstständige Arbeiten, das heisst:
 - ? Sie übernehmen Verantwortung am Arbeitsplatz.
 - ? Sie gewinnen Selbstsicherheit.
 - ? Sie stehen auf eigenen Füßen.
2. Die neue kaufmännische Grundbildung stellt das lebenslange Lernen ins Zentrum. Damit sind die jungen Berufsleute gerüstet, um mit den Innovationen zu wachsen und Flexibilität im sich ständig verändernden Arbeitsmarkt aufbauen zu können. Die Lernenden werden bereits während ihrer Ausbildungszeit mit den Problemen und Chancen ihrer Lehrfirma konfrontiert. Die neue Ausbildung sensibilisiert die jungen Kaufleute für die Komplexität der Arbeitsprozesse in ihrer Firma und fördert das vernetzte Denken.

Lehrstelleninserat

Suchen Sie eine solide Grundausbildung für die Zukunft?

Auf Sommer 2011 wird bei uns

eine Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann

frei.

Wenn Sie

- *an den Aufgaben der Einwohnergemeinde Wimmis interessiert sind*
 - *die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen möchten*
- *Gefallen an der Abwechslung, dem Computer und dem Kundenkontakt haben*

und Sie über

- *eine gute Auffassungsgabe*
 - *gute Schulleistungen*
 - *tausend Fragen und Ideen*
- *Teamgeist sowie Humor verfügen und*
- *den Grundagentest MULTICHECK für Kaufleute bestanden haben*

werden wir Sie gerne zur/zum flexiblen und selbständigen Kauffrau / Kaufmann ausbilden.

Könnten wir Ihr Interesse wecken?

Senden Sie Ihr Bewerbungsdossier inklusive Foto bis am 31. Juli 2010 an die

*Gemeindeverwaltung Wimmis
Stellenbewerbung
Bahnhofstrasse 7, PF 27
3752 Wimmis*

*Weitere Informationen erhalten Sie von:
Denise Reber, Gemeindeverwalter-Stv.
Telefon 033 657 81 11
denise.reber@wimmis.ch*

BETRIEBSPRAKTIKER/IN

BetriebspraktikerInnen sind verantwortlich dafür, dass alle Einrichtungen in um und Gebäude herum funktionieren. Meist arbeiten sie in öffentlichen Verwaltungen, Werkhöfen, Grossbetrieben und Institutionen wie Heimen, Schulen oder Sportzentren, wo sie Gebäude, Betriebsareale, Grünanlagen und Strassen warten und reinigen.

Die Aufgaben der BetriebspraktikerInnen sind sehr vielfältig. Je nach gewähltem Ausbildungsschwerpunkt (Fachrichtung) spezialisieren sie sich auf den Haus- oder Werkdienst. Im Hausdienst sind sie eher drinnen, im Werkdienst vermehrt draussen tätig.

BetriebspraktikerInnen im Hausdienst überwachen und warten die haustechnischen Anlagen. Sie wechseln Fensterdichtungen aus, ersetzen Stecker, Lampen, Schlösser und Sicherungen, kontrollieren Heizung und Elektroinstallationen oder flicken Wasserhähne. Kleinere Reparaturen erledigen sie selber, in komplizierteren Fällen ziehen sie Fachleute bei. Bei Bedarf übernehmen sie auch einfachere Maurer-, Maler- und Schreinerarbeiten, reparieren zum Beispiel Möbel oder streichen Zäune.

Lehrstelleninserat

Suchen Sie eine solide Grundausbildung für die Zukunft?

Auf Sommer 2011 wird bei uns

eine Lehrstelle als

Fachmann/Fachfrau

Betriebsunterhalt

(Fachrichtung Hausdienst)

frei.

Wenn Sie

- *an den Aufgaben der Einwohnergemeinde Wimmis interessiert sind*
 - *die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen möchten*
- *Gefallen an der Abwechslung und dem Kundenkontakt haben*
 - *gerne draussen arbeiten*

und Sie über

- *eine gute Auffassungsgabe*
 - *gute Schulleistungen*
 - *tausend Fragen und Ideen*
- *Teamgeist sowie Humor verfügen und*
- *auch selbständig arbeiten können,*

werden wir Sie gerne während drei Jahren zur/zum flexiblen und selbständigen Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst ausbilden.

Könnten wir Ihr Interesse wecken?

Senden Sie Ihr Bewerbungsdossier inklusive Foto bis am 31. Juli 2010 an die

Gemeindeverwaltung Wimmis

Stellenbewerbung

Bahnhofstrasse 7, PF 27

3752 Wimmis

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Hans Josi, Leiter Hausdienst.

Telefon 079 366 96 81

BERICHT DER FEUERWEHR

Wie jedes Jahr traf sich das Kader der Feuerwehr Anfang Januar zu einer Sitzung. Besprochen wurde unter anderem das Übungsprogramm der Feuerwehr Wimmis für das Jahr 2010, sowie wer diese organisieren darf. Auf dem Programm stehen wieder 30 Übungen, die besucht werden können. Der Atemschutz macht immer zwei gleiche Übungen, weil eine Übung mit allen 15 Personen und nur 7 Geräten nicht möglich ist.

Der Bestand der Feuerwehr kann sich wieder sehen lassen, 49 Männer und auch 3 Frauen sind im Moment in der Feuerwehr eingeteilt. Es hat aber im letzten November noch so ausgesehen, als könne die Feuerwehr nicht den nötigen Bestand zusammen bringen, denn es waren lediglich noch deren 45 Personen bereit in der Feuerwehr Wimmis Dienst zu leisten. Ich finde es sehr schade, dass sich nicht mehr für diese Arbeit melden. Wenn sich jemand für die Gemeinde einsetzen will, ist ein Beitritt in die Feuerwehr sicher ein gutes Sprungbrett, es werden viele Leute kennen gelernt, was auch privat zu guten Bekanntschaften führen kann.

Melden Sie sich beim Feuerwehr-Kommandanten unter 079 439 72 17, wenn Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt sind. Es werden immer Freiwillige gesucht!

Ende April werden die ersten Übungen der Feuerwehr durchgeführt. Wir werden die erste Übung in Thun –Allmendingen abhalten. Dort kann wieder einmal am Feuer eine Übung gemacht werden, auch ist es möglich Selbststretungen und andere Übungen, die in einem Dorf nicht möglich sind, durchzuführen. Vor den Sommerferien wird noch eine Alarmübung und vier Atemschutzübungen durchgeführt, auch das Kader muss noch zweimal antreten, bevor es in die Sommerferien geht.

ANSCHAFFUNGEN

Da die Feuerwehr in den letzten Jahren sehr gut mit den Finanzen umgegangen ist, können in diesem Jahr auch zwei grosse Anschaffungen gemacht werden. Die Feuerwehr Wimmis kann zusammen mit der Nitrochemie AG eine Wärmebildkamera anschaffen. Auch werden drei neue Atemschutzgeräte angeschafft. Gesamthaft wird in diesem Jahr ein Betrag von Fr. 30'000.00 für die Anschaffungen investiert.

EINSÄTZE

Zum Glück wurde die Feuerwehr bis heute nur zu zwei Einsätzen gerufen. Ein Wasserschaden einer gefrorenen Leitung und eine Tierrettung. Eine Kuh ist in den Güllekasten gefallen und musste aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Das war bis heute der letzte Einsatz der geleistet werden musste.

ALARMIERUNG

Bei einem Grossereignis, z.B. starkes Gewitter oder Überschwemmungen, kann es sein, dass die Alarmzentren, also Nummer 118 der Polizei, im ganzen Kanton Bern überlastet ist. Darum ist es für die Einwohner von Wimmis folgende Telefonnummer wichtig:

Feuerwehr-Magazin Chrümig: 033 657 16 91

Im Feuerwehr-Magazin werden die Ereignisse aufgenommen und die Einsätze geplant, diese Nummer ist also sehr wichtig. Allen einen guten und brandfreien Sommer wünscht Feuerwehr-Kommandant Markus Zaugg.

Übungsprogramm 2010

| | |
|--|--|
| 05.05.2010 Atemschutz, Gruppe 1 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Mi 01.09.2010 Atemschutz Gruppe 1 19.30 Uhr Magazin Chrümig |
| Di.11.05.2010 Atemschutz, Gruppe 2 19.30 Uhr, Magazin Chrümig | Mi. 08.09.2010 Ganze Feuerwehr 19.30 Uhr Magazin Chrümig. |
| Di, 25.05.2010 KVK, Grf und Of 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Mo 20.09.2010 Atemschutz Gruppe 2 19.30 Uhr Magazin Chrümig |
| Woche 22-26 Alarmübung ganze Feuerwehr | Di. 26.10.2010 Ganze Feuerwehr 19.30 Uhr Magazin Chrümig |
| Di, 15.06.2010 KVK, Grf und Of 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Sa. 06.11.2010 Hauptübung, Alle Alarmierung mittels Pager |
| Di, 10.08.2010 Offiziersübung, nur Offiziere 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Do. 11.11.2010 Atemschutz, Gruppe 1 19.30 Magazin Chrümig |
| Di, 10.08.2010 Atemschutz, Gruppe 1 16.15 Uhr, mit Nitrochemie zusammen, in der Gemeinde, Detailausbildung | Di. 16.11.2010 Atemschutz, Gruppe 2 19.30 Magazin Chrümig |
| Mo 16.08.2010, Maschinisten Übung | Sa. 20.11.2010 Nachholübung Gemäss Aufgebot; Magazin Chrümig |
| Do, 19.08.2010 Atemschutz, Gruppe 2 18.30 Uhr, mit Nitrochemie zusammen, in der Gemeinde, Detailausbildung | Sa. 20.11.2010 Saugprobe Motorspritze 09.00 Uhr Magazin Chrümig |
| Mo, 23.08.2010 KVK, Grf und Of 19.30 Uhr Magazin Chrümig | Fr.03.12.2010 Schlussabend Einladung gem. separatem Programm |

5. JUGENDMITWIRKUNGSTAG IN WIMMIS - SAMSTAG, 12. JUNI 2010

Am 12. Juni 2010 ist es soweit: in Wimmis wird bereits zum fünften Mal ein spezieller Tag durchgeführt. Speziell darum, da es doch in der Geschichte von Jugend Mit Wirkung in Wimmis immer viele Jugendliche gab und gibt, welche mithelfen möchten, ihren Lebensraum und ihre Freizeitangebote mitzugestalten. Jugend Mit Wirkung bedeutet, dass Jugendliche ihre eigene Stimme wahrnehmen und in ihrem eigenen Interesse selbständig Projekte planen und durchführen. Sie werden dabei von Erwachsenen aus der Gemeinde gefördert und unterstützt.

Dieses Jahr sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, aufgefordert an unserem Ideenbüro teilzunehmen. Drei bereits bestehende Projekte, welche seit bald drei Jahren in Wimmis angeboten werden, nehmen wir genauer unter die Lupe. Das sind der Jugendtreff „Virus 07“, die Skateranlage hinter der Rollhockeyhalle und die Gruppe „Erweiterte Jugendangebote“, welche Spiel- und Filmabende organisieren. Mit dem diesjährigen Jugendmitwirkungstag möchten wir neuen Schwung und viele Ideen in die bestehenden Projekte bringen, damit sie auch in den nächsten Jahren so erfolgreich verlaufen wie bisher.

Damit Sie einen Überblick erhalten, stellen Ihnen die Jugendlichen am Samstag, 12. Juni 2010 ab 13.30 Uhr im Singsaal Chrümig die aktuellen Projekte vor. Anschliessend geht es darum, dass Sie als BesucherInnen mithelfen, neue Ideen zu entwickeln oder zukünftig sogar bereit sind, einen aktiven Beitrag in einer Projektgruppe zu leisten.

Der Nachmittag wird mit einem gemeinsamen Apéro beendet und am Abend wird zu heissen Rhythmen und mit coolen Getränken im Löwen-Saal das Jubiläum unseres 5. Jugendmitwirkungstages gebührend gefeiert.

Also, liebe Wimmiserinnen und Wimmiser im Alter von 10 - 99 Jahren, unbedingt den 12. Juni 2010 vorreservieren und mithelfen, die Zukunft zu planen!

Das Detail-Programm des 5. Jugendmitwirkungstages in Wimmis wird der Dorfbevölkerung anfangs Juni per Post zugestellt.

Weitere Informationen über die Jugendarbeit Wimmis finden Sie unter:

www.jugendarbeit-niesen.ch

Text: Patrick Hess, Jugendarbeiter, RJA Niesen

FACHKOMMISSION JUGENDARBEIT

Wir freuen uns über die erneute Mitarbeit des Kirchgemeinderates Wimmis in unserer Kommission und heissen Martin Graf als Delegierten herzlich willkommen!

Die Fachkommission Jugendarbeit setzt sich seit 01.01.2010 wie folgt zusammen:

Kathrin Schmid Maeder, Präsidentin

Bernie Schlott, Vize-Präsident

Patrick Hess, Jugendarbeiter RJA Niesen

Ruth Oesch, Schule

Martin Graf, Kirchgemeinderat

Doris Iseli

Mathias Itten

Christoph Sigrist

Wir stehen der Wimmiser Bevölkerung für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung und freuen uns über neue Ideen und Anregungen.

JUGENDRAUM „Virus 07“

Öffnungszeiten im 2010 (jeweils freitags von 19.00 – ca. 23.00 Uhr):

Mai 7. + 21.

Juni 4. + 18.

Juli 2.

Aug. 20.

Sept. 3. + 17.

Okt. 22.

Nov. 5. + 19.

Dez. 3. + 17.

Weitere Informationen (Terminänderungen, Themen-Partys, etc.) werden in der Schule Chrümig am Info-Brett veröffentlicht.

Mitarbeitende im „Virus 07“:

Leitung Schlott Bernie + Hess Patrick

Betreuungsteam Anken Patrick, Itten Mathias, Krauss Markus, Muff Nina,
Schmid Maeder Kathrin, Schmutz Dominic, Schneider Urfer Pia,
Sigrist Christoph, Steiner Helen

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leitenden gerne zur Verfügung. Neue Mitglieder im Betreuungsteam sind herzlich willkommen!



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde kirchgemeinde.ch

Gemeindewochenende auf dem Hasliberg
Samstag, 11. September - Sonntag, 12. September 2010



Wir freuen uns, gemeinsam „auf dem Weg zur Mitte“ unterwegs zu sein. Machen Sie sich mit uns und anderen Menschen aus unserer Kirchgemeinde auf den Weg?

Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem nächsten Mitteilungsblatt der Kirchgemeinde oder nehmen Sie mit dem Pfarramt Kontakt auf.

Kinderarche-Tage

Josef und seine Brüder

Di, 10. bis Fr, 13. August 2010 mit Abschlussgottesdienst So, 15. Aug. 2010

Für alle Kinder von 4 bis 10 Jahren, die gerne

- ? biblische Geschichten hören und nacherleben
- ? singen, spielen, basteln
- ? vier Tage mit vielen anderen Kindern zusammen sind

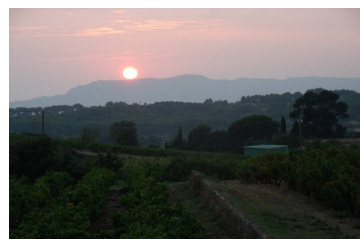
Auskunft und Anmeldung beim Pfarramt

Adresse Pfarramt:

Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann

Oberdorfstr. 16, 3752 Wimmis Tel. 033/657 12 87

E-Mail: pfarramt_wimmis@gmail.ch



Südfrankreich

Programm

Mit bekannten Jugendlichen eine Woche gemeinsam erbringen. Neue Jugendliche aus der Region kennen lernen. Gemeinschaft erleben. Zusammen Leben und Glauben teilen. Ausspannen und das Meer genießen. Eine wunderschöne Gegend kennen lernen.

Kommst Du mit?

Infos & Bilder:

www.eauviveprovence.org

Herbstlager für 15-20jährige

So, 26. Sept. bis Sa, 2. Okt. 2010

In Eau Vive Provence, Christliches Jugendhaus in Ventabren, 10 km westlich von Aix en Provence, Südfrankreich.

Anmeldungen können noch bis Ende Juli 2010 entgegengenommen werden und sind zu richten an:

Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann:

Tel. 033 657 12 87

pfarramtwimmis@gmail.com

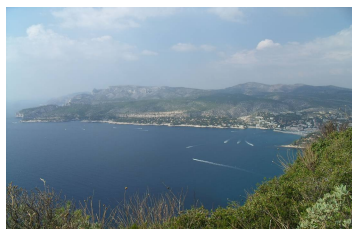
Kosten

Für SchülerInnen Fr. 350.—

Für Lernende Fr. 400.—

Restbetrag übernimmt die Kirchgemeinde.

Inbegriffen: Reise mit dem Car, Übernachtung in 2er+4er Zimmern, Frühstück und eine Mahlzeit, Bootsausflug in die Clanques.



Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



SVP als Wahlsiegerin – In Wimmis und im Kanton

Die kantonalen Wahlen haben für die SVP in einem schwierigen Umfeld stattgefunden. Mit der erstmals antretenden BDP war im bürgerlichen Lager der Konkurrenzkampf gross. Umso erstaunlicher – nein, umso erfreulicher ist das Ergebnis für die SVP. Im 160-köpfigen Grossrat konnten 44 Sitze errungen werden – 14 mehr als vor den Wahlen. Gleichzeitig konnte die BDP zu den 17 von der SVP „gestohlenen“ Sitzen 8 weitere hinzu gewinnen. Zusammen kommen SVP, BDP, FDP und EDU auf eine solide Mehrheit im Grossen Rat.

Auch in Wimmis und im gesamten Oberland war die SVP sehr stark, obwohl die BDP auf Anheb über 13 % erreichte. Verloren haben vor allem die SP, aber auch die FDP:

| Wimmis | SVP | BDP | SP | EDU | FDP | Gr / GLP |
|---------------------|------|------|------|-----|------|----------|
| Wahlen 2010 (%) | 44.8 | 15.5 | 12.7 | 8.8 | 4.4 | 8.3 |
| Wahlen 2006 (%) | 42.4 | 0 | 26.3 | 8.3 | 5.7 | 6.9 |
| Oberland | SVP | BDP | SP | EDU | FDP | Gr / GLP |
| Wahlen 2010 (%) | 38.1 | 13.7 | 12.6 | 9.3 | 10.7 | 9.7 |
| Wahlen 2006 (%) | 39.8 | 0 | 19.1 | 9.9 | 14.0 | 7.2 |
| Wahlen 2010 (Sitze) | 7 | 3 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Wahlen 2006 (Sitze) | 8 | 0 | 4 | 1 | 2 | 1 |

Die Wahlbeteiligung konnte in Wimmis von 27.6 % auf 34.9 % gesteigert werden. Wir danken allen Bürgern, welche sich an der Wahl beteiligt haben – insbesondere natürlich aber den Wählern, welche SVP gewählt haben. Leider nehmen aber immer noch 2/3 der Wahlberechtigten nicht teil. Die SVP Wimmis setzt sich zum Ziel, dass die Beteiligung bei Wahlen in Zukunft bei mindestens 50 Prozent liegt.

Übrigens, in Wimmis haben die SVP-Kandidaten Peter Schmid (414) und Bruno Stucki (395) mit Abstand am meisten Stimmen erhalten. Der Vorstand sowie unsere Kandidaten danken den Wimmiser Wählern ganz herzlich für die grossartige Unterstützung!



SVP Sektion Wimmis

www.svp-wimmis.ch

Markus Josi Bachtelenstrasse 1
Präsident 3752 Wimmis

Rudolf Werder Pintelgasse 61
Sekretär/Kassier 3752 Wimmis














Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis



Sagen Ihnen diese Stichworte etwas?

-  Ehrfurcht vor Gott
-  Wahrhaftigkeit
-  Gerechtigkeit
-  Freiheit und Verantwortung
-  Arbeit und Ruhe
-  Ehe und Familie
-  Leben und Menschenwürde
-  Eigentum und Eigenverantwortung
-  Schöpfung und Ressourcen

Haben Sie diese Punkte angesprochen? Wollen Sie sich für diese Punkte einsetzen?
Bei uns haben Sie die Möglichkeit dazu, diese Werte in die Politik hineinzubringen.

Kontaktadresse

Franziska von Siebenthal

Mühlematteweg 1

3752 Wimmis

033/657 12 92

WIMMIS TOURISMUS

Berner Oberland - Schweiz

Wimmis in Blumen

Alle zwei Jahre führt Wimmis Tourismus den traditionellen Blumenschmuck-Wettbewerb durch. Die mit Blumen geschmückten Häuser und Gärten stellen einen wichtigen Beitrag zum Erscheinungsbild unseres Dorfes dar. Im August 2008 wurden von 45 Häuser und Gärten die Blumenpracht aufgenommen und bewertet. Davon haben 32 die Punktzahl 7 erreicht. Dass dies mit viel schweisstreibender Arbeit zu tun hatte, ist allen klar. Die 32 Kandidaten wurden zu einem Höck mit feinem Zvieri eingeladen.



Auch in diesem Jahr möchte Wimmis Tourismus den Wettbewerb durchführen, falls es die Wetter bedingten Verhältnisse erlauben und zulassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Gäste von nah und fern wiederum zahlreiche Häuser und Gärten mit wunderschönen Blumenprachten zu sehen bekommen dürften. Wimmis Tourismus hofft, dass das Dorf am Niesen im schönen Blumenmeer erstrahlt und wünscht Allen gutes Gelingen.

Präsident
Jürg Mani

Jury-Verantwortliche
Fränzi Lehnherr



Veranstaltungskalender 1. Mai – 31. Dezember 2010

| DATUM | VEREIN | ANLASS/ORT |
|--------------------|-------------------------------|--|
| MAI | | |
| 01. | Samariterverein | Nothelferkurs, San-Hist |
| 01./02. | Theater am Niesen | Theater, Kirche |
| 08. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 13. | Kirchgemeinde | Konfirmation, Kirche |
| 22. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 26. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Altersausflug |
| JUNI | | |
| 05. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 05. | Schnuppertag, Pfadi | Spiez |
| 10. | Gemeindeversammlung | Singsaal Chrümig |
| 15. | Dorf Bibliothek Wimmis | 25 Jahre Jubiläum |
| 26. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 25./26./27. | Rollhockeyclub | Rollhockey-Turnier ASS-Cup |
| 27. | Kirchgemeinde | Pintelpredigt |
| JULI | | |
| 01. | Samariterverein | Blutspenden, Schulhaus Chrümig |
| 03. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 06./20. | Fachkommission Dorfgeschichte | 19.30 Schloss- und Kirchenführung |
| 25. | Jodlerklub | Ahornidorfet |
| 31. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| AUGUST | | |
| 07. | Schützenverein | Kastlanschiessen (30 Jahre), Spissi |
| 07. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 08. | Jodlerklub | Versch. Dat. Ahornidorfet |
| 10./24. | Fachkommission Dorfgeschichte | 19.30 Schloss- und Kirchenführung |
| 14. | SVP Wimmis | Waldfest, alter Schiessstand Herrenmatte |
| 21. | Elternverein | Spielfest, Chrümig |
| 23.08. - 05.09. | Samariterverein | Samaritersammlung |
| 28. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 27./28./29. | Rollhockeyclub | Brand-Uhren-Cup |
| 29. Aug. | Kirchgemeinde | Brückenpredigt, Holzbrücke |
| SEPTEMBER | | |
| 03. | Rollhockeyclub | HV |
| 04. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 25. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |

| | | |
|-------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| OKTOBER | | |
| 02./03. | Schützenverein | Lotto, Rest. Löwen |
| 02. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| 16. | Burgfluhmusikanten | Konzert |
| 23. | | Wimmis - Märli |
| 24. | Kirchgemeinde | Erntedankgottesdienst, Kirche |
| 27. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Dorfhöck, Pfrundschür |
| 30. | Fachkommission Dorfgeschichte | Museum, 13.30 – 16.30 Uhr |
| NOVEMBER | | |
| 05./07. | Musikgesellschaft | Lotto, Restaurant Löwen |
| 06. | Frauenverein | Kaffee & Kuchen, Schulhaus Chrümig |
| 24. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Dorfhöck, Pfrundschür |
| 26./28. | Turnverein | Lotto, Restaurant Löwen |
| 26./27./28. | Modellfluggruppe | Modellflugbörse, Schulhaus Chrümig |
| DEZEMBER | | |
| 02. | Gemeindeversammlung | Singsaal Chrümig |
| 04./05. | Kirchgemeinde | Missionsausstellung, Pfrundschür |
| 05. | Musikgesellschaft | Adventskonzert, Kirche |
| 15. | Frauenverein/Kirchgemeinde | Altersweihnacht, Kirche & Rest. Löwen |
| 19. | Kirchgemeinde | Weihnachten auf d. Bauernhof |
| 31. | Kirchgemeinde | Silvestergottesdienst, Kirche |

TURNVETERANEN IN WIMMIS

Lieber Turnveteran

Hast du es schon mitbekommen? Die Turnveteranen-Tagung vom 25. April 2010 wird im Singsaal Chrümig in Wimmis abgehalten. Das OK, unter der Leitung von Daniel Rohrer, freut sich eine grosse Turnveteranen-Schar willkommen zu heissen.

An der Turnveteranen-Tagung 2011 in Aeschi werden auch TurnveteranInnen vertreten sein. Wir heissen sie heute schon herzlich willkommen.

Zu gegebener Zeit werden die Turnveteranen der Gruppe Wimmis mit einem Anhang zu den Satzungen: Turnveteranen Berner Oberland (TV-BO) orientiert.



Mit Turnergruss
Wenger Christian

Bild:
Ehrung der 75jährigen am 29.04.2007 in Kandersteg
Grossenbacher Alfred, Lörtscher Hans

MÄNNERRIEGE WIMMIS

Die Männerriege Wimmis (MR) bietet den nicht mehr ganz jungen Sportlern jeweils am Montagabend ab 20.00 Uhr in der Mehrfachturnhalle Chrümig die Gelegenheit, sich ohne Leistungsdruck sportlich zu betätigen. Aber auch das Gesellige kommt in der MR nicht zu kurz.

Nach dem spielerischen Aufwärmen folgt meistens ein eher sportlicher Block, bei dem Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer des einzelnen Turners im Vordergrund stehen. Jeder kann sich dabei nach seinen Voraussetzungen so einsetzen, wie es für ihn gerade richtig ist.

Mit immer wieder neuen Ideen bringt dabei unser Riegenleiter viel Abwechslung in dieses Training. Überraschend dabei ist, wie vielseitig Bälle, Matten, Geräte, Therabänder etc. eingesetzt werden können. Abgeschlossen wird das Turnen dann durch ein Mannschaftsspiel.

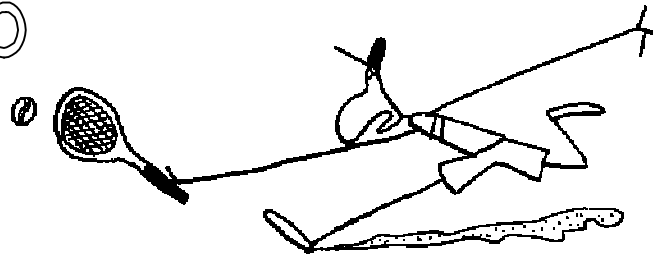
Nach dem Stretching folgt dann die wohlverdiente Dusche. Und wer will, kann bei einem gemütlichen Umtrunk auch noch den entstandenen Durst löschen. Wenn es das Wetter erlaubt, turnen wir im Sommer auch gerne ausserhalb der Turnhalle. Neu bietet die Männerriege zusammen mit den Turner-Damen während des Sommers jeweils am Donnerstag ein gemeinsames Nordic Walking Training an.

Die Geselligkeit pflegen wir nicht nur während unseres traditionellen Fondue-Höcks, sondern auch bei unserer Velotour anlässlich des Maibummels. Aber auch nach der Hauptversammlung und nicht zuletzt während des Chlausen-Höcks am Jahresende wird die Gemütlichkeit gepflegt.

Neue Mittturner sind bei uns immer willkommen. Weitere Auskünfte erteilt der Präsident Hans Peter Maeder Telefon privat 033 657 29 66 oder der Riegenleiter Urs Brügger Telefon privat 033 657 26 02 gerne.

Wie wäre es mit einem Probetraining bei uns?

Tennisclub Brodhüsi



Auf Wimmiser Boden, jedoch etwas abseits vom Dorf im Wyler Brodhüsi, befindet sich die Anlage unseres Tennisclubs. Die Anlage wurde im Jahr 1981 von Kunz Ueli gebaut und wird seither rege genutzt. Im Sommer 2006 feierten wir gebührend unser 25-jähriges Bestehen. Sicher, in den Anfängen mussten neue Mitglieder sich erst auf einer Warteliste eintragen, bevor sie auf einem der drei vorhandenen Plätze spielen konnten. Diese Zeiten sind auch in unserem Club, wie in den meisten anderen, vorbei. Mit offenen Armen nehmen wir heute neue TennisspielerInnen in unseren kleinen aber feinen Club auf.

Klein sind wir, aber gerade deswegen herrscht unter den Mitgliedern eine gute Stimmung. Eigentlich alle 41 Aktivmitglieder, 14 SchülerInnen/JuniorInnen und 15 Passivmitglieder kennen einander persönlich und haben auch schon das eine oder andere Mal zusammen auf dem Platz gestanden. Sei das bei einem der verschiedenen Anlässe, die der Club jedes Jahr organisiert, oder an unserem offenen Spielabend, der jeweils am Donnerstagabend stattfindet. Hier sind übrigens auch oder vor allem Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Ein Höhepunkt in der Tennissaison bildet jeweils der Brodhüsi-Cup. Jedes Jahr lockt dieses regional sehr beliebte Turnier ca. hundert begeisterte Tennisspielerinnen und -spieler aus dem ganzen Kanton ins Brodhüsi. Vom Samstag, 31. Juli bis Samstag 7. August 2010 werden auch in diesem Jahr wieder täglich Matches ausgetragen. ZuschauerInnen werden während dieser Zeit in unserem gemütlichen „Beizli“ bestens gepflegt und geniessen neben der einmaligen Aussicht auf das Schloss Wimmis und den Niesen spannenden Zweikämpfe auf dem Feld. Jedermann – frau ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen zum Club und den geplanten Anlässen finden sie auf unserer Website: www.tcbrodhuesi.ch.

MUSIKGESELLSCHAFT WIMMIS

Die Musikgesellschaft Wimmis wurde vor über 130 Jahren, im Jahre 1876, für musikbegeisterte Bürgerinnen und Bürger gegründet, um gemeinsam zu musizieren und ein kameradschaftliches und geselliges Miteinander zu pflegen.

Mit unserem heute knapp 36 Mitglieder umfassenden Verein spielen wir bei den verschiedensten Anlässen innerhalb unserer Region und darüber hinaus. Unser Repertoire ist breit gefächert und reicht von traditionellen Märschen und Walzern angefangen über klassische Ouvertüren, Musical- und Filmmelodien bis hin zu modernen Rock- und Popstücken - eben Musik für jeden Geschmack! Jeden Dienstag treffen wir uns um 20.15 Uhr zu unserer gemeinsamen Probe in unserem Vereinslokal (Mehrzweckgebäude in Wimmis), um "alte" Stücke zu üben, neue Stücke einzustudieren und uns auf unsere zahlreichen Auftritte im Verlauf eines Jahres vorzubereiten.



Einen festen Platz in unserem Terminkalender hat zum Beispiel die traditionelle Turmmusik am Neujahrstag, unser Frühlingskonzert oder unser Adventskonzert in der Kirche in Wimmis. Zusätzlich besuchen wir auch Musikfeste, oder geben Platzkonzerte auf Veranstaltungen verschiedenster Art. Zwischendurch unternehmen wir gemeinsame Ausflüge (Musigreisli), die uns in den vergangenen Jahren unter anderem nach Zermatt, aber etwa auch nach Karlsruhe (Folklorefestival) führten. Mit dazu gehören natürlich auch gesellige Feiern, denn neben guter Musik liegt uns vor allen Dingen auch die Gemeinschaft im Verein am Herzen.

Wenn Sie daran interessiert sind uns kennenzulernen, zögern Sie bitte nicht, unsere nächsten Auftritte zu besuchen oder, wenn Sie selbst ein Instrument spielen oder erlernen möchten, Kontakt mit uns aufzunehmen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! www.musikgesellschaft-wimmis.ch.



50 Jahre Burgfluhmusikanten

Anlässlich unserer Jubiläumsfeier, 2009, konnten wir die neue CD „Schöne Erinnerungen“ taufen. Im Beisein unseres Taufpaten des Jodlerklubs Wimmis wurde die Taufzeremonie vorgenommen.



CD – Taufe:

Katrin Hasler, Moderatorin

Fritz Lehnherr, Organisation BFMW

Stephan Luginbühl, Präsident Jodlerklub

Walter von Känel, Leitung BFMW



Gründungsmitglieder:

Willy Lehnherr, Werner Sury, Franz Meier



Die neue CD kann bezogen werden bei:

Agnes Balmer, agnes.balmer@bluewin.ch

oder Mitgliedern der BFMW

www.burgfluh-musikanten.ch

Unsere nächsten Auftritte

02. Mai Kongresszentrum Interlaken

14. Mai Konzert beim des
Alpes Interlaken

01. Juli Platzkonzert, Dorfplatz



15. Juni 1985 - 15. Juni 2010

| | |
|---------------|---|
| 15. Juni 1985 | Eröffnung im Haus Mauerhofer 26 m ² , ca. 2'000 Bücher |
| 26. März 1991 | Neuer Standort alte Gemeindeverwaltung 76 m ² , ca. 4'000 Bücher |
| Ab 1992 | erste Nonbooks: MC |
| Ab 1996 | Videos, CD, CD-ROM, |
| Oktober 2002 | Erweiterung 1. Stock; 105 m ² |
| 2000 | Einsatz PC |
| 2001 | Bibliothekspreis des Kanton Bern zusammen mit der Bibliothek Oey |
| 2002 | Ehrenurkunde der Gemeinde Wimmis |
| Ab 2005 | DVD |
| 31. Dez. 2009 | Total Bestand 6'213 Medien |



haben sich 32 Personen unterschiedlich lang für die Dorfbibliothek engagiert. Heute sind dies:

Elisabeth Lüthi, Klara Veluz, Irène Schmid, Esther Brand, Marianne Lehnherr, Susanne Barben-Schild, Ursula Meyes Wittwer, Brigitte Keller, Hans Peter Maeder, Martin Bütschi

Wettbewerb - Mitmachen und gewinnen!

Mitmachen ist ganz einfach: Für jeden Glückwunsch, den Sie uns zum 25-jährigen Jubiläum der Bibliothek überbringen, erhalten Sie ein Geschenk. Die Glückwünsche werden in der Bibliothek ausgestellt. Zudem werden die 10 lustigsten und originellsten ausgewählt und erhalten einen unserer Superpreise. Abgabe während Oeffnungszeiten in der Bibliothek bis 1. Juni.



Unsere Jubiläums-Anlässe am 15. Juni 2010

Kleine Ausstellung „Dorfbibliothek Wimmis, von der Gründung bis heute“.

Am Vormittag in der Dorfbibliothek von 09.00 bis 11.00 Uhr

Treffen mit allen, die seit der Gründung in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

Eingeladen sind ebenfalls die umliegenden Bibliotheken.

Am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alle sind herzlich in die Dorfbibliothek eingeladen. Wir basteln etwas zum Mitnehmen für Gross und Klein. Es gibt Getränke und etwas zum Knabbern.

*Wettbewerb: Die originellen Geburtstagswünsche sind in der Bibliothek ausgestellt.
Die Hauptgewinnerinnen und -gewinner erhalten ihren Preis.*



Am Abend im Saal des Restaurants Löwen,
Wimmis, 19.30 Uhr Philip Maloney-Lesung

Michael Schacht und Jodoc Seidel lesen zwei
der haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Erwachsene

Fr. 15.00

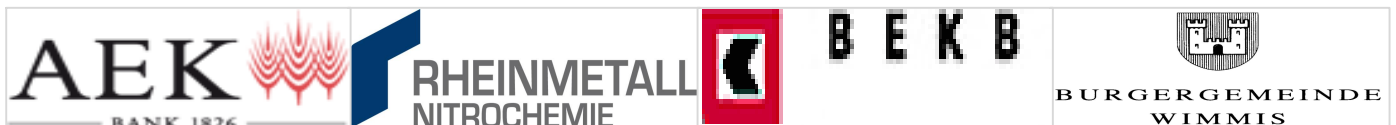
Kinder (Mindestalter 12 Jahre)

Fr. 10.00



Vorverkauf ab 1. Mai 2010, jeweils während den Öffnungszeiten der Bibliothek. Bezahlung der Billette bei Abholung! Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine telefonische Reservierung nur möglich ist, wenn die Billette am gleichen Tag abgeholt werden.

Dieser Anlass wird finanziell unterstützt durch:



Unsere Öffnungszeiten (Tel. 033 657 25 65):

Dienstag, 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 – 10.30 Uhr

Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 9.30 – 11.30 Uhr



Sucht freiwillige HelferInnen

Für die Mithilfe beim: Werken und Basteln
 Vorlesen
 Spazieren
 Ausflüge und Veranstaltungen

Kontaktperson: Sonja Grunder, Aktivierung
 Alterszentrum Bachtele
 Dienstag bis Donnerstag Telefonnummer: 033 657 86 94



Das Alterszentrum Bachtele, Wimmis, öffnet Tür und Tor für Bilder und Fotos aus aller Welt.

In der Bachtele hält die „grosse Welt“ Einzug; und zwar in Form von Bildern und Fotoserien. Claire Baumgartner und Fritz Schürch, Oey-Diemtigen, verarbeiten in den Bildern und Fotos die Erlebnisse ihrer Reisen. Fritz Schürch hält auf den Reisen seine Eindrücke in Fotos fest und Claire Baumgartner verarbeitet diese in Bilder, in Acryl- und Mischtechnik. Aus einzelnen Fotos werden von Fritz Schürch Serien nach Themen zusammengestellt. Ein Besuch lohnt sich!

Ort: Alterszentrum Bachtele, Wimmis, Oberdorfstrasse 6
Bilder: Claire Baumgartner, Oey-Diemtigen
Fotos: Fritz Schürch, Oey-Diemtigen
Öffnungszeiten: 3. März - 10. Oktober 2010, täglich, 09:00 – 16:30 Uhr

museum *WIMMIS* historicum

Das Wimmiser Dorfmuseum (Untergeschoss Gemeindeverwaltung) zeigt, was sich auf unserem Gemeindegebiet in den letzten paar Tausend Jahren abgespielt hat. Von grossen Schlachten bis zur Weinbaukunst hat Wimmis alles erlebt. Das Museum ist jeweils am ersten und letzten Samstag des Monats geöffnet, 13.30 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

expoVindemias – Ausstellung Foyer Gemeindeverwaltung

Rückblick auf die Ausstellung der Bilder des Wimmiser Künstlers Kurt Hofmann

Die wunderschönen Bilder, in Oel auf Holz gemalt, ziehen den Betrachter wegen ihrer unglaublichen Feinheit und Akribie in Bann. Grosses Talent, eine hohe Beobachtungsgabe und ein feines Gespür für Farben und Details sind Voraussetzung zur Schaffung solcher Werke. Die äusserst naturalistisch gemalten Bilder müssen jeden Naturliebhaber und Tierfreund entzücken. Die Sujets sind ausnahmslos Tiere in freier Wildbahn und Tiere aus der Simmentaler Reinzucht.



Rehgeiss und Rehbock
im herbstlichen Schwendiboden



Balzender Auerhahn

Bis vor wenigen Jahrzehnten bewohnte dieses prächtige Tier noch die Hänge des Niesens, bevor dessen Wälder einer rigorosen Bewirtschaftung zum Opfer fielen.



Alex und Gräfin in der Burgmatte; Original Simmentaler SVS von der Betriebsgemeinschaft von Grüniden / Lehnherr, Saqimoos, Wimmis

„Grüsse aus Wimmis“



Ab Anfang Mai bis ca. Ende November 2010 zeigen wir Ihnen Postkartenbilder von Wimmis aus der Zeit von 1890 bis 1920. Offen während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung. Der Eintritt ist frei.

Fachkommission für Dorfgeschichte (KDG)

*Fred Lehnherr
(Schindelfeld)*